

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 01 • Donnerstag, 07.01.2016 • Jahrgang 29



Hallen-Verbandsgemeindepokal



am Sonntag, 10. Januar 2016

in der Halle an der Glockenspitze in Altenkirchen

Ausrichter: SSV Weyerbusch
ab 10.00 Uhr Hallen VG-Pokal
der 2. Mannschaften

Spielplan zum Hallen-VG-Pokal

der 1. Mannschaften ab 14.00 Uhr

Gruppe A:	Gruppe B:
SCU Berod-Wahlrod	SSV Weyerbusch
SG Bruchertseifen/E.	SG Neitersen/AK.
SSV Almersbach/F.	SG Ingelbach/B./M.
SV Niedererbach	

Spielzeit Gruppe A: 0:12 Minuten

Spielzeit Gruppe B: 0:18 Minuten

Uhrzeit	Paarungen Gruppenphase
14.00 Uhr	Berod-Bruchertseifen
14.14 Uhr	Almersbach-Niedererbach
14.28 Uhr	Weyerbusch-Neitersen
14.48 Uhr	Niedererbach-Berod
15.02 Uhr	Almersbach-Bruchertseifen
15.16 Uhr	Ingelbach-Neitersen
15.36 Uhr	Berod-Almersbach
15.50 Uhr	Bruchertseifen-Niedererbach
16.04 Uhr	Weyerbusch-Ingelbach

Halbfinale

16.32 Uhr	Sieger Gruppe A - Zweite Gruppe B
16.46 Uhr	Sieger Gruppe B - Zweite Gruppe A

Spiel um Platz 3

17.14 Uhr	Verlierer Halbfinale 1 - Verlierer Halbfinale 2
-----------	---

Finale

17.30 Uhr	Sieger Halbfinale 1 - Sieger Halbfinale 2
-----------	---

Der SSV Weyerbusch wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg,
faire Spiele und einen spannenden Turnierverlauf.
Wir freuen uns auf euer Kommen.





Schülervertretung der Realschule Plus und FOS Altenkirchen spendete 6000 Euro

Im Rahmen einer ganztägigen SV-Tagung konnte das Schülersprecher-
team Luis Semke (Mitte oben) und Nele Schneider (vorne rechts) Schecks
in Höhe von jeweils 3000 € an Frau Fischer von der Kinderkrebshilfe Gie-
leroth e.V. (links) sowie an Schwester Barbara von den Schwestern des
Heiligen Kreuzes (halbrechts) überreichen. Sowohl Frau Fischer als auch
Schwester Barbara informierten die Schülerinnen und Schüler der SV im
Rahmen dieser Tagung ausführlich in bewegenden Vorträgen über die wei-
tere Verwendung der Spendengelder.

Für das Entwicklungshilfeprojekt in Indien war dies bereits die zweite
Spende.

Adventsfeier der Lesekids in der Ev. Bücherei Altenkirchen



Die Lesekids sind ein gemeinsames Projekt der
Altenkirchener Einrichtungen Kinderschutzbund,
Kinder- und Jugendzentrum ‚KOMPA‘ und der
Öffentlichen Bücherei der Evangelischen Kir-
chengemeinde.

Jeweils einmal im Monat treffen sich drei Grup-
pen von Grundschulkindern in der Bücherei, um
einer vorgelesenen Geschichte oder Auszügen aus einem Kinderbuch
zu lauschen. Anschließend wird dann besprochen, gespielt, gebastelt
oder sich bewegt.

*Karlinchen hat im „Nar-
ren“ einen Freund ge-
funden. (Karlinchen/
Janine Grulke, „Narr“/
Michaela Eideloth)*

Im Dezember trafen
sich nun alle Lesekids
gemeinsam. Im Mar-
tin-Luther-Saal der Ev.
Kirche stand das Bil-
derbuch „Karlinchen“
in Form eines Bilder-
buchkinos auf dem
Programm. Die Para-
bel vom Fremdsein in
der Welt wurde 1995



von Annegret Fuchshuber geschrieben und künstlerisch herausra-
gend illustriert. Zu den Bildern setzten die Kinder der Bartels-Bühne die
Geschichte ganz hervorragend und sehr bewegend in Spielszenen um.
Regie führte Annegret Spieß, die Rahmenhandlung erzählte Gundula
Bach-Lindlein. Zu sechs verschiedenen Stationen flieht Karlinchen. Aber
weder die Bauern, noch die Seidenschwänze, die Nebelkrähen, die
Steinbeißer, die reichen Schaffraffer oder die armen Menschen können
oder wollen Karlinchen helfen. Jeder lehnt sie mit wechselnden Argu-
menten ab und schickt sie weg.

Erstaunlich ist hier die Argumentation, die erschreckend aktuell wirkt.
Endlich wird Karlinchen von einem „Narren“ freundlich aufgenommen
und sie beschließt, selbst ein Narr zu werden. Die Lesekids konnten sich
anschließend bei Keksen und Kinderpunsch im großen Raum des Kin-
derschutzbundes erholen und ihrer Fantasie beim Malen freien Raum
lassen.

Zweitägige Jugendbildungsfahrt in den Osterferien

**in die kontrastreiche Ruhrmetropole
zum Gasometer Oberhausen
am 22. bis 23. März 2016**

Die Ausstellung „Wunder der Natur“ folgt
dem Wachsen und Werden auf unserem
Planeten und feiert bildgewaltig ihre Intelli-
genz und Vielfalt.

Einzigartige großformatige Fotografien und
überwältigende Filmausschnitte zeigen
die faszinierenden schöpferischen Kräfte
des Lebens. Highlight der Ausstellung ist
die Erde selbst, die mit ihren 20 Metern
Durchmesser im Innenraum des Gasome-
ters schwebt. Der Gasometer zählt zu den
außergewöhnlichsten Ausstellungshallen
Europas. Anschließend steht ein Besuch
des Musicals „Das Phantom der Oper“ auf
dem Programm. Am nächsten Tag erfahren
die Teilnehmer bei einem Stadtrundgang
eine Menge über die Dortmunder Indus-
triekultur. Der Tag wird mit einer Führung
durch das Welterbe Zollverein – ehemals
die „schönste Zeche der Welt“ - abgerun-
det. Teilnahme ab 13 Jahren. Teilnehmer-
gebühr: 75 Euro (inkl. Hin- und Rückfahrt
mit einem Reisebus, Stadtrundgang, Pro-
gramm, Eintrittsgeldern, Betreuung, Über-
nachtungen mit Frühstück und Musicalbe-
such „Phantom der Oper“). Anmeldung und
weitere Informationen bei der Kreisver-
waltung, Jugend und Familie, Anna Beck,
unter Tel. (02681) 81-2513 oder per E-Mail
unter anna.beck@kreis-ak.de



Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen

Kinder der Ev. Kindertagesstätte „Arche“ waren zu Besuch

Mit einem freundlichem „Hallo“, schön das Ihr da seid, wurden die Kinder und Erzieherinnen von Einrichtungsleiter Andreas Zech, den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Betreuungskräften des Hauses am 10.12.2015 begrüßt. Die Kinder begannen, begleitet durch Klavier und Gesang ihrer Erzieherinnen, mit dem Lied „Schau, schau, halo, guten Tag, moin, moin...“ und verbreiteten sogleich eine heitere Stimmung. Es folgten die Lieder: „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“, „Lasst uns froh und munter sein“, „Leuchte, leuchte kleiner Stern“, „Ehre sei dem König der zu uns kommt“, die Sternputzergeschichte und dem Abschlusslied „Stern über Bethlehem“. Begeisterter Applaus der Anwesenden erfüllte den Raum. Nach dem Gesang begaben sich die Kinder an den noch nicht geschmückten Weihnachtsbaum und verteilten daran die Strohsterne. Ein Foto unter dem Weihnachtsbaum wurde geschossen und nun kam die Überraschung der Kinder an unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Sie hatten Birkennikoläuse gebastelt und verteilten sie mit Stolz. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner waren sichtlich gerührt und bedankten sich herzlich. Nochmals vielen Dank für den schönen Vormittag!



Gemütlicher Weihnachtskaffee



von links: Heidrun Brenner (Klavier), Kreiskantor Alexander Kuhlo, Friedl Heldmann (Trompete) und Michael Krause (Gesang)

Im Theodor-Fliedner-Haus wurde es weihnachtlich. Gemütlich saßen die Bewohnerinnen und Bewohner an einer festlich geschmückten Kaffeetafel.

Einrichtungsleiter Andreas Zech hieß alle Gäste herzlich willkommen und wünschte eine schöne Zeit. Während des Kaffeetrinkens spielte Heidrun Brenner am Klavier altbekannte Weihnachtslieder.



Hanna Henn (links) und Lieselotte Krause haben Spaß

Es wurde gemeinsam gesungen und Gedichte spontan von Bewohnern vorgetragen.

Das beliebte „Markt und Straßen...“ wurde von allen gerne mitgesprochen. Am Ende war man sich einig, dass es ein schöner, besinnlicher Nachmittag war.



Herzlich willkommen

Senioren oase



Donnerstag 7. Januar
15.00 Uhr im Gemeindehaus
Helmerother Höhe
Thema: „Getröstet“



Sie erleben: Geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Eine Andacht bietet Hilfe zur Alltagsbewältigung.

Kontakte:
Dorothea Engers, 57612 Racksen, Tel. 02682 - 1211
Heidrun Gebhart-Flemmer, 57577 Hamm, Tel. 02682 - 4448

 **Evangelische Gemeinschaft Helmeroth** www.gemeinschaft-helmeroth.de 

Alarm- und Einsatzplan „Stromausfall“



von links: Bürgermeister Heijo Höfer, Benedikt Walkenbach, Andreas Krüger (Stellvertr. Wehrleiter) und Ralf Schwarzbach (Wehrleiter); Benedikt Walkenbach hat den AEP Stromausfall im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der Uni Bonn maßgeblich mit erarbeitet.

Foto: K. Müller

In der Verbandsgemeinderatssitzung am 17. Dezember 2015 wurde dem Rat der von Verwaltung und Feuerwehr gemeinsam erarbeitete Alarm- und Einsatzplan „Stromausfall“ vorgestellt. Der Plan trat am 1.1.2016 in Kraft.

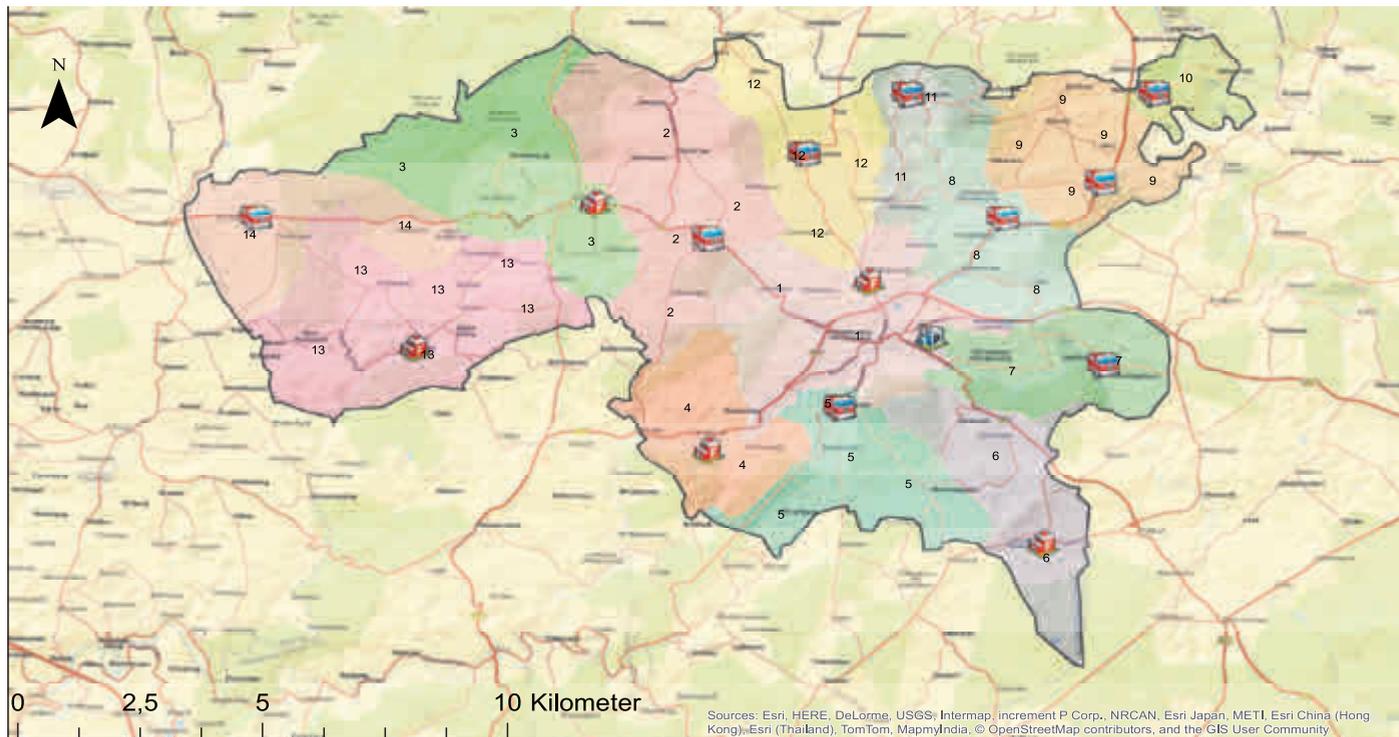
Im Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz (LBKG RLP) wird allgemein das Erstellen von Alarm- und Einsatzplänen für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe vorgeschrieben. Darüber hinaus empfiehlt das Innenministerium Rheinland-Pfalz den Feuerwehren, Vorkehrungen für einen Stromausfall zu treffen.

Denn die moderne Gesellschaft in Deutschland ist in großem Maße von elektrischer Energie abhängig und daher auch in diesem Bereich besonders verletzlich. Ein länger andauernder und größere Gebiete betreffender Stromausfall hätte daher weitreichende Konsequenzen für die Bevölkerung. Mit einem Ausfall der elektrischen Energie ist in der Regel auch immer ein Ausfall weiterer wichtiger, sogenannter Kritischer Infrastrukturen (= Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe oder erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten würden) zu rechnen.

Neben der Energieversorgung gehören unter anderem die Bereiche Gesundheit, Wasser und Ernährung zu den Sektoren der Kritischen Infrastrukturen. Diese und die ande-

ren Sektoren beeinflussen sich gegenseitig und sind alle miteinander verknüpft oder voneinander abhängig. Stromausfälle in der Vergangenheit (bspw. Münsterland 2005) haben diese Abhängigkeit immer wieder aufgezeigt. Hier kam es schon nach kurzer Zeit zu massiven Einschränkungen für die Bevölkerung, Ausfällen von Mobilfunk- und Telefonnetzen (und somit den Notrufeinrichtungen) und weite-

ren Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Bei Stromausfallereignissen wenden sich hilfesuchende Bürger oft an die Feuerwehr. Deren Hilfe ist spätestens, wenn der Stromausfall länger andauert und mehrere Ortschaften betroffen sind und wenn die öffentliche Sicherheit und Ordnung - beispielweise durch den Ausfall von Notrufeinrichtungen - gefährdet ist, unabdingbar.



Legende

Hilfeanlaufstellen	Zuständigkeitsgebiet	Hilfeanlaufstellen
Feuerwehrgerätehaus	1 FW-Haus Altenkirchen/ PI Altenkirchen	5 Almersbach L267/ K32
Fahrzeug	2 B8 Abfahrt Birnbach/ Wölmersen	6 FW-Haus Berod
Polizeiinspektion	3 FW-Haus Weyerbusch	7 Ingelbach Ortsmitte
	4 FW-Haus Neitersen	8 Reuffelbach TÜV
		9 Eichelhardt Sportplatz
		10 Helmerother Höhe
		11 Hilgenroth Ortsmitte
		12 Heupelzen Ortsmitte
		13 FW-Haus Mehren
		14 Kircheib B8

FW= Feuerwehr, PI = Polizeiinspektion

FW Haus	1 FW Haus AK + Polizei AK Helmenzen Altenkirchen teilw. Michelbach
Fhzg.	2 B8 Abfahrt Birnbach/Wölmersen Hemmelzen Birnbach Wölmersen Oberirsen
FW Haus	3 FW Haus Weyerbusch Weyerbusch Werkhausen Hasselbach teilw. Kraam (Heuberg)
FW Haus	4 FW Haus Neitersen Neitersen Schöneberg
Fhzg.	5 Almersbach L267/K32 Fluterschen Stürzelbach Oberwambach Almersbach
FW Haus	6 FW Haus Berod Berod Gieleroth
Fhzg.	7 Ingelbach Ortsmitte Ingelbach teilw. Michelbach (Widderstein)

Fhzg.	8 Reuffelbach/TÜV Sörth Mammelzen Obererbach
Fhzg.	9 Eichelhardt Sportplatz Eichelhardt Racksen Idelberg Isert Volkerzen
Fhzg.	10 Helmerother Höhe Helmeroth
Fhzg.	11 Hilgenroth Ortsmitte Hilgenroth Bachenberg
Fhzg.	12 Heupelzen Ortsmitte Heupelzen Ölsen Busenhausen Kettenausen (können auch FW Haus AK)
FW Haus	13 FW Haus Mehren Mehren Hirz-Maulsbach Fiersbach Ersfeld Kraam (können auch FW Haus Weyerbusch)
Fhzg.	14 Kircheib B8 Kircheib Rettersen

5 Feste Anlaufstellen (FW Häuser)
9 Mobile Anlaufstellen (Fahrzeuge)

Wesentlicher Bestandteil des Alarm- und Einsatzplans sind die so genannten „Hilfeanlaufstellen“. So ist das Gebiet der Verbandsgemeinde in verschiedene Zonen unterteilt worden, die bei einem flächendeckenden Stromausfall jeweils durch ein Feuerwehrfahrzeug abgedeckt werden (= Hilfeanlaufstellen). Diese Hilfeanlaufstellen können dann von der Bevölkerung aufgesucht werden. Weitere Maßnahmen werden dann ggf. von dort aus getroffen bzw. veranlasst. Eine Übersicht der Hilfeanlaufstellen wird künftig in den Bekanntmachungskästen der Ortsgemeinden ausgehängt sowie regelmäßig im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht.

Um sowohl auf kleinere, als auch auf größere Stromausfallereignisse vorbereitet zu sein, ist nun der Alarm- und Einsatzplan der Verbandsgemeinde Altenkirchen entstanden. Der Plan beinhaltet einen Handlungsleitfaden für die Verwaltung und die Feuerwehr für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls. Ziel ist es, nach einem Schadensereignis möglichst schnell wieder die Kommunikationswege zwischen den Hilfsorganisationen untereinander herzustellen und die Bevölkerung zu informieren. Da es sich bei dem Alarm- und Einsatzplan Stromausfall nicht um einen statischen Plan handelt, ist daran gedacht, den Plan künftig immer an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen und ggf. fortzuschreiben.

Azubi-Projekt „Lauf für Dein Team!“ der Verbandsgemeinde Altenkirchen Spende für Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth e. V.

Am 29. Mai hieß es in Altenkirchen „Lauf für Dein Team!“. Das sportliche Projekt „Teamlauf 2015“ der Auszubildenden der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen war ein rundherum gelungener Erfolg.

Nach einer kurzen Ansprache von Herrn Bürgermeister Höfer, folgte ein gemeinsames Warm-up. Zusammen zählten sowohl Teilnehmer/innen, als auch die Veranstalter rückwärts, bis der Startschuss ertönte.

Mit 457 Startern/innen wurde die Premiere der Veranstaltung unvergesslich.

Die 5 km lange Strecke durch die Stadt Altenkirchen umfasste einige Teile des historischen Stadtrundgangs. Es wurden ebenfalls viele Neuerungen der Stadt gezeigt. Trotz der anspruchsvollen Strecke überquerten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Ziellinie. Im Ziel empfing man die Läufer/innen mit Obst und Wasser zur Stärkung.

Markus Mockenhaupt vom Team der Lebenshilfe Altenkirchen erreichte das Ziel als Erster, mit einer Bestzeit von 19,36 Minuten, dicht gefolgt von Maximilian Hirsch (21,31 Minuten) und Sebastian Leins der mit einer Zeit von 21,32 Minuten den dritten Platz belegte.

Für das leibliche Wohl in Form von süßen und herzhaften Speisen sowie erfrischenden Getränken war bestens gesorgt. Auch für die kleinen Teilnehmer gab es Attraktionen, wie z. B. eine Hüpfburg.

Nachdem die Teilnehmer ins Ziel gelaufen waren, konnten sie den Abend mit Musik von der Coverband „Party-Factory“ entspannt ausklingen lassen. Alle Bilder, Ergebnisse und Urkunden finden Sie unter www.vgak-teamlauf.de, auf der Homepage des Teamlaufs.

Die erzielten Gewinne in Höhe von insgesamt 3.092,84 € wurden nun am Donnerstag, 17.12.2015, an die „Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth e. V.“ gespendet. Die Auszubildenden der Verbandsgemeindeverwaltung überreichten stolz den Scheck.



Jutta Fischer (4. von rechts) von den Freunden der Kinderkrebshilfe Gieleroth e.V. nahm den Scheck von den Auszubildenden der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen entgegen.

Foto: K. Müller

Abschließend können wir, die Auszubildenden der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, sagen:

„Wir haben in der Projektzeit sehr viel für unser zukünftiges Berufsleben gelernt. Von Arbeitsabläufen, über selbstständiges Arbeiten bis hin zum Arbeiten in der Gruppe und das damit verbundene Lösen von Konflikten.“

- Jaqueline Anja Florin, Projektleitung (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten)

„Unsere Aufgabe beim Teamlauf war es, Sponsoren für unser Projekt zu gewinnen und die Finanzen im Überblick zu behalten. Hierbei wurden wir vor immer neue Herausforderungen gestellt, die wir zusammen überwunden haben.“

- Lara Heuten und Isabell Schneider, stellvertretende Projektleitung (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten)

„Das Projekt war sehr vielseitig. Wir haben uns um die Verpflegung und die Erfassung der Teilnehmer gekümmert. Der Kontakt mit den Teilnehmern war abwechslungsreich und aufregend.“

- Maren Müller und Leah Baucke (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten)

„Es war eine sehr schöne Erfahrung, wie Projekte aus dem Nichts entstehen können. Wir waren hauptsächlich an der Gestaltung der Web- sowie der Facebookseite beteiligt. Zusammen haben wir uns um unser Anmeldesystem auf der Webseite gekümmert, damit alles reibungslos funktioniert. Zum Schluss können wir nur sagen, dass es echt ein klasse Projekt war.“

- Fabian Michalak (Ausbildung zum Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration)

und Sissi Jung (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten)

■ Langjährige Mitarbeiterin in Ruhestand verabschiedet

Nach gut achtzehnjähriger Tätigkeit bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen trat die Verwaltungsangestellte Elke Hachenberg aus Mammelzen nun in den Ruhestand. Der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde, Heinz Düber, dankte ihr im Rahmen einer Feierstunde für die während dieser Zeit geleisteten Dienste sowie das persönliche Engagement. Er überreichte ihr eine Dankurkunde und ein kleines Geschenk der Verbandsgemeinde. Elke Hachenberg war in den Siebzigerjahren zunächst als Verwaltungsangestellte beim Finanzamt Montabaur tätig. Es folgten einige Jahre Familienzeit mit gleichzeitiger Nebenbeschäftigung im eigenen Fotogeschäft. Ab August 1988 war sie unter anderem als Büroangestellte beim DRK Mainz in der Übergangswohnstätte in Montabaur im Einsatz. Von 1989 bis 1997 arbeitete sie als Angestellte beim Katasteramt in Montabaur, bevor sie am 1. November 1997 als Verwaltungsangestellte bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen im Vorzimmer des Büroleiters eingestellt wurde. Ab Januar 2001 wurde aus der Vollzeit- eine Teilzeitbeschäftigung. Mit Ablauf des 31. Dezember 2015 trat sie nun in den Ruhestand. Personalratsvorsitzender Mathias Rabsch übermittelte im Namen der Belegschaft die besten Wünsche für die Zukunft.



von rechts: Erster Beigeordneter der VG Heinz Düber, Elke Hachenberg, Personalratsvorsitzender Mathias Rabsch und Lothar Walkenbach in Vertretung für den Büroleiter.

Foto: K. Müller

Sparkasse Westerwald-Sieg wird Premiumpartner des Kreisheimattages 2016

Patent für Themenmeilen gesucht

Während das Jahr 2015 in den Endspurt geht, laufen bereits die Vorbereitungen für das große 200-jährige Kreisjubiläum im Jahr 2016. Am 10. und 11. September 2016 findet der neunte Kreisheimattag in der Kreisstadt Altenkirchen statt. Neben den finanziellen Eigenanteilen der Stadt Altenkirchen und dem Landkreis Altenkirchen stellen die Partner und Unterstützer eine tragende Säule des Festes dar, ohne die eine Umsetzung - wie bei den vergangenen Kreisheimattagen - nicht möglich wäre. Die neue „Sparkasse Westerwald-Sieg“ tritt nach der Fusion der ehemaligen Kreissparkasse Altenkirchen und der Kreissparkasse Westerwald erstmals offiziell als Unterstützer des Kreisfestes auf, aufgrund der vergangenen Aktivitäten betritt man jedoch kein Neuland. Wie bereits bei den Kreisheimattagen 2005 in Daaden und 2011 in Betzdorf haben Firmen die Möglichkeit, Partner des Kreisheimattages zu werden und ihr Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. „Der Kreisheimattag mit einer Besucherzahl von ca. 30.000 Menschen ist das Fest des Kreises mit der größten Identifikation- und Strahlkraft. Insbesondere für Firmen, die regional tätig sind und deren Kundenklientel aus dem Kreisgebiet kommt, stellt er eine ideale Präsentations- und Werbeplattform dar“, so Landrat Michael Lieber (Foto, rechts). Wie bereits bei den vergangenen Kreisheimattagen, bieten die Veranstalter drei Sponsoringpakete an. Das Premiumpaket wurde nun von der Sparkasse Westerwald-Sieg gebucht. Es umfasst die Übernahme von Patenschaften für drei Themenmeilen und einer Aktionsbühne. „Wir freuen uns sehr, dass die Sparkasse Westerwald-Sieg die Premiumpartnerschaft übernommen hat und wir dadurch eine Vielzahl unserer geplanten Aktionen umsetzen können“, so Bürgermeister Höfer (Foto, links).

Für Dr. Andreas Reingen (Foto, Mitte), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westerwald-Sieg, ist es eine Selbstverständlichkeit, das Kreisfest auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen. „Die bisherigen Kreisheimattage waren ein voller Erfolg und aufgrund der positiven Erfahrungen aus der Vergangenheit, haben wir auch dieses Mal wieder das Premiumpaket gebucht“, so Dr. Andreas Reingen. Weitere Unternehmen möchten Landrat Lieber und Bürgermeister Höfer aufrufen, sich als Haupt- oder Basissponsoren am Kreisheimattag beteiligen. Unternehmen, die als Basissponsoren auftreten möchten, werden auf der Homepage www.kreisheimattag.de, auf der Facebookseite des Kreisheimattages sowie in diversen Printmedien aufgeführt. Hauptsponsoren übernehmen zusätzlich noch die Patenschaft einer Themenmeile oder Bühne, die im Sinne des „Meilenpaten“ entsprechend gestaltet wird.

Für folgende Meilen / Bühnen können noch Patenschaften übernommen:

- Bildungsmeile
- Kultur- und Geschichtsmeile
- Umwelt- und Energiemeile
- Blaulichtmeile
- Kunterbuntmeile
- Bühne an der Kreisverwaltung
- Bühne am Marktplatz

Interessierte Unternehmen melden sich bitte bei der Kreisverwaltung Altenkirchen, Lars Kober, Tel. (0 26 81) 81 20 81 oder lars.kober@kreis-ak.de oder kreisheimattag@kreis-ak.de. Die Anmeldefrist für Stand- und Bühnenteilnehmer endet am 31.05.2016. Die Registrierung ist nur online unter www.kreisheimattag.de möglich.



KITA-PLUS-MITTEL UND FÖRDERVEREINE UNTERSTÜTZTEN AUCH 2015 ERFOLGREICHE KONZEPTERWEITERUNG IN DER KITA „PUSTEBLUME“




2013 gründete die Kita Pusteblume in Neitersen das regionale Netzwerk in Kooperation mit Vereinen mit der Zukunftswerkstatt: „Gemeinsam groß werden – spielen und lernen in Neitersen.“

Beim Aufbau des Netzwerks wurde die Einrichtung durch die einjährige Begleitung eines Moderators der „Bildungs-Anschwung - Initiative“ des Bundesfamilienministeriums unterstützt.

Gleichzeitig bewarb sich das Team erfolgreich mit einem selbst entwickelten Konzept, um ministerielle Landesmittel aus dem **Topf der „KITA!PLUS - Säule 1“**.

Das Konzept basiert auf einer im Vorfeld erstellten Eltern-Wunschliste nach kulturellen aber auch familienunterstützenden Bedarfe.

Durch die kontinuierliche KITA!PLUS-Mittelzuweisungen seit 2013 entwickelte sich die Kita Pusteblume in Richtung Familienzentrum mit einer kulturell einladenden und auf Wunsch auch dialogisch beratenden „Familienbegleitung“ zu Erziehungsfragen im häuslichen Familienalltag.

Zum regelmäßigen Angebot gehören nun, um einige Highlights zu nennen: gemeinsam mit Eltern Spaß haben bei monatlichen Elterncafés mit Klönen, Singen, Backen und Basteln - jährliche Spotspito-Bewegungsolympiade in der Wiedhalle - gemeinsame Kinobesuche im örtlichen Kino „Wiedscala“ - vielfältige Ausflüge mit natur- und tiergestütztem Charakter zu Pferde- und Schafshöfen - und ganz besonderer Beliebtheit erfreut sich der jährliche Familienausflug zum Hof Hagdorn ins Wisser Land.

rend des Kitaalltags, in direkter Nachbarschaft der Kita Pusteblume, erhielt die Kita eine großzügigen Spende von 300 € des Kinder Actions Vereins ev. in Kircheib.

Für die ganzjährige Förderung der Rhythmisch-musikalischen Bewegungserziehung mit dem „MUSIKUS-Programm“ der Musikpädagogin Annette Werres und die Tennissportförderung in Kooperation mit der Tennisabteilung des WSN Neitersen übernahm der Kita-Förderverein die Kosten in Höhen von insgesamt 1500 €uro und die Tennisabteilung - WSN 150 €uro.

Auch 2016 wird der Kita-Förderverein diese Konzeptions-Schwerpunkte mit gleichem finanziellem Engagement fördern - Pusteblume-Kinder – Team und Elternschaft bedankten sich bei den Fördervereinen und freuen sich auf ein „Bewegtes Jahr 2016 mit Natur, Tier, Musik und Sport“.



MUSIKUS-Stunde mit Musikpädagogin Annette Werres



Indianischer-Eröffnungstanz beim Familienausflug auf Hof Hagdorn



Besuch der Kita-Kinder auf dem Tierhof Hellekes

Für die konzeptionelle Weiterentwicklung tiergestützter Pädagogik, mit wöchentlichen Besuchen auf dem „Tierhof Hellekes“ währ-



Tennis-Bambinis mit (hinten links) Vorstandsmitglied des Fördervereins der Kita Pusteblume Simone Bellersheim, (hinten rechts) Bodo Nöchel Vorstand Tennisabteilung WSN und (vorne links) Trainer Miroslav Neuschl

Aufruf des „Historischen Quartiers Altenkirchen“

Das alte Jahr ist schon Geschichte. Viele Bürger haben im Kreis der Familie mit Kindern und Enkeln die Feiertage verbracht. Oft auch mit Opa und Oma und, wenn es hoch kommt, sogar noch mit den Urgroßeltern. Gerne erinnerte man sich dabei an die längst vergangenen Zeiten. Erinnerungen wurden wach, Geschichten wurden erzählt und alte Bilder nochmal hervorgekramt. Auch auf vielen Weihnachtsfeiern lebte die sogenannte gute alte Zeit wieder auf.

Es ist jedoch dem Lauf der Zeit geschuldet, dass Erinnerungen verblassen und alte Fotografien und Erinnerungsstücke für immer verloren gehen.

Deshalb rufen Manfred Schmitt und Günther Spahr als Mitinitiatoren des Historischen Quartiers der Stadt Altenkirchen auf, schnell nochmal nachzuschauen, wo sich noch

- alte Fotografien oder Dokumente aus dem Familien- oder Firmenbesitz
- Historische Fotografien und Dokumente aus ansässigen Vereinen
- alte selbstgedrehte Filme und auch
- Stücke oder Objekte aus längst vergangenen Zeiten

finden, die der Nachwelt erhalten bleiben sollen, ja müssen. In der Stadt herrschte auch zu früheren Zeiten ein reges Vereinsleben. Concertgesellschaft, Gesangsverein, Mandolinclub, Quartettverein, Reitverein, Schützengesellschaft und Turnverein sind nur ein Ausschnitt des Vereinslebens. Viele Vereine wie Angelverein, Karnevals-gesellschaft, Landfrauen, Posaunenchor und Sportgesellschaften kamen hinzu. Auch Partnerschaften, wie zum Beispiel mit der französischen Stadt Tarbes, haben historische Bedeutung und damit ihren Platz im Historischen Quartier. Die Nachkommen von Arthur John haben uns schon dankenswerter Weise seine gesammelten Schätze angeboten. Insbesondere den Vereinsverantwortlichen legen wir ans Herz, Lichtbilder und historische Dokumente aus vergangenen Zeiten zur Dokumentation ihres Vereinslebens dem Historischen Quartier zur Verfügung zu stellen, wie Bilder von Jubiläen, Festen, Umzügen und auch Veranstaltungen. Das Historische Quartier verwahrt Ihre Schätze an gefundenen Fotografien, Filmen und Dokumenten oder kopiert und verwahrt sie für zukünftige Generationen. Ganz wie gewünscht.

Schön, wenn auch für unsere Kinder und Kindeskin-der, Blicke in die heimatliche Vergangenheit ermöglicht und gefördert werden. Auch für den Schulunterricht sind diese heimatbezogenen Erinnerungen nicht zu unterschätzen, damit die gewollte Identifikation mit der Heimat auch zum Erlebnis wird und Spaß macht.

Gerne kommen die Initiatoren des Quartiers, Günther Spahr, Telefon 0 26 81 - 5485 oder Manfred Schmitt, Telefon 0 26 82 - 968 777 bei Ihnen vorbei. Rufen Sie an oder mailen Sie uns: heimatgeschichte@gmx.de

Der Dritte im Bunde der Initiatoren, Manfred Herrmann, beschäftigt sich derzeit mit der Aufbereitung seines umfangreichen Materials, welches komplett dem Quartier überlassen wird.

Schon viele sind unserem Ruf gefolgt und haben historische Fotografien und Dokumente dem Historischen Quartier zur Verwahrung übergeben. Alle Stücke sollen im Laufe des nächsten Jahres in geeigneten Räumen, möglichst im Zentrum der Stadt, ausgestellt werden. Hierüber informieren wir später. Der Rat der Stadt Altenkirchen hat seine Unterstützung für das Projekt „Historisches Quartier“ auch bereits zugesagt.

Deshalb der Aufruf: Seien auch Sie dabei, wenn historische Bilder aus der Stadt Altenkirchen als Ansichten, aus familiären Situationen, aus Vereinen, auf Märkten oder Festen mit der Nennung Ihres Namens ausgestellt werden.



Die Kölner Straße aus den 1920er Jahren stadtabwärts
(Foto aus dem Fundus Manfred Herrmann)



Schützenparade aus dem Jahre 1922 auf dem Marktplatz
(Foto aus dem Fundus der Schützengesellschaft)



Traditionsgaststätte Eckschank in den 1960er Jahren
(Zur Verfügung gestellt von Jörg Weißgerber)



Jonny Winters Elvis Museum

ELVIS BIRTHDAY FEST

08. Jan. Cake & Candle
 09. Jan. Rock & Roll lebt mit Jonny
 10. Jan. 11 Uhr Gospel Brunch

Info: www.elvismuseum.de Tel. 02683 6562

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Samstag/Sonntag, 9./10. Januar 2016

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 02681 - 9843209 in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen.

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Augenärztliche Bereitschaft

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ Apotheken

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min.

Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden.

Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefontarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
 Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
 an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr;

an Feiertagen mit einem Brückentag von
 Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

**Wilhelmstr. 33,
57610 Altenkirchen**

Tel. Büro 02681/988861

Fax: Büro 02681/70159

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-altenkirchen.de

e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ **Allgemeiner Notruf** **110**

■ Kinderschutzbund

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47

montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

dienstags und freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Polizei

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0

Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ **Schiedsamt Altenkirchen**

Schiedsman Klaus Brag Tel. 02688/8178
 Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270
 Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ **DRK-Rettungsdienst-Krankentransport für den Kreis Altenkirchen:**

aus allen Ortsnetzen 112

■ **Krankenhaus**

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ **Feuerwehren**

Notruf 112

Verbandsgemeindeführer

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350

Handy 0170/5331153

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424

dienstlich 02681/954614

Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Lars Bieler privat 02681/984091

Handy 0171/4232056

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116

dienstlich 02681/9563-34

Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669

Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125

dienstlich 02602/999428818

Handy 0151/23062089

Stellvertretender Wehrführer

Florian Klein privat 02686/988654

dienstlich 02602/914401

Handy 0171/4373317

Wehrführer Löschzug Neitersen

Frank Bettgenhäuser privat 02681/6727

Handy 0171/8666625

Stellvertretender Wehrführer

Sven Schüler privat 02685/987114

dienstlich/Handy 0171/1443187

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Michael Imhäuser privat 02686/989084

Handy 0171/6830947

■ **Stromversorgung und Kabelfernsehen**

Entstördienst Stromversorgung

für die OG Idelberg, Ingelbach, Berod

und Ortsteil Michelbach-Widerstein 0261 2999-54

Energienetze Mittelrhein

ein Unternehmen der evm-Gruppe

Kabel-TV / Internet

KEVAG Telekom GmbH 0261 20162-222

Süwag Energie AG

Service-Telefon 0800/4747488

Service-Fax 069/3107-3710

Störungsdienste EAM

Strom-und Erdgasversorgung 0561/9330-9330

Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*

Entstörungsdienst:

Strom 0800/34 101 34*

Erdgas 0800/34 202 34*

*Kostenfreie Rufnummern

■ **Gasversorgung**

Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,

57518 Alsdorf 01802/484848

Rhenag Netzservice Eitorf,

53783 Eitorf, für Hasselbach, Kircheib, Werkhausen-Leingen

und Weyerbusch 01802/484848

Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170

für Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,

Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

■ **Kinderärztliche Notdienstzentrale oberer Westerwald in Kirchen**

Mittwochs:..... von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
 an Wochenenden:..... von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
 an Feiertagen:

..... vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr

Telefonnummer 01805 / 112 057

Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 19 222.

■ **Verbandsgemeindeverwaltung und -werke**

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0

rathaus@vg-altenkirchen.de; www.vg-altenkirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathaus:

nachmittags:

Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- durchgehend geöffnet -

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:

Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982

Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986

Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Heimstraße 02681/984950

■ **Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.**

Postfach 09,

57573 Hamm / Sieg

Geschäftsstelle: 02682/969314

Notrufhandy: 0178/5921256

Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de

Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

■ **Frauenhaus / Beratungsstelle**

Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr Tel. 02662/5888

Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

■ **Straßenbeleuchtung**

Störungen der Straßenbeleuchtung können übers Internet

www.strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen unter

Angabe des Ortes, der Straße und der Leuchten-Nummer, die sich

auf jeder Straßenlampe befindet, angezeigt werden.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ **Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfebedürftige Menschen)**

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter.

Sie erreichen persönlich:

Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800655

Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800656

Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen. Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

- Anzeige -

■ **Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.**

Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen

Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung

Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

- Anzeige -

■ **Pflegedienst Klaus Weller**

Häusliche Alten-/Krankenpflege

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen

kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200

24 Std.-Notdienst 0171/3225744

- Anzeige -

■ **Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kölner Str. 78,

57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055

24 Std. Rufbereitschaft

www.ahz-kirchsoz.de

■ DRK-Kreisverband Altenkirchen e.V. Sozialer Service
 Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.)..... 02681/8006-43
 Betreuungsverein, MenüService,
 HausNotruf-Service, HauswirtschaftsService..... 02681/8006-42

- Anzeige -

■ Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospizverein Altenkirchen
 Begleitung und Beratung schwerstkranker und sterbender Menschen und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

■ Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen Evangelisches Alten- und Pflegeheim
 Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen
 Telefon 02681 4021
 Fax 02681 988260
 E-Mail ahak@ev-altenhilfe-ak.de

- Anzeige -

Amtliche Bekanntmachungen



Besuchen Sie das
■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze
Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:
 Dienstag 12.30 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 12.30 bis 22.00 Uhr
 Donnerstag (Warmbadetag) 12.30 bis 20.30 Uhr
 Freitag (Warmbadetag) 12.30 bis 22.00 Uhr
 Samstag 8.30 bis 19.00 Uhr
 Sonntag 8.30 bis 19.00 Uhr
Benutzungsgebühren:
 Einzelkarte Erwachsene 3,00 €
 Einzelkarte Jugendliche 1,50 €
 Zwölferte Karte Erwachsene 30,00 €
 Zwölferte Karte Jugendliche 15,00 €
 Geldwertkarte als Familienkarte 72,00 €
 - Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)
 - Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.
 Schwimmkurse für Kinder/Jugendliche finden statt:
 dienstags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr
 Informationen unter der Tel.-Nr. 02681/4222
Aqua-Fitness und Aqua-Jogging
 Außerdem finden regelmäßig Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-Kurse statt. Genaue Informationen hierzu unter Tel. 02681/4222 ! Schwimmkurse für Erwachsene finden nach Terminabsprache statt !
Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen
 30 Minuten für 3,00 €
 Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder unter www.hallenbad-altenkirchen.de

■ Gebühren- und Beitragssatzung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vom 18. Dezember 2015
Satzung der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) über die Festlegung der Gebühren- und Beitragssätze bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, der Abwasserabgabe für Kleininleiter und der Kostenanteile der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen ab 01.01.2016
 Der Verbandsgemeinderat hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung (GemO), des Kommunalabgabengesetzes (KAG), der Entgeltsetzung Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Altenkirchen

(Westerwald) und der Entgeltsetzung Abwasserbeseitigung der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 - Einmaliger Beitrag Wasserversorgung
 Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Wasserversorgung beträgt 6,02 € je qm Geschossfläche. Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 2 - Wiederkehrender Beitrag Wasserversorgung
 Der Beitragssatz bei der Wasserversorgung für den wiederkehrenden Beitrag beträgt 0,20 € je qm Geschossfläche. Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 3 - Gebühr Wasserversorgung
 Der Gebührensatz bei der Wasserversorgung nach dem Wasserverbrauch beträgt 1,80 € je cbm. Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 4 - Einmaliger Beitrag Schmutzwasser
 Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigung beträgt 5,42 € je qm Geschossfläche.

§ 5 - Einmaliger Beitrag Niederschlagswasser
 Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 7,79 € je qm gewichtete Grundstücksfläche.

§ 6 - Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser
 Der Beitragssatz für den wiederkehrenden Beitrag für das Schmutzwasser beträgt 0,15 € je qm Geschossfläche.

§ 7 - Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser
 Der Beitragssatz für den wiederkehrenden Beitrag für das Niederschlagswasser beträgt 0,42 € je qm gewichtete Grundstücksfläche.

§ 8 - Gebühr Schmutzwasser
 Der Gebührensatz der Benutzungsgebühren für das Schmutzwasser nach der gewichteten Schmutzwassermenge beträgt 1,90 € je cbm gewichtete Schmutzwassermenge.

§ 9 - Gebühr Fäkalschlammabeseitigung
 Der Gebührensatz für die Fäkalschlammabeseitigung beträgt 26,36 € je cbm.

§ 10 - Abwasserabgabe Kleininleiter
 Die Abwasserabgabe für Kleininleiter beträgt 17,90 € je Einwohner und Jahr.

§ 11 - Einmaliger Kostenanteil Straßenbaulastträger
 Der einmalige Kostenanteil der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung von öffentlichen Verkehrsanlagen anlässlich der erstmaligen Herstellung und der Erneuerung beträgt 19,54 € je qm entwässerte öffentliche Verkehrsfläche.

§ 12 - Jährlicher Kostenanteil Straßenbaulastträger
 Der laufende jährliche Kostenanteil der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung von öffentlichen Verkehrsanlagen beträgt 0,48 € je qm öffentliche Verkehrsfläche.

§ 13 - In-Kraft-Treten
 (1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.
 (2) Gleichzeitig tritt außer Kraft:

„Satzung der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) über die Festlegung der Gebühren- und Beitragssätze bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, der Abwasserabgabe für Kleininleiter und der Kostenanteile der Straßenbaulastträger bei der Abwasserbeseitigung an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen ab 01.01.2015 (Gebühren- und Beitragssatzung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) vom 09.12.2014.
 (3) Soweit Abgabensprüche nach der aufgrund von Absatz 2 aufgehobenen Satzung entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015
 Verbandsgemeindeverwaltung
 Heijo Höfer,
 Bürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
 1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
 2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015
 Verbandsgemeindeverwaltung
 Heijo Höfer,
 Bürgermeister

Wichtige Information

An alle Empfänger

von Grundbesitz-/ Abgabenbescheiden (Steuerzettel) mit Dauerwirksamkeit ab dem Jahr 2014 und die Empfänger von erstmaligen Bescheiden ab 2016

Sehr geehrte Steuerpflichtige,
sehr geehrte Abgabepflichtige,

seit einigen Jahren erstellen wir sogenannte

Dauerbescheide

für die Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Hundesteuer, Kirchensteuer, Landwirtschaftskammerbeitrag, Pacht und die Straßenreinigungsgebühr).

Das heißt, diese Bescheide gelten nicht nur für das Jahr 2014 bzw. 2016, sondern auch für die kommenden Jahre und zwar so lange, bis sie durch einen neuen Bescheid geändert oder aufgehoben werden.

Bitte bewahren Sie daher den Bescheid sorgfältig auf, um auch die künftigen Zahlungsfälligkeiten über das Jahr hinaus pünktlich wahrnehmen zu können.

Um Ihnen die Überwachung der Fälligkeitstermine zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, sofern noch nicht geschehen, ein **SEPA-Lastschriftmandat** zu erteilen. Dieser Vordruck wurde mit dem Bescheid für 2014 versandt.

Falls dieser Vordruck Ihnen nicht mehr vorliegt, wenden Sie sich bitte an die im Bescheid genannten Sachbearbeiter.

Weiterhin besteht für Sie die Möglichkeit, die angeforderten Abgaben, auf schriftlichen Antrag hin, abweichend von den gesetzlichen Fälligkeiten,

am 1. Juli in einem Jahresbetrag zu entrichten. Ein solcher Antrag muss bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres gestellt werden.



Den entsprechenden Vordruck zur Sonderfälligkeit finden Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Freundliche Grüße
Ihre Verbandsgemeindeverwaltung

■ **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Wasserversorgung**

- **Entgeltsatzung Wasserversorgung - der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) vom 09.12.2014 vom 18. Dezember 2015**

Der Verbandsgemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Wasserversorgung - Entgeltsatzung Wasserversorgung - der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) vom 09.12.2014 wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 14 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Vorausleistungen können auch in mehreren Raten oder für die in § 6 Abs. 2 genannten Teile der Einrichtung oder Anlage erhoben werden. Werden Vorausleistungen in mehreren Raten erhoben, wird die Fälligkeit im Abgabenbescheid, der die Vorausleistung festsetzt, festgelegt.“

§ 2

§ 20 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Fälligkeiten der Vorausleistung werden im Abgabenbescheid, der die Vorausleistung festsetzt, festgelegt.“

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015

Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen (Westerwald)

Höfer,

Bürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015

Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen (Westerwald)

Höfer,

Bürgermeister

■ **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung**

- **Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) vom 09.12.2014 vom 18. Dezember 2015**

Der Verbandsgemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - der Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) vom 09.12.2014 wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 15 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Vorausleistungen können auch in mehreren Raten oder für die in § 7 Abs. 2 genannten Teile der Einrichtung oder Anlage erhoben werden. Werden Vorausleistungen in mehreren Raten erhoben, wird die Fälligkeit im Abgabenbescheid, der die Vorausleistung festsetzt, festgelegt.“

§ 2

§ 23 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Fälligkeiten der Vorausleistung werden im Abgabenbescheid, der die Vorausleistung festsetzt, festgelegt.“

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015

Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen (Westerwald)

Heijo Höfer,

Bürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenkirchen, 18. Dezember 2015

Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen (Westerwald)

Heijo Höfer,

Bürgermeister

■ **Feuerwehrdienst**



Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Mehren

... am Samstag, 9. Januar 2016, 19 Uhr (Generalversammlung im Landhaus Mehren)

Aus den Gemeinden



Almersbach

■ **Seniorenweihnachtsfeier 2015**

Am Sonntag, 6. Dezember 2015 (2. Advent), hatte die Ortsgemeinde Almersbach traditionell zur Seniorenweihnachtsfeier in das festlich dekorierte „Hotel zum Eichhahn“ eingeladen. Ortsbürgermeister Klaus Quast begrüßte auch im Namen der Ratsmitglieder ca. 45 Seniorinnen und Senioren. Die vorweihnachtliche Andacht gestaltete Pfarrer Joachim Triebel-Kulpe unter musikalischer Begleitung von Herrn Daniel Kampsman. Das leckere Kuchenbuffet war - wie üblich - von den Mitgliedern des Ortsgemeinderats bzw. deren Ehefrauen hergestellt und gespendet worden. Hierfür herzlichen Dank! Ebenfalls vielen Dank an Bäckermeister in Ruhe Willi Heidepeter für den gespendeten köstlichen Weihnachtsstollen sowie an Familie Walter vom Hotel zum Eichhahn, die die Kaffeegedecke nicht berechnet hat.



Fotos: Carmen Quast

Zum weiteren Programm des Nachmittags gehörten die Darbietungen der kleinen „Mäuse“ der Kindertagesstätte Sternschnuppe in Fluterschen mit zwei wunderschönen Weihnachtsliedern, vorgetragen in entsprechender Verkleidung. Einen herzlichen Dank an die Erzieherinnen und die begleitenden Eltern.



Ein weiteres Highlight präsentierten die Heavenly Force Cheerleader aus Altenkirchen (zigfache Regionalmeister, 4-fache Deutsche Meister, mehrfach auf Europa- und Weltmeisterschaften gestartet) mit ein paar ihrer Showtänze. Auch für diesen „Augenschmaus“ einen herzlichen Dank! Die Lachmuskeln unserer Seniorinnen und Senioren strapazierte letztlich das „Almersbacher Männerballett“ mit einem als Nonnen verkleideten Auftritt von Ralf Link, Paul-Gerhardt Müller, Hans-Joachim Nöller, Willi Poscharnik und Klaus Quast. Ein besonderer Dank gilt der Trainerin Jennifer Krämer. Älteste Teilnehmerin war in diesem Jahr Hermine Kolb (90), der älteste Teilnehmer Karl-Heinz Jacobsen (85). Sie wurden von Ortsbürgermeister Klaus Quast mit einem Blumenstrauß bzw. einem guten Tropfen geehrt.



Natürlich an dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an die anwesenden „Gemeinderatsfrauen“ und Ratsmitglieder für die Dekoration, Mithilfe, Bedienung und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren und an alle, insbesondere die Wirtsfamilie Walter, die zum Gelingen des unterhaltsamen und harmonischen Adventnachtsmittags mitgewirkt haben.

Weitere Fotos von der Weihnachtsfeier sind im Internet auf der Homepage der Ortsgemeinde Almersbach www.almersbach.de eingestellt.

Klaus Quast, Ortsbürgermeister



Altenkirchen

■ Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Kreisstadt Altenkirchen hat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007 bis 2013 gemäß § 114 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt.

Dem Stadtbürgermeister der Kreisstadt Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2007 bis 2013 Entlastung erteilt. Die Jahresabschlüsse mit den gesetzlichen Anlagen liegen in der Zeit von Montag, 11. Januar 2016, bis Dienstag, 19. Januar 2016, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Altenkirchen, 21.12.2015

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

Heijo Höfer

Bürgermeister



Berod

■ Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 19. November 2015

Zunächst verpflichtete Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz das neugewählte Ratsmitglied Alexander Wolf vor seinem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Anschließend verlas sie einen Brief des MSC Altenkirchen hinsichtlich der Ausrichtung der 32. ADAC Westerwald Rallye am 02.04.2016. Der Fahrtverlauf auf dem Gebiet der Gemeinde wurde

den Ratsmitgliedern vorgestellt. Dem Antrag des MSC Altenkirchen wurde zugestimmt.

Der Winterdienst 2015 wird durch die Firma Marc Abresch, Erdarbeiten & Transportbetrieb, Oberdreis/Lautzert, durchgeführt. Die Ortsbürgermeisterin verlas den Vertrag für die Winterdienstausführung 2015/2016 für die Gemeindestraßen in Berod. Der Stundenlohn und die Kosten für Lagerung und Verladung bleiben unverändert. Unter Punkt 4 der Tagesordnung informierte die Vorsitzende den Rat wie folgt:

Ortsdurchfahrt Berod L265 - Sanierungsarbeiten

Die verlas das Schreiben von der Ortsgemeinde an das LBM Diez mit Bildanhängen, aus dem hervorgeht, dass die vorgenommenen Sanierungsarbeiten (Schlammtechnik) von den Bürgerinnen und Bürgern und auch von nicht ortsansässigen Personen als Verschwendung von Steuergeldern bezeichnet wird. Die Straßendeckenschicht hat sich innerhalb von nur von 5 Jahren in eine von Rissen übersäte Straße entwickelt. Ein eindeutiger Mangel, der aber laut Antwortschreiben des LBM Diez nur unter erheblicher Kostenbeteiligung des Straßenbausträgers behoben werden könnte. Aufgrund des begrenzten öffentlichen Budgets ist eine Komplettsanierung der Straßendecke nicht möglich.

Gleichzeitig wies die Ortsbürgermeisterin in diesem Zusammenhang auf die Schäden hin, die bei einigen Randsteinen und bei den Palisaden beim Gemeindehaus der Kirche entstanden sind. Diese Schäden sind innerhalb der Gewährleistungsfrist angemahnt. Die Beseitigung der Schäden an der Verkehrsinsel wird zeitnah erfolgen. Ziel ist nach wie vor die Herstellung des Ausgangszustands.

Steuerhebesätze

In Anbetracht der noch nicht absehbaren Baumaßnahmen innerhalb der Ortsgemeinde Berod (Wasser in der Wiesenstraße/Keller und Heizung im Bürgerhaus) bleiben die Steuerhebesätze für das Kalenderjahr 2016 unverändert.

Wiesenstraßenproblem

Am 30.09.2015 fand im Konferenzraum des Bürgerhauses ein Treffen mit Vertretern der Verbandsgemeinde Altenkirchen, der Ortsgemeinde und Vertretern des Planungsbüro Planeo, Hachenburg, statt. Thema war die Problematik der Wassermengen im Bereich der Wiesenstraße. Eine genauere Berechnung hierzu wurde seitens des Planungsbüros Planeo Hachenburg vorgestellt. Derzeit ist der Rechen aus dem Wasserrückhaltebecken mit Genehmigung der SGD Nord ausgebaut. Es besteht hierdurch die Hoffnung, dass der ab und zu auftretende Wasser-Rückstau dadurch nicht erneut auftritt. Der Einfluss möglicher anderer Ursachen wird noch geprüft. Der Keller des Bürgerhauses ist feucht. Es sollen Angebote zur Durchführung der notwendigen Maßnahmen eingeholt werden. Außerdem benötigt die Heizung im Bürgerhaus eine komplette Überprüfung.

Geschwindigkeitsinformationssystem

Ein solarbetriebenes Geschwindigkeitsinformationssystem der Firma via traffic controlling GmbH, Leverkusen, wurde zu einem Gesamtbetrag von 2.737 € angeschafft.

Ratsmitglied Friedhelm Reinhardt hat Alu-Rohre besorgt, die in der Rheinstraße im Bereich des Ortsein- und -ausgangs installiert werden, um die wechselseitige Montage nach Bedarf zu ermöglichen. Ein erster Mast (Rheinstraße Richtung Wahlrod) wurde gesetzt.

Anfrage des Rettungsdienstbedarf Steetz, Germaringen

Der Rettungsdienstbedarf Steetz e. K. bietet an, im Bereich des „plötzlichen Herztodes“ aufzuklären, zu beraten und ggf. auszustatten. Innerhalb des Rats wurde überlegt, einen AED für das Bürgerhaus anzuschaffen.

Nach Diskussion wurde die grundsätzliche Notwendigkeit einer mittelfristigen Anschaffung befürwortet. Finanzielle Vorteile durch gemeinsame Anschaffung mit anderen Ortsgemeinden wurden in Betracht gezogen.

Abschlussveranstaltung des Dorfwettbewerbs

„Unser Dorf hat Zukunft“ am 06.11.2015

Die Ortsgemeinde Berod hat von der Kreisverwaltung für die Teilnahme am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Urkunde und einen Sachpreis von 250 € erhalten. Es wurde überlegt, das Geld für die Anschaffung des AED zu verwenden.

TÜV Spielplatz

Bei der Überprüfung des Spielplatzes in der Talstraße durch den TÜV wurde der an den Spielplatz angrenzende Stacheldraht einer Viehweide als problematisch angesehen. Im Gespräch mit dem Weideplatzbesitzer wird nach Lösungen gesucht.

Unter Punkt Verschiedenes überreichte die Ortsbürgermeisterin ein Geschenk (Taschenuhr mit Gravur) von der Ortsgemeinde Berod an das ausgeschiedene Ratsmitglied Rainer Überlacker. Rainer Überlacker war seit 2004 im Ortsgemeinderat tätig und ist nun durch Umzug in den Nachbarort Wahlrod als Ratsmitglied ausgeschieden.

■ Treffen des Helferkreises für Beroder Flüchtlinge

Der Helferkreis für die Beroder Flüchtlinge trifft sich am Mittwoch, 13.01.2016, um 20 Uhr im Konferenzraum des Bürgerhauses.

*Ginette Ruchnewitz,
Ortsbürgermeisterin*

■ Spendenaufruf von Möbel und Inventar für Flüchtlinge in Berod

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
im Monat Februar/März 2016 werden 30 Flüchtlinge in Berod erwartet. Für diese werden noch Möbel (Einzelbetten mit Nachttisch und Schrank, Möbel für Sitzecken) sowie Inventar (Geschirr, Gläser, Besteck, Töpfe...) benötigt. Bitte bei folgenden Ansprechpartner aus dem Helferkreis melden: Möbel (Isabell Schumacher, Tel. 02680/8201), Inventar (Petra Puderbach, Tel. 02680/1335)
Im voraus vielen Dank für Eure Mithilfe.

Ginette Ruchnewitz, Ortsbürgermeisterin

■ Geburtstagsgratulation in der Ortsgemeinde Berod
Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

mit der Einführung des Bundesmeldegesetzes zum 1. November 2015 haben sich die gesetzlichen Grundlagen zur Übermittlung von Daten geändert. Bereits auf unserer Senioren-Weihnachtsfeier am 12.12.2015 habe ich darauf hingewiesen, dass es hierdurch ab dem 01.01.2016 zu Veränderungen bezüglich der Geburtstagsgratulationen durch die Ortsgemeinde Berod kommen wird. Zukünftig werden seitens der Ortsgemeinde Berod Gratulationswünsche ab dem 80. Geburtstag und dann jeder fünfte weitere Geburtstag, überbracht. Da es für die jeweils dazwischen liegenden Geburtstage keine Datenmeldung mehr gibt, wird es nicht mehr möglich sein, zukünftig hier eine Geburtstagskarte zu überreichen.

Ich bitte hiermit um Kenntnisnahme und Verständnis.

Ginette Ruchnewitz, Ortsbürgermeisterin

Der Ortsbürgermeister soll die Eigentümer ansprechen, damit sie derkehr- und Reinigungspflicht nachkommen. Es soll mit dem Bauhof der Verbandsgemeinde Kontakt aufgenommen werden, um die Kosten für die Reinigungsarbeiten der betreffenden Grundstücke abzusprechen.

2. Der Straßenrand am Kuhweg gegenüber von Tom Dahms muss mit Schotter befestigt werden.
3. Es wurde berichtet, dass der neu gemachte Feldweg der Firma Müller mit Erdreich überspült wird. Dies soll geprüft werden. Eventuell muss der Feldweg diesbezüglich nachgearbeitet werden.
4. Bei der Einfahrt vom Kuhweg in den neu gemachten Weg der Firma Müller soll, wenn möglich, vom Bauhof noch eine sogenannte Trompete gezogen werden.



Gieleroth

■ Seniorenfeier der Ortsgemeinde Gieleroth



Bei bester Laune fanden sich 70 Gielerother Seniorinnen und Senioren am 28. November 2015 im Dorfgemeinschaftshaus ein. Nach Begrüßung durch Ortsbürgermeisterin Katja Schütz hatten die Kinder des Kindergartens Spatzennest aus Gieleroth ihren großen Auftritt. Sie sangen mit ihren beiden Erzieherinnen u. a. das Lied von der Weihnachtsbäckerei. Anschließend entführte Bernd Schüchen mit seinen in mühevoller Arbeit zusammengetragenen Fotos zurück in die „alten Zeiten“. Auf den alten Bildern erkannten sich einige Teilnehmer wieder. Bei Kaffee, leckerem Kuchen und Schnitten ließ man es sich gutgehen. Danach trat der Chor „Chorus Light“ auf, und anschließend trug Tim Stauder sein Gedicht über die Weihnachtsmaus vor. Klaus Esser, einer unserer Senioren, hatte noch eine Geschichte über einen sich drehenden und das Lied „Oh du Fröhliche“ spielenden Weihnachtsbaumständer im Gepäck. Als kleines Geschenk erhielten die Senioren noch eine LED-Kerze mit Krippenmotiv, die gerne mit nach Hause genommen wurde. Damit ging ein schöner Nachmittag zu Ende.



Hasselbach

■ Sankt Nikolaus oder Weihnachtsmann?

Beim diesjährigen Weihnachtsfest der Ortsgemeinde Hasselbach waren alle Altersgruppen vertreten, vom einjährigen bis zum weit über 80-jährigen Bürger füllten sie das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz.

Die Hasselbacher Kinder hatten sich zusammengetan, um allen eine Freude zu bereiten. Das Märchen „Sterntaler“ regte in abgewandelter Form zum Nachdenken über Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe an und wurde von fünf Kindern und einem Erzähler eindrucksvoll dargestellt. Die „Kleinen“ beschrieben in lustigen Nikolausmützen mit gestenreichem Vortrag Aussehen und Wirken des Nikolaus. Vor dessen Eintreffen beschrieben zwei der größte-



Fluterschen

■ Nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Donnerstag, 21. Januar 2016**, findet im Landgasthof Koch eine nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung

1. Vergabe eines Auftrags
2. Verschiedenes

Ralf Lichtenthäler, Ortsbürgermeister

Forstmehren

■ Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 18. November 2015

Der Ortsgemeinderat beschäftigte sich in dieser Sitzung zunächst mit der Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern sowie für die Hundesteuer. Die Steuereinnahmen bei der Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer werden auf der Grundlage der Ist-Einnahmen, unabhängig von dem jeweiligen Hebesatz der Ortsgemeinde, bei der Ermittlung der Steuerkraft auf die sogenannten „Nivellierungssätze“ umgerechnet. Das bedeutet, dass die Ortsgemeinde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und somit auch bei der Berechnung der Umlagen für Kreis und Verbandsgemeinde so gestellt wird, als ob sie Hebesätze in Höhe der Nivellierungssätze hätte.

**Hebesatz der OG Nivellierungssatz
seit dem 1. Januar 2014**

Grundsteuer A	300 v. H.	300 v. H.
Grundsteuer B	338 v. H.	365 v. H.
Gewerbesteuer	380 v. H.	365 v. H.

Rein rechnerisch erhöht sich hierdurch die Steuerkraft der Ortsgemeinden. Dies hat zur Folge, dass bei gleichbleibenden Hebesätzen die Ortsgemeinden weniger Schlüsselzuweisungen A erhalten und höhere Umlagen an den Kreis und an die Verbandsgemeinde zahlen müssen. Der Unterschied ist insbesondere bei der Grundsteuer B wesentlich.

Liegen die gemeindlichen Hebesätze unter den Nivellierungssätzen, so zahlt die Ortsgemeinde Umlagen auch für Steuerbeträge, die sie tatsächlich nicht einnimmt. Sofern der Hebesatz über dem Nivellierungssatz liegt, verbleiben die hierdurch erzielten Mehreinnahmen in voller Höhe bei der Ortsgemeinde. Weiterhin ist zu beachten, dass etwaige Zuschussanträge bei Hebesätzen, die unter dem Nivellierungssatzniveau liegen, keine Zustimmung finden.

Der Rat entschied einstimmig, dass die Steuerhebesätze für die Haushaltsjahre 2016/2017 unverändert bleiben. Auch die Hundesteuer für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden, bleibt für die Haushaltsjahre 2016/2017 unverändert. Die Planung von Adventsfeiern wird auf nächstes Jahr verschoben.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung folgten einige Anträge von Ratsmitgliedern:

1. Reinigung der Straßenrinnen

ren Kinder den Unterschied zwischen dem Nikolaus, der werbewirksam und Umsatz fördernd in jedem Kaufhaus anzutreffen ist und dem Heiligen, auf den unsere Bräuche eigentlich zurückgehen, der den Armen half und viel Gutes tat, was die vorgetragenen Legenden veranschaulichten.



Höhepunkt war das Auftreten des Heiligen Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht, der würdig und eindrucksvoll die Dorfstraße herauf schritt und mit Glockengeläut und festlicher Musik im Bürgerhaus empfangen wurde. Echte Bischofsgewänder, Mitra und Bischofsstab verstärkten das feierliche Bild. Bei der Bescherung der Haselbacher Kinder zeigte sich ein gütiger Nikolaus, der zu jedem Kind sehr persönliche Worte fand.

Mit einem Gedicht wurde der Nikolaus verabschiedet und aufgefördert, im nächsten Jahr wiederzukommen.



Obererbach

■ Willkommen Neubürger!



Die stolzen Eltern Carola Paas und Dr. Jochen Schwärzel mit den Geschwistern Sem und David

Im Rahmen der Einwohnerversammlung zum Thema „Servicedorf Obererbach“ im Juli 2015 wurde eine Arbeitsgruppe „Willkommen Neubürger“ gegründet. Diese Gruppe konnte nun am 17.12.2015 zum ersten Mal aktiv werden. Eine kleine Delegation,

bestehend aus Manuela Schmitz und Dominic Pritz, durfte unseren Neubürger David Schwärzel im Namen der Ortsgemeinde herzlich begrüßen. Der kleine David erblickte am 29.11.2015 um 21.10 Uhr das Licht der Welt.

Um David in Obererbach willkommen zu heißen, wurde den stolzen Eltern, Carola Paas und Jochen Schwärzel, sowie seinem Brüderchen Sem gratuliert und dem kleinen David ein Geschenk überreicht, welches Wärme und Freude symbolisiert.



Oberwambach

■ Waldinteressenten Oberwambach Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Waldinteressentenschaft wird für Samstag, 23. Januar 2016, 20 Uhr in die Gaststätte „Restaurant Daryoush“ Oberwambach eingeladen.

Die Tagesordnung bitte ich den persönlichen Einladungen bzw. dem öffentlichen Aushang zu entnehmen.

Hans-Gerd Hasselbach,
Waldvorsteher

Ölsen

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 17. November 2015

Unter Punkt 1 der Tagesordnung wurde Gabi Sohnius-Schmidt als neues Gemeinderatsmitglied vereidigt. Sie rückt für Gaby Grollius nach, die ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat.

Anschließend folgte die Ergänzungswahl zum Rechnungsprüfungsausschuss. Da Gaby Grollius zugleich Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss war, wurde eine Ergänzungswahl erforderlich. Der Rat wählte in offener Abstimmung einstimmig Gabi Sohnius-Schmidt in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Des Weiteren beschloss der Ortsgemeinderat den Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und

2017. Die Satzung wird in einer der nächsten Ausgaben des Mittelungsblattes veröffentlicht.

Ferner stimmten die Ratsmitglieder der Annahme zweier vom Ortsbürgermeister eingeworbener Spenden - eine für die Sanierung des Daches und des Innenraumes des Dorfgemeinschaftshauses und eine für die Seniorenfahrt 2015 der Ortsgemeinde - einstimmig zu. Entsprechend der neuen gesetzlichen Bestimmungen wird die Entgegennahme der Zuwendungen der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung informierte Ortsbürgermeister Kirchner den Ortsgemeinderat über folgende Themen:

• Aufgaben der Gemeinde

Der Ortsbürgermeister gibt einen Überblick über die Umsetzung der Aufgabenliste, welche in der ersten Gemeinderatssitzung 2015 erstellt wurde:

Aufgabe	Umsetzung
Obstbaumpflanzung	100%
Seniorenfahrt	100%
Preisforderung für Wegeinstandsetzung „Auf dem Schlag“	100%
Bolzplatz	30%
Flohmarkt	100%
Friedhofsgestaltung	60%
Dachsanierung Bürgerhaus	95%
Wegebau „In den Bergen“	100%
Astlagerplatz	90%

• Marketingstrategie Big Idea „Seele des Ortes“

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen arbeitet an einer Marketingstrategie unter dem Titel Big Idea „Seele des Ortes“, um für das Leben im ländlichen Raum zu werben. Hierbei sollen auf einer Karte die Ortsgemeinden durch bestimmte Personen, Gebäude oder Ereignisse repräsentiert werden. Der Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinderat skizzieren verschiedene Ideen, wie die Ortsgemeinde Ölsen auf der Karte repräsentiert werden könnte.

• Sanierung des Gasofens im Bürgerhaus

Von einem Fachunternehmen wurden die verklebten Membranen im Gasofen gangbar gemacht. Ein Austausch der Membranen wurde mit dem Unternehmen vereinbart, sowie ein Kostenvoranschlag für die Dachdurchführung des Abluftrohres. Ferner wurde eine Zweiflächensanierung eingebaut, mit der ein einfaches Umschalten zwischen den Gasflaschen möglich ist.

Nach Aussage des Unternehmens ist der Gasofen (bis auf die austauschenden Membranen) in einem guten Zustand. Gleiches gilt auch für die Gasleitung.

Nächster Beratungsgegenstand waren Maßnahmen zur Schulweggefährdungsabwehr.

Der Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinderat sprachen sich dafür aus, auf Höhe der Hauptstraße 6 eine Schulbushaltestelle einzurichten. Hintergrund ist, dass der Weg von der Hauptstraße 6 zur Haltestelle am Bürgerhaus in Herbst und Winter nicht ausreichend beleuchtet ist. Ferner wurde wiederholt beobachtet, wie Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit die Hauptstraße entlangfahren. Die Errichtung einer Schulbushaltestelle bedarf der Genehmigung durch die Kreisverwaltung. Der Ortsbürgermeister wird einen entsprechenden Antrag über die Verbandsgemeinde bei der Kreisverwaltung einreichen.

Es wurden mögliche Alternativen zur Erhöhung der Sicherheit diskutiert, falls die Kreisverwaltung dem Antrag auf eine Schulbushaltestelle an der Hauptstraße 6 nicht zustimmt.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden folgende Themen erörtert:

• Arbeitseinsatz

- Anbringung von Blechen am Dach des Bürgerhauses, um die Dachsanierung abzuschließen
- Umlagerung des Streusalzes für den Winterdienst
- Grenzvermessung

- Brennholzbereitstellung: Mehrere Ortsbürger haben Interesse bekundet, Brennholz von der Gemeinde zu erwerben.

• Übernahme Verbandsgemeindeverbindungsweg

Der Ortsbürgermeister wurde von der Verbandsgemeinde darauf angesprochen, ob die Ortsgemeinde bereit ist, einen Verbandsgemeindeverbindungsweg von der Verbandsgemeinde zu übernehmen. Der Weg wurde seitens der Verbandsgemeinde zur Begehung durch die DLR angemeldet. In diesem Zusammenhang soll auch geklärt werden, ob der betreffende Weg förderungswürdig ist. Erst danach wird über die weitere Vorgehensweise mit der Ortsgemeinde abgestimmt.

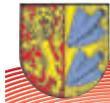
• Baumpflanzung Friedhof

Mehrere Ortsbürger haben sich bereit erklärt, die geplante Baumpflanzung auf dem Friedhof durch Spenden zu finanzieren. Die Baumpflanzung ist für Anfang 2016 angedacht.

• Wasserversorgung Friedhof

Es wird geprüft, ob von der Quelle eines Nachbargrundstücks aus eine Leitung zum Friedhof gelegt werden kann, um in einem Behälter Wasser für das Gießen der Gräber zu sammeln. Die Länge der Leitung würde ca. 150 Metern betragen. In einem Gespräch des Ortsbürgermeisters mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks

zeigte sich dieser offen für eine derartige Leitung. Zur endgültigen Entscheidung soll zunächst die Ergiebigkeit der Quelle in Trockenphasen beobachtet werden.



Weyerbusch

Öffentliche Bekanntmachung

I.

■ **Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten von Feld- und Waldwegen der Ortsgemeinde Weyerbusch vom 17.12.2015**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 Abs. 1 und der §§ 7, 8, 9 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 - Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen

(1) Die Ortsgemeinde erhebt wiederkehrende Beiträge für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten von Feld- und Waldwegen.

(2) Beiträge nach dieser Satzung werden nicht erhoben, wenn die Kosten der Beitragserhebung außer Verhältnis zu dem zu erwartenden Beitragsaufkommen stehen.

§ 2 - Beitragsgegenstand

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle im Außenbereich (§ 35 BauGB) der Ortsgemeinde gelegenen Grundstücke, die durch Feld- und Waldwege erschlossen sind.

(2) Ein Grundstück ist durch Feld- oder Waldweg erschlossen, wenn die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit besteht, ein Grundstück oder einen Grundstücksteil zu Bewirtschaftungszwecken über diese Wege zu erreichen. Hierbei ist es unbeachtlich, ob es unmittelbar an einen Feld- oder Waldweg angrenzt oder nur mittelbar über andere Grundstücke erschlossen wird.

§ 3 - Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche.

§ 4 - Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

§ 5 - Beitragsermittlung

Der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages werden die tatsächlichen jährlichen Investitionsaufwendungen und Unterhaltungskosten zugrunde gelegt (Jährlichkeitsprinzip).

§ 6 - Gemeindeanteil

Der Gemeindeanteil richtet sich bei Feld- und Waldwegen nach

1. dem Aufkommen an Kraftfahrzeugverkehr,
2. der Nutzung
 - a) als Reit- und Radwege sowie
 - b) für den Fremdenverkehr,
 wenn diese Nutzungen erheblich und nicht den jeweiligen Beitragsschuldnern zuzurechnen sind. Er beträgt 10 v. H. der beitragspflichtigen Kosten.

§ 7 - Behandlung von Jagdpachtanteilen

(1) Von den beitragsfähigen Aufwendungen und Kosten sind Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem abzuziehen, die die Grundstückseigentümer, ihre Vereinigungen oder Körperschaften für die Herstellung, den Ausbau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege der Ortsgemeinde zur Verfügung stellen, wenn nicht Auszahlungsansprüchen von Grundstückseigentümern entsprochen wird; anderenfalls ist nach Absatz 2 zu verfahren.

(2) Werden der Ortsgemeinde Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem nicht von allen Beitragsschuldnern zur Verfügung gestellt, so sind die der Ortsgemeinde zufließenden Beiträge auf die Beiträge der Beitragsschuldner, die keine Auszahlungsansprüche gestellt haben, entsprechend anzurechnen.

§ 8 - Entstehung des Beitragsanspruchs

Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Jahr.

§ 9 - Fälligkeit

Die Beiträge werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 10 - Vorausleistungen

(1) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Ortsgemeinde Vorausleistungen auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden.

(2) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe für das laufende Jahr bemessen.

§ 11 - In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Weyerbusch, 17.12.2015

Ortsgemeinde Weyerbusch

Dietmar Winhold
Ortsbürgermeister

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weyerbusch, 17.12.2015

Ortsgemeinde Weyerbusch

Dietmar Winhold
Ortsbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

I.

■ **Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde Weyerbusch vom 17.12.2015**

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Weyerbusch hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz und der §§ 2 Abs. 1, 7, 10 und 10 a des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die Satzung zur Erhebung von Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde Weyerbusch vom 25.10.2004 in der Fassung der Änderungssatzung vom 19.5.2011 wird wie folgt geändert:

1. § 2 (Beitragsfähige Verkehrsanlagen) wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Beitragsfähige Verkehrsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Aufwand für die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie selbständige Parkflächen und Grünanlagen sowie für selbständige Fuß- und Radwege.

(2) Nicht Beitragsfähig ist der Aufwand für Brückenbauwerke, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen, mit Ausnahme des Aufwands für Fahrbahndecke und Fußwegbelags.“

2. In § 3 (Ermittlungsgebiete) wird im Absatz 3 der letzte Satz gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

„Die Begründung für die Aufteilung des Gemeindegebietes in mehrere Abrechnungseinheiten ist dieser Satzung als Anlage I beigelegt.“

3. § 6 (Beitragsmaßstab) Abs. 3 Nr. 4 Buchstabe g wird wie folgt gefasst:

„g) Kann eine Zuordnung zu einem der in Buchstaben a) bis f) genannten Baugebietstypen nicht vorgenommen werden (diffuse Nutzung), wird bei bebauten Grundstücken auf die vorhandene Geschossfläche, bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken auf das in der näheren Umgebung des Grundstücks überwiegend vorhandene Nutzungsmaß abgestellt.“

4. In § 7 (Eckgrundstücksvergünstigung/Mehrfachschießung) Abs. 1 wird der zweite Abschnitt („Für Abrechnungseinheit II“) gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:

„Für Abrechnungseinheit II:

Grundstücke, die sowohl von einer nach § 13 dieser Satzung verschonten Verkehrsanlage erschlossen sind als auch von einer oder mehreren weiteren Verkehrsanlage(n) der Abrechnungseinheit erschlossen sind, werden nur mit 50 % ihrer gewichteten Grundstücksfläche angesetzt.“

5. In § 7 (Eckgrundstücksvergünstigung/Mehrfachschießung) Abs. 2 wird der Abschnitt „Für Abrechnungseinheit II“ gestrichen.

6. § 7 (Eckgrundstücksvergünstigung/Mehrfachschießung) Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Für Abrechnungseinheit I:

Wird eine Tiefenbegrenzung nach § 6 Abs. 2 zu zwei oder mehreren Verkehrsanlagen angesetzt, gelten die Regelungen nach den Absätzen 1 und 2 nur für die sich überschneidenden Grundstücks-teile. Für Abrechnungseinheit II:

Kommt für eine oder mehrere Verkehrsanlagen nach Abs. 1 die Tiefenbegrenzung nach § 6 Abs. 2 dieser Satzung zur Anwendung, gilt die Regelung des Abs. 1 nur für die sich überschneidenden Grundstücks-teile.“

7. § 10 (Ablösung des Ausbaubeitrags)

Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Innerhalb der Abrechnungseinheit I kann vor Entstehung des Beitragsanspruchs die Ablösung des Beitrags vereinbart werden. Der Ablösungsbetrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.“

8. § 11 (Beitragsschuldner) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.“

9. Nach § 13 wird folgender § 14 eingefügt:

„§ 14 Öffentliche Last. Der Straßenausbaubeitrag liegt als öffentliche Last auf dem Grundstück.“

10. § 14 wird zu § 15

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Weyerbusch, 17.12.2015

Dietmar Winhold

Ortsgemeinde Weyerbusch

Ortsbürgermeister

II

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weyerbusch, 17.12.2015

Dietmar Winhold

Ortsgemeinde Weyerbusch

Ortsbürgermeister

Lea-Sophie Haffner, Altenkirchen
 Elias Nagel, Weyerbusch
 Delia Martens, Altenkirchen
 Jacob Kartaschow, Kettenhausen
 Ilija Pšennik, Helmenzen
 Daniel Pšennik, Helmenzen

Eheschließungen:

Julia Zimmermann, Altenkirchen, und Albert Wedel, Waldbröl
 Ivan Pronin, Mammelzen, und Maria Fuchs, Schöneberg

Sterbefälle:

Frieda Linke, Altenkirchen
 Henriette Thea Pruss, Schöneberg
 Margret Maria Magdalene Flohr, Altenkirchen
 Dirk Jüngerich, Oberwambach
 Gisela Maria Luise Klein, Weyerbusch
 Ellen Elise Schmidt, Altenkirchen
 Elisabeth Charlotte Weibler, Altenkirchen
 Heinz Dietmar Kehl, Altenkirchen
 Karl Heinz Vogel, Altenkirchen
 Lidija Polorotova, Rettersen

Sonstige Mitteilungen

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen

Neuer Gitarrenkurs für Anfänger

Im aktuellen Programm der Kreisvolkshochschule Altenkirchen „steckt auch Musik drin“ - im neuen Kurs steht hierbei das Thema „Liedbegleitung auf der Gitarre“ im Mittelpunkt.

Stefan Henn



Der Anfängerkurs unter der Leitung von Stefan Henn beginnt am Mittwoch, 13. Januar (18.45 bis 20.15 Uhr); hier werden in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule unter fachkundiger Leitung die Grundlagen des Akkordspiels, Grundakkorde, rhythmische Standardformen und leichte Zupfmuster anhand beliebter und aktueller Musik vermittelt. Voraussetzung ist eine eigene Gitarre und die Bereitschaft, ein wenig durch regelmäßiges Üben den Lernerfolg zu sichern. Der Kurs in Altenkirchen umfasst 10 Termine, die Kursgebühr beträgt bei 10 Teilnehmern 65 €. Informationen und Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule unter 02681-812212 oder kvhs@kreis-ak.de

Kreisvolkshochschule wiederholt

Kurs rund ums iPhone

„Das Apple iPhone - viel mehr als ein Handy“ lautet der Titel des Einsteigerkurses, den die Kreisvolkshochschule aufgrund der großen Nachfrage am Samstag, 9. Januar, nochmals anbietet. Eingeladen sind interessierte Nutzer, die sich ein Apple iPhone oder iPad zugelegt haben. Das iPhone ist mehr als nur ein Telefon. Es kombiniert drei Geräte in einem: Ein revolutionäres Mobiltelefon, einen Widescreen iPod und ein wegweisendes Internetgerät. Schwerpunkte sind die Benutzeroberfläche des Apple iOS und deren Bedienung, die App Verwaltung und die Schnittstelle iTunes sowie verschiedene Sicherheitsaspekte. Nutzer eines iPod touch können diesen Kurs ebenfalls besuchen. Der Kurs findet in der Zeit von 8 bis 15 Uhr unter der Leitung von Frank Runkler statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Anmeldungen oder weitergehende Informationen bei der Kreisvolkshochschule unter Tel. (02681) 812212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de

Xpert Starter - der ideale Einstieg zum Europäischen Computepass - Kreisvolkshochschule bietet Pflichtmodul an

Am Freitag, 8. Januar, startet die Kreisvolkshochschule in Altenkirchen den EDV-Kurs „Xpert-Starter“, der den Einstieg in den Erwerb zum Europäischen Computepass bildet.

Das Lehrgangssystem Xpert Europäischer Computer Pass vermittelt umfassende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten mit gängigen Anwenderprogrammen im Microsoft Office-Bereich. Es besteht aus mehreren frei wählbaren Modulen, jedes schließt mit einer europaweit einheitlichen Prüfung ab. Es ist das zunehmend nachgefragte Zertifikat zum Nachweis von EDV-Kenntnissen im Bürobereich, da die Kursinhalte den sich ständig ändernden Gegebenheiten von Soft- und Hardware angepasst wurden. Die Xpert-Module vermitteln umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten mit allen gängigen Anwenderprogrammen. Der „Xpert Starter“ ist das aktuelle Pflicht- und Einstiegsmodul zum „Xpert European Computer Passport“ und bietet einen systematischen Einstieg in die gebräuchlichsten Arbeitstechniken am PC. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Benutzeroberfläche kennen, verwalten Datenträger, Bibliotheken, Ordner und Dateien mit dem Windows-Explorer, arbeiten mit dem Internet-Explorer, schreiben, versenden und empfangen E-Mails und erhalten einen Ausblick auf die Programme Textverar-

Wir gratulieren

■ Änderungen für die Rubrik „Wir gratulieren“ ab 2016
Nicht mehr alle Geburtstage ab dem 70. enthalten

Bislang wurden in unserem Mitteilungsblatt unter der Rubrik „Wir gratulieren“ wöchentlich die Namen aller Personen ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht, natürlich außer denen, die eine Übermittlungssperre haben eintragen lassen. Ab dem 70. wurde dann jeder Geburtstag bekannt gegeben.

Mit Einführung des Bundesmeldegesetzes zum 1. November 2015 haben sich jedoch die gesetzlichen Grundlagen zur Übermittlung von Daten geändert. Altersjubiläen nach dieser Vorschrift, die dann veröffentlicht werden dürfen, sind nun der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Die jeweils dazwischen liegenden Geburtstage werden ab 2016 nicht mehr in unserem Mitteilungsblatt veröffentlicht.



■ Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!

Altenkirchen

- 11.01.2016 Johann Enns 75 Jahre
- 11.01.2016 Manfred Käsgen 75 Jahre
- 11.01.2016 Anna Scherf 85 Jahre
- 14.01.2016 Gabriele Kaiser 75 Jahre

Helmenzen

- 12.01.2016 Helmut Füssle 80 Jahre

Hemmelzen

- 09.01.2016 Katharina Pesch 75 Jahre

Hilgenroth

- 12.01.2016 Hanne Becker 75 Jahre

Mammelzen

- 11.01.2016 Ella Fust 85 Jahre

Michelbach

- 08.01.2016 Varvara Hammerschmidt 80 Jahre

Neitersen

- 08.01.2016 Günter Selzer 70 Jahre
- 09.01.2016 Helene Michel 90 Jahre

Oberirsen

- 10.01.2016 Ilse Ochsenbrücher 95 Jahre

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden

Standesamtliche Nachrichten

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Adelina Bukoshi, Altenkirchen

beitung (Word) sowie Präsentation (Powerpoint). Viele handlungsorientierte Übungsaufgaben befähigen zur selbstständigen Arbeit am PC und bereiten auf die Prüfung vor. Das kompakte Kurskonzept mit drei Kurstagen (Freitag, 8. Januar, Freitag, 15. Januar, jeweils von 18 bis 20.15 Uhr sowie Samstag, 16. Januar, in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr) und integrierter Prüfung am letzten Kurstag um 10 Uhr ermöglicht einen raschen Einstieg in die modular aufgebauten Xpert-Fortbildungen.

Die Kursgebühr in Höhe von 95 Euro umfasst auch die Kosten der Prüfung, je nach den individuellen Voraussetzungen besteht auch die Möglichkeit einer staatlichen Förderung bis zu 50 Prozent. Anmeldungen und weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule unter Tel. (02681) 812212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de

■ Auf der Siegstrecke nicht den Anschluss verlieren

Zuverlässig, schnell und pünktlich zur Arbeit kommen – das wünschen sich viele tausend Pendler auf der Siegstrecke Richtung Köln/Bonn, Siegen oder Gießen. Auf der Strecke gibt es jedoch immer noch einige Abschnitte, die eingleisig und daher nur langsam befahrbar sind, zudem ist der Verkehrsknotenpunkt Köln bis an die Kapazitätsgrenzen belastet und damit verspätungsanfällig. Um im wahrsten Sinne des Wortes nicht den Anschluss zu verlieren, plädiert Landrat Michael Lieber für den konsequent zweigleisigen Ausbau im Sinne der Region Altenkirchen und der Nachbargemeinden. Voraussetzung für weitere Kapazitäten im Personennahverkehr wäre zudem der Ausbau des Bahnknotens Köln, der im Nahverkehr Rheinland in der Diskussion ist (Bahnknotenkonferenz 2015).

„Eine reibungslos funktionierende Bahnverbindung ist regional und wirtschaftlich von großer Bedeutung und schützt vor der zunehmenden Bildungsabwanderung im ländlichen Raum. Daher setzt sich der Landkreis seit 2006 für einen zweigleisigen Ausbau ein, um die Siegstrecke baulich auf den neuesten Stand zu bringen. Das bedeutet auch modernste Lärmschutzstandards. Neugebaute bzw. ausgebauten Strecken sind per se auf dem neuesten Stand, wohingegen Bestandsstrecken je nach Haushaltslage lediglich mit geringeren Lärmschutzmaßnahmen bedacht werden“, so Landrat Michael Lieber. Der Landrat spricht sich daher dafür aus, die Strecke insgesamt zweigleisig zu erneuern, damit die Pünktlichkeit für Tausende von Pendlern, die mit dem RE 9 oder der RB 95 unterwegs sind, gewährleistet werden kann.

Der Ausbau der Siegstrecke ist grundsätzlich eine Chance für die Region, auch wenn die „Risiken und Nebenwirkungen“ nicht ausgeblendet werden dürfen. So befürchten Anwohner verbunden mit dem Ausbau eine erhöhte Lärmbelastung durch zunehmenden Güterverkehr auf der Strecke. Dabei gilt es zu bedenken: Fachleute erwarten ohnehin einen stark zunehmenden Güterverkehr von bis zu 65 Prozent in den nächsten Jahren. Das gilt auch für den Rhein-Sieg-Kreis. Eine neu ausgebaute, den modernen Lärmschutzstandards entsprechende Strecke, käme letztlich auch den Anwohnern zugute. Denn mit zusätzlichem Güterverkehrsaufkommen ist auch bei einem nur teilweise erfolgenden Ausbau zu rechnen.

Damit stehen sich Ausbau und Lärmschutz nicht als sich ausschließende Alternativen gegenüber, sondern bedingen sich eher gegenseitig: Eingleisige Abschnitte, Langsamfahrstrecken und Lärmschutzmaßnahmen könnten in einem Aufwand angegangen werden. Verbesserungen für den Personennahverkehr und damit eine bessere Anbindung für Pendler auf der Rhein-Sieg Strecke können im Grunde nur durch den zweigleisigen Ausbau der Strecke gewährleistet werden. Dann ließe sich mittelfristig auch der geplante Sprinter zur Hauptverkehrszeit, Startpunkt Wissen und Betzdorf, realisieren. Die Voraussetzung dafür ist wie oben erwähnt allerdings zunächst der Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Köln.

„Wir sehen an dieser Stelle eine wichtige Chance, die Erreichbarkeit des Kreises Altenkirchen zu verbessern und die Attraktivität für Berufstätige und Familien langfristig zu sichern“, fasst Landrat Michael Lieber zusammen.

■ DLR Westerwald-Osteifel Montabaur Lehrfahrt für Milchviehhalter

Am 13.01.2016 führen das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel und die ALB Rheinland-Pfalz-Saarland eine Lehrfahrt für Milchviehhalter im Westerwald/Taunus durch.

Der Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Betrieb Stephan Weyel, Waldhof, 56472 Stockhausen-Ilfurth. Die Fahrt wird mit privatem PKW durchgeführt. Programmschwerpunkt sind tiergerechte Milchviehställe, Fahrsiloplanlagen und kleine „Gülle“ Biogasanlagen. Besichtigt werden neue Fahrsiloplanlagen, zwei 75 kW Güllebiogasanlagen und Milchviehställe mit moderner Melktechnik. Es werden Betriebe in Stockhausen-Ilfurth, Irmtraut und Weinbach angefahren. Alle interessierten Milchviehhalter sind herzlich eingeladen. Zur Organisation von Fahrgemeinschaften und des Mittagessens bitte Anmeldungen bis zum 11.01.2016

beim DLR Westerwald-Osteifel unter der Fax: 02602 9228-27 oder per Email an Werner.Baumgarten@dir.rlp.de, Ansprechpartner: Werner Baumgarten.

Fleischrinderabend auf dem Futtertisch

... am Donnerstag, 21. Januar 2016; 19 Uhr; Ütgenbacher Str. 36, 53567 Asbach-Krankel. Besichtigung des Charolais-Mutterkuhbetriebs Klaus Buchholz, Schwerpunkt dabei sind der Tretmiststall für Fleischrinder sowie der Umbau zum Liegeboxenlaufstall. Auf dem Futtertisch wird Christoph Brenner vom DLR Westerwald-Osteifel Tipps zur Grünlandbewirtschaftung geben, u. a. zur Mäusebekämpfung und zur Bekämpfung von Jakobskreuzkraut. Wegbeschreibung: Asbach liegt im Westerwald im nördlichen Teil des Kreises Neuwied. Der Ortsteil Krankel liegt - von Flammersfeld kommend - an der Straße von Schöneberg nach Asbach auf der linken Seite, dort Richtung Kalscheid fahren bis zu Ütgenbacher Str. 36.

Alle interessierten Fleischrinderhalter sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation des Abends melden Sie sich bitte verbindlich an mit Angabe der Personen per e-Mail an:detlef.gross@dir.rlp.de oder per Fax 02602-9228-27

■ Kreis nimmt wichtigen Etappenschritt für Breitbandausbau

Der Ausbau des Breitbandnetzes im gesamten Kreisgebiet rückt näher. Der Landkreis Altenkirchen hat im Dezember Woche die kreisweite Breitbandausschreibung für ein Breitbandnetz der nächsten Generation (NGA) veröffentlicht.

Rund 70 Gemeinden und Städte von Mudersbach (VG Kirchen) bis Willroth (VG Flammersfeld) würden davon profitieren. Das Ausbaugelände erhält einen Mindeststandard von 30 Mbit/s für 95 Prozent der Bevölkerung. In der Realität werden weite Teile nach Fertigstellung 50 Mbit/s, mit Vectoring gar 100 Mbit/s erreichen, wenn die EU-Kommission die sogenannte „Vectoring“-Technik ermöglicht. „Nach einem Jahr gemeinsamer Vorbereitung, zahlreichen Gesprächen mit den Gemeinden und dem Land, ist dies ein ganz wichtiges Signal für die Bevölkerung und Betriebe im Kreis Altenkirchen“, freut sich Landrat Michael Lieber in einer Pressemeldung des Kreises.

Bis es soweit ist, wird es aber noch etwas dauern. Zunächst muss das Ergebnis der Ausschreibung abgewartet und ausgewertet werden und dann ein Förderantrag beim Breitbandbüro des Bundes in Berlin gestellt werden. „Das Land Rheinland-Pfalz hat dem Kreis bereits 5 Millionen Euro Fördermittel in Aussicht gestellt und den Kreis seit mehr als einem Jahr auf dem Weg ins digitale Zeitalter beraten“, so Landrat Michael Lieber. „Wir müssen den Förderweg des Bundes im Interesse der klammen Kommunen beschreiten und abwarten, ob wir Fördermittel aus Berlin erhalten. Wenn nicht, muss der Ausbau mit Mitteln des Landes, des Kreises und den Gemeinden erfolgen. Für die Region Westerwald-Sieg als Wirtschafts- und Wohnstandort entsteht damit das wichtigste Zukunftsprojekt der neu aufgestellten Wirtschaftsförderung des Kreises und der Regional- und Kreisentwicklung für die nächsten Jahre“, so der Leiter der Regionalentwicklung Berno Neuhoﬀ und der neue Wirtschaftsförderer Tim Kraft, die das Projekt im Kreishaus zusammen steuern.

Die Zuschlagsfrist, also der Zeitpunkt, wo der Auftrag vergeben werden kann, richtet sich nach der Bewilligung der Bundes- und Landesförderung in Berlin und Mainz. Im Kreishaus rechnet man damit im Juni 2016. Danach können die ersten Bagger im Kreis rollen. Die Bauzeit wird auf mindestens 2,5 Jahre geschätzt und bei optimalem Verlauf wäre bis Ende 2018 das Projekt abgeschlossen. „Dennoch werden wir nicht jeden Weiler oder Hofstelle erreichen, da dies auch mit Fördermitteln nicht finanzierbar ist“, so die Projektleitung im Kreishaus.

Hier gibt es aber heute alternative Techniken wie Satellitenlösungen oder Hybridrouter. Um Fördermittel des Bundes erreichen zu können, wird noch im Januar der Antrag gestellt. Im Falle einer Zusage könnten 90 Prozent der Ausbaukosten für die Gemeinden durch Fördergelder des Bundes und des Landes gedeckt werden und ein völlig neues Niveau der Breitbandverbindung im Kreisgebiet ermöglichen, das bisher finanziell nicht darstellbar war. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten und hängt sicherlich auch von der Menge der Anträge ab, so weiter in der Mitteilung des Kreises.

Der für digitale Infrastruktur zuständige Minister Alexander Dobrindt bewilligte dem Landkreis Anfang der Woche Fördermittel zur Projektplanung und Vorbereitung auf einen weiteren Investitionsantrag in Höhe von 50.000 Euro. Der Kreis Altenkirchen zählt damit zu einer von 31 Kommunen bundesweit, die auf ihrem Weg zum Breitbandausbau Fördergelder erhalten können. Insgesamt nimmt das Bundesministerium 2,0 Milliarden Euro in die Hand, um ganz Deutschland mit schnellem Internet zu versorgen. Die Bundesförderung erfolgt dabei in zwei Schritten: finanzielle Unterstützung bei der Planung und nach erfolgreichem Investitionsantrag im nächsten Schritt die Anschlussfinanzierung.

Aufgrund der Entscheidung der Gemeinderäte im Sommer, der Mittelbereitstellung im Kreisetat und der Zusage aus Mainz kann der Kreis das Projekt überhaupt ausschreiben. Mit dem jetzigen Förderbescheid kann im Kreis die Planung der Breitbandprojekte vorangehen, um dann im zweiten Schritt den Antrag auf Bundesförderung für die Umsetzung dieser Projekte zu stellen. Das würde die Kosten für die beteiligten Kommunen deutlich reduzieren. Im besten Falle erhielte man 7,5 Millionen Euro Bundesmittel und 5 Millionen Euro

Landesmittel. Im Kreishaus und den Verbandsgemeinden, die eine gemeinsame Breitbandarbeitsgruppe bilden (außer Betzdorf, da eigenes Netz) laufen derzeit die Arbeiten für den Förderantrag auf Hochtouren. Dieser muss bis 31. Januar 2016 in digitaler Form und mit aufwendigem Karten- und Begleitmaterial in Berlin gestellt werden. Die vom Kreis angestrebte Bewilligung der Bundesförderung könnte in Kombination mit den Landesmitteln eine Gesamtförderung von 90 Prozent ermöglichen. Damit würde auf die Ortsgemeinden lediglich ein Anteil von 10 Prozent Restfinanzierung entfallen. Die letzte Entscheidung des Bundes über den Antrag bleibt jedoch bis Mitte 2016 abzuwarten.

Im Januar wird es ein weiteres Treffen der Breitbandarbeitsgruppe in der Kreisverwaltung Altenkirchen geben, um weitere wichtige Schritte in Richtung Bundesförderung sicherzustellen.

Rotary Club und Kreisvolkshochschule engagieren sich für Flüchtlinge

RC Westerwald engagiert sich durch Deutschkurse für 180 Kinder und Jugendliche.

In fehlerfreiem Deutsch sagen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler „Auf Wiedersehen“ am Ende des Feriensprachkurses als sie sich nach zehn Kurstagen von ihrer Kursleitung verabschieden. Innerhalb kurzer Zeit lernten die Kinder aus Syrien, Afghanistan, Italien, Irak und der russischen Föderation die ihnen völlig fremde Sprache. Dass die Kinder gefördert werden, ist einer Initiative des Rotary Clubs Westerwald und der Kreisvolkshochschule Altenkirchen zu verdanken. „Wir haben gemeinsam überlegt, wie wir Kinder aus Flüchtlingsfamilien aktiv unterstützen können“, unterstreichen Hans-Theo Macke, Präsident des Rotary Clubs Westerwald und Bernd Kohnen, Leiter der Kreisvolkshochschule.

„Zwar kann man über sinnvolle Strategien zur Integration von Zuwanderern viel diskutieren, eines jedoch liegt auf der Hand: Ohne Sprachkenntnisse ist sie unmöglich. Dies gilt gerade für Kinder und Jugendliche. Dadurch wird ein zeitnaher erhöhter Bedarf an vollumfänglichen Sprachförderangeboten ausgelöst“, verdeutlicht Hans-Theo Macke. Die Förderung des Rotary Clubs springt immer dann ein, wenn es keine anderen Fördermöglichkeiten gibt - so lautet die Vereinbarung zwischen beiden Partnern.



„Weltweit sind viele Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Unterdrückung und Gewalt. Viele von ihnen haben im letzten Jahr den Weg nach Deutschland gefunden, weil sie hier auf bessere Lebenschancen für sich und ihre Familien hoffen. Auch der Kreis Altenkirchen hat viele hundert Flüchtlinge aufgenommen, die jetzt als Nachbarn in unseren Städten und Dörfern leben. Die Zuwanderung und Integration von Flüchtlingen ist eine große Herausforderung, die in vielfältige Bereiche unseres Lebens greift. Zahlreiche kreative Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Vereine und andere Institutionen haben ein lebendiges Netzwerk gesponnen, um neu zugewanderte Menschen in unserer Region gezielt zu unterstützen“, betont auch Landrat Michael Lieber, der über diese ergänzende Unterstützung sehr froh ist. mSo hat der Rotary Club in diesem Jahr bereits insgesamt zehn verschiedene Sprachförderprojekte mit insgesamt 18.000 Euro unterstützt. Die Palette der geförderten Projekte reichte von der befristeten Sprachförderklassen über Feriensprachkurse bis hin zu der Kofinanzierung von Kulturprojekten. „Rückblickend auf die positiven Ergebnisse in diesem Jahr, freuen wir uns auch im kommenden Jahr unsere Zusammenarbeit fortzusetzen“, resümiert Hans-Theo Macke.

Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen

(im Untergeschoss der Kirche) Tel. 02681/70972
Internet: www.buecherei-ak.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag geschlossen



Lesetipp

„Elizabeth wird vermisst“ von Emma Healey

Die betagte Maud vermisst ihre Freundin Elizabeth. Leider findet ihre Bitte um Nachforschung, was mit ihr passiert ist, keine große Aufmerksamkeit. Der Grund ist einfach: Maud leidet unter Alzheimer und hat zunehmend Schwierigkeiten ihren Alltag zu meistern. Sie verwechselt ihre Pflegerinnen, erkennt manchmal ihre eigene Tochter nicht mehr und erntet beim Einkaufen nur Kopfschütteln, weil sie aus unerklärlichen Gründen Unmengen an Dosenpfirsichen ersteht. Allerdings erinnert sie sich sehr gut an das Verschwinden ihrer eigenen Schwester vor vielen Jahren und dann findet sie im Garten den Deckel einer Puderdose. Ihre Krankheit bessert sich nicht, aber am Ende klären sich beide Vermisstenfälle auf. Die junge Autorin erzählt diese Geschichte in der Ich-Form und kann sehr eindringlich den verwirrenden Alltag der Seniorin schildern.

Altenkirchener Tafel und Suppenküche (Kooperation von Caritasverband, Diakonie, Neue Arbeit e.V., ev. und kath. Kirchengemeinden)

Lebensmittelausgabe: dienstags ab 11.30 Uhr bis 13 Uhr im katholischen Pfarrheim, Rathausstr. 7, 57610 Altenkirchen. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 1,00 Euro, die Lebensmittelausgabe 1,50 Euro.

Bitte Taschen mitbringen! Für neue Anträge bitte einen aktuellen Bewilligungsbescheid (z. B. ALG II, Rentenbescheid) mitbringen!

Telefonisch zu erreichen montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr unter 0151-56830792 oder E-Mail: info@altenkirchener-tafel.de

Homepage: www.altenkirchener-tafel.de
Spendenkonto: Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE 16 57351030 0000 007260
BIC: MALADE51AKI



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag, 07.01.2016: 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe; 9.30 - 12 Uhr Markttag - Frühstück; 11.30 - 12.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 15.30 - 17 Uhr Herzen-sprechstunde; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele; 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag, 08.01.2016: 10 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch in sozialen Angelegenheiten; 10 - 12 Uhr Näh-Café; 15.30 - 17.30 Uhr Kirchen-mäuse Martin - Luther Saal; 15.30 - 17.30 Uhr Brückenschlag - Kontakt - Café

Samstag, 09.01.2016: 9 - 13 Uhr Reparatur-Café

Sonntag, 10.01.2016: 14 - 17 Uhr Sonntagstreff, Kuchen, Tee, Kaffee in netter Gesellschaft

Montag, 11.01.2016: 10 - 12 Uhr Tagesstätte; 14 - 17 Uhr Kaffeetreff am Montag mit leckeren Waffeln oder Crêpes; 15 - 17 Uhr Beratung von Menschen in seelischen Krisen; 17 - 18 Uhr Abendbrot am Montag; 19.30 - 21.30 Uhr anonyme Arbeitssüchtige

Dienstag, 12.01.2016: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; 14.30 - 16.00 Uhr Konversationsgruppe Deutsch und Sprachhilfe

Mittwoch, 13.01.2016: 9 - 11 Uhr Senioren Sicherheitsberatung; 9 - 11 Uhr Gemeinsam fit; 9.30 - 12 Uhr Atelier im Mittendrin; 14 - 17 Uhr Handarbeitsgruppe; 15 - 17 Uhr Café International im MGH; 18 - 20 Uhr Adipositas.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

Filmvorführung der Tibetfreunde Westerwald:

Klimawandel und Menschenrechtsverletzung in Tibet



Marein von der Osten-Sacken führte in die Thematik ein und leitete die anschließende lebhaft Diskussion.

Zu einem informativen, intensiven und bedrückenden Filmabend laden die Tibetfreunde Westerwald anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte ins Mehrgenerationenhaus „Mittendrin“ in Altenkirchen ein. Die Dokumentation „Meltdown in Tibet“, 2009 unter großen Gefahren von dem kanadischen Journalisten Michael Buckley heimlich in Tibet gedreht, zeigt, auf welche globalen Katastrophen die skrupellose chinesische Ausbeutung der natürlichen Ressourcen Tibets hinausläuft. Die chinesische Regierung bezeichnet Tibet als ihr „westliches Schatzkästlein“ und ignoriert brutal die basalen Menschenrechte des tibetischen Volkes auf Leben, Wasser und Wohnen. Die chinesischen Staudammprojekte und die massive Ausbeutung der tibetischen Gletscher bewirken ein stark beschleunigtes Abschmelzen des sogenannten dritten Pols im Himalaya. Sie untergraben die Ziele einer Schadensbegrenzung beim Klimawandel. Für das drangalierte tibetische Volk stellt, wie Michael Buckley eindrucksvoll vermittelt, die beseelte Natur eine religiös verankerte, existentielle Basis dar, die gewissenlos wirtschaftlichen Interessen geopfert wird. Betroffenheit und Zorn wurden in der anschließenden Gesprächsrunde geäußert. Die Tibetfreunde Westerwald werden sich auch 2016 weiter mit Menschenrechtsfragen auseinandersetzen.

-Anzeige-

Alten- & Pflegeheim



HAUS TANNENHOF

Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes „Kroppacher Schweiz“
Schauen Sie einfach mal rein!
Wir bieten...

- < Versorgung und Betreuung in allen Pflegestufen
- < Gerontopsychiatrische Fachabteilung
- < Abteilung für Schwerstpflege
- < Aufnahme mit Tieren nach Absprache möglich
- ... in familiärer und entspannter Atmosphäre.

Kontaktaufnahme: Sozialdienst
 Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
 Telefon: 0 26 88 / 95 14 - 20, www.haustannenhof.de

Heimborn-Ehrlich

Kirchen u. Religionsgemeinschaften



Herzlich Einladung zur Allianzgebetswoche!

In der Gebetswoche treffen sich Christen aus verschiedenen Gemeinden und Kirchen zum gemeinsamen Gebet. Es gibt auch einen kurzen thematischen Impuls sowie im Anschluss einen kulinarischen Teil, wo sich die Teilnehmer austauschen können.

- | | | | |
|-----|--------|-------|---|
| So. | 10.01. | 19:00 | EFG Wölmersen , Hauptstr. 29 |
| Mo. | 11.01. | 20:00 | EFG Altenkirchen , Im Hähnchen 19 |
| Di. | 12.01. | 20:00 | FEG Altenkirchen , Koblenzer Str. 4 |
| Mi. | 13.01. | 15:00 | Theodor- Fliedner- Haus , Altenkirchen |
| | | 20:00 | Ev. Kirche in Mehren , Mehrbachtalstr. 8 |
| Do. | 14.01. | 20:00 | Ev. Gemeinschaft Helmeroth , Talblick 14 |
| Fr. | 15.01. | 20:00 | Friends of Jesus Altenkirchen , Im Hähnchen 8 |
| Sa. | 16.01. | 20:00 | Christus Zentrum Altenkirchen , Leuzbacher Weg 2 |
| So. | 17.01. | 14:30 | Ev. Christuskirche Altenkirchen , Schlossplatz |



Weitere Infos erhalten Sie hier: www.ev-allianz-ak.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Almersbach

Freitag, 08.01.16, 18 Uhr, i. d. R. am 2. Freitag im Monat: Frauenabendkreis im Gemeindehaus Oberwambach, nähere Infos unter Tel. 5027, 18.30 - 21.30 Uhr Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Oberwambach

Sonntag, 10.01.16 - Oberwambach (Pfarrer i.R. Potthoff) 10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13.01.16, 15 Uhr Gemeindegottesdienst 60 plus im Gemeindehaus Oberwambach; es ist ein Fahrdienst mit Privatfahrzeugen eingerichtet. Bitte geben Sie im Gemeindeamt Bescheid, ob Sie abgeholt werden möchten.

Freitag, 15.01.16, 18.30 - 21.30 Uhr Offener Jugendtreff im Gemeindehaus Oberwambach

Offenlegung der Haushalte 2016

Das Presbyterium der Ev. Kgm. Almersbach hat in der Sitzung am 10.12.2015 den Haushalt 2016 festgestellt. Der Haushaltsbeschluss

wird gemäß § 78 (2) KF-VO offen gelegt. Der Haushaltsbeschluss, die Ergebnisplanung, das Haushaltsbuch und die Kapitalflussplanung mit Anlage liegen im Januar 2016 zur Einsichtnahme während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt öffentlich aus.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 24. Januar 2016 mit Liedern aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“

Zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Ev. Kirche Oberwambach werden einige der besten Lieder aus dem Erfolgsmusical Jesus Christ Superstar von dem britischen Komponisten Andrew Lloyd-Webber in eigenen Arrangements aufgeführt. Unter der Gesamtleitung von Alexander Kuhlo können Sie einen besonderen musikalischen Gottesdienst erleben.

Urlaub Pfarrer Triebel-Kulpe

Pfarrer Triebel-Kulpe hat bis zum 17.01.16 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfr.in Weber-Gerhards, Altenkirchen (Tel. 2663).

Gemeindeamt Bürozeiten

Gemeindeamt in Almersbach, Kirchweg 5, Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9.30 – 12 Uhr. Tel. 02681-2864, Fax: 02681-9843688; E-Mail: gemeindeamt@kirche-almersbach.de
 Hausmeister Gemeindehaus Oberwambach: Edgar Schüler, Tel. 0171-2831790; Gemeindehaus Oberwambach, Kirchstr. 12 a, Tel. 02681-803963

■ Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Gemeindeamt Altenkirchen, Stadthallenweg 16, (Frau Müller), Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie Do. von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 02681/8008-40, Fax: 02681/8008-49,

Email: ev.kirche.ak@t-online.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: www.evkgmak.de

Sonntag, 10.01.2016: 9.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim, Zeidler, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Zeidler

Montag, 11.01.2016: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 12.01.2016: 19.30 Uhr Kantorei

Donnerstag, 14.01.2016: 9 Uhr Zeit zu Stille und Gebet, 19 Uhr Posaunenchor

Freitag, 15.01.2016: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im MLS

■ Evangelische Kirchengemeinde Asbach-Kircheib

Müllerstraße 1, 53567 Asbach; Gemeindebüro: Tel. 02683 949340, Mail: buero@evangelische-gemeinde.de

Freitag, 08.01.: 9 Uhr Spielgruppe

Sonntag, 10.01.: Kircheib: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

■ Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

Sonntag, 10.01.2016: Birnbach: 10.00 Gottesdienst (Pfr. Turk), anschl. Kirchen-Café

Dienstag, 12.01.2016: Weyerbusch: 16.00 Konfirmanden-Unterricht, 17.00 - 18.30 Gemeindebücherei, 20.00 Probe Kirchenchor, 20.30 CVJM-Männerkreis – informeller Abend

Mittwoch, 13.01.2016: Birnbach: 19.00 Abendgebet in der Kirche, Weyerbusch: 14.30 Frauenhilfe – Nachmittag zur Jahreslosung 2016 mit Pfr. Turk, 15.00 Pflegende Angehörige, 17.30 - 19.00 Mädchen-Jungschar

Donnerstag, 14.01.2016: Weyerbusch: 9.30 Krabbelgruppe „Die Spieloase“; Flammersfeld: 18.30 - 20.00 Jugendgruppe für Jugendliche aus der Region

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: <http://www.Kirchengemeinde-Birnbach.de>

■ Evangelische Gemeinschaft Helmeroth

»Glauben entdecken - Leben gestalten«

DONNERSTAG 7.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 15 Uhr Seniorensozial, Thema: „Getröstet“, 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Bibelgespräch

Freitag 8.1.: EFG Altenkirchen, im Hähnchen: 16 Uhr Jungschar, Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendkreis

SONNTAG 10.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 10 Uhr Gottesdienst (gleichzeitig Kinderprogramm), Predigt: Daniel Benne

MONTAG 11.1.: Obernau: 19.30 Uhr Männertreff bei Fam. Reh, Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendbund (14-tägig)

DIENSTAG 12.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 16.30 Uhr Kindertreff, Sporthalle Wiedenhof: 19 Uhr Basketball, 20 Uhr Volleyball

MITTWOCH 13.1.: Hohegrete (Erholungsheim): 16.30 Uhr Jungschar, 18.30 Uhr Teenagerkreis

DONNERSTAG 14.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Allianzgebetswoche

Weitere Infos: www.gemeinschaft-helmeroth.de

Verschiedene Hauskreise zu Themen rund um das Christsein (Näheres auf Anfrage). Kontakt: Daniel Benne, 57612 Helmeroth, Höhenstraße 6, Tel. 02682-1770, E-Mail: Gott-liebt-Dich@goldmail.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Hilgenroth

Donnerstag, 07.01.2016: 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum Eichelhardt

Samstag, 09.01.2016: Der Gottesdienst in Helmeroth fällt leider aus.

Sonntag, 10.01.2016: 10 Uhr Gottesdienst in Hilgenroth mit Pfr. Volk

Montag, 11.01.2016: 16 Uhr Krabbelgruppe II im Gemeindezentrum Eichelhardt, 20 Uhr Posaunenchor in Kropbach

Dienstag, 12.01.2016: 16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindezentrum Eichelhardt

Mittwoch, 13.01.2016: 15 Uhr Frauenhilfe, Thema: Mit der Jahreslösung ins neue Jahr 2016, Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13), 16 Uhr Krabbelgruppe I
Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet, Tel.-Nr. 02681-1720; Fax: 02681-4602; e-mail: hilgenroth@ekir.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter www.kgm-hilgenroth.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Mehren

Freitag, 08.01.16, 18 Uhr Teenkreis

Samstag, 09.01.16, 19.30 Uhr Jugendhauskreis

Sonntag, 10.01.16, 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. B. Melchert)

Dienstag, 12.01.16, 15 Uhr Katechumenen Kurs, 16.30 Uhr Konfirmanden Kurs (beide in Schöneberg)

Mittwoch, 13.01.16; 14.30 Uhr Frauenhilfe

Freitag, 15.01.16, 18 Uhr Teenkreis; 19 Uhr Bibellesekreis

Bekanntmachung:

Haushaltsbeschluss, Ergebnisplanung, Haushaltsbuch und Kapitalflussplanung mit Anlage liegen zur Einsichtnahme vom 11.01. bis 22.01.2016 zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro öffentlich aus.

Voranzeigen:

SONNTAG, 24.01.2016 - findet nach dem Gottesdienst ein Mittagessen im Gemeindehaus statt. Interessierte mögen sich bitte anmelden bei Frau Lydia Becker, Tel. 02686/368, oder im Gemeindebüro.

Kontakt:

Ev. Gemeindebüro Mehren, Mehrbachtalstr. 8, montags 10 bis 12 Uhr und mittwochs 16 bis 18 Uhr. Gemeindegemeinschaft: Katja Matern, Tel. dienstl. 02686/237, Fax dienstl. 02686/988281, E-Mail: mehren@ekir.de

Küsterin: Veronika Scholz; Auf dem Steinchen 7, 57638 Neitersen, Tel. 02681/9448070; Jugendleiter: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801, Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237 und 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinden-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Schöneberg

SONNTAG, 10.01.2016: 9.30 Uhr Gottesdienst

mit anschl. Kirchenkaffee

DIENSTAG, 12.01.2016: 15 Uhr Katechumenen Kurs, 16.30 Uhr Konfirmanden Kurs (beide in Schöneberg)

MITTWOCH, 13.01.2016: 14.30 Uhr Frauenhilfe, Thema: Märchen-Deutung „Hase und Igel“ mit Karla Sartor, Kontakt: Renate Walterschen, Tel. 02685/7242

DONNERSTAG, 14.01.2016: 16 Uhr Jungen Jungschar im Gemeindehaus. Alle Jungs im Alter von 8 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Kontakt: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801

FREITAG, 15.01.2016: 10 Uhr Krabbelgruppe, Kontakt: Veronika Scholz, Tel. 02681/0448070

Bekanntmachung: Haushaltsbeschluss

Haushaltsbeschluss, Ergebnisplanung, Haushaltsbuch und Kapitalflussplanung mit Anlage liegen zur Einsichtnahme vom 11.01. bis 22.01.2016 zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro öffentlich aus.

Amtshandlungen:

Taufe: 13.12.2015: Mino Fischer aus Schöneberg

Bestattung: 22.12.2015: Herr Manfred Sohnus

aus Schöneberg, 75 Jahre

Bekanntmachung:

„Wir - die Kirchengemeinde Schöneberg - suchen für unsere syrischen Nachbarn Wohnungen im Raum Altenkirchen. Der finanzielle Rahmen entspricht dem Arbeitslosengeld II. Sowohl Wohnungen für Einzelpersonen, als auch für 2 - 3 Personen sind gefragt. Für den ersten Kontakt: Frau Andrea Rohrbach, Kreisverwaltung Altenkirchen: Tel. 02681/81 2086. Bürozeiten Mo-Mi 8.30 bis 16 Uhr, Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr. E-Mail andrea.rohrbach@kreis-ak.de“

Das Ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 9, ist dienstags in der Zeit von 10 - 12 Uhr und freitags von 16 - 18 Uhr geöffnet. Gemeindegemeinschaft Katja Matern, Tel. 02681/2912, E-Mail Kontakt Küsterin Erika Zimmermann Tel. 02681/5614; Kontakt Jugendleiter Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801; Kontakt Pfarrer Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Wahlrod

SAMSTAG, 09.01.2016: 14 - 15 Uhr Bücherei im Gemeindehaus Wahlrod

SONNTAG, 10.01.2016: 10 Uhr Gottesdienst in Wahlrod mit Prädikant Schneider

DIENSTAG, 12.01.2016: 20 Uhr Bibelgesprächskreis in Berod

MITTWOCH, 13.01.2016: 9.30 Uhr Frühstück der Frauenhilfe in Wahlrod

■ Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph Altenkirchen

Pfarrbüro Rathausstr. 9, 57610 Altenkirchen,

Tel. 02681/5267 - Fax. 02681/70548; E-Mail: buero@wwkirche.de;

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wwkirche.de
Pfarrsekretärin Anne Au

Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr und donnerstags jeweils von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 15.45 Uhr

Kirche St. Jakobus Altenkirchen

Freitag 8.1.16: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag, 9.1.16: 18 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10.1.16: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Rückkehr

der Sternsinger

Mittwoch, 13.1.16: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 9.1.16: 16.30 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 10.1.16: 9 Uhr Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger

Kirche Zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 8.1.16: 18 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10.1.16: 12 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 12.1.16: 18 Uhr Hl. Messe

■ Jehovas Zeugen Altenkirchen

Kumpstraße 19, Altenkirchen

Zusammenkunft unter der Woche Fr., 08.01.2016: 19 - 20.45 Uhr
Unser Leben und Dienst als Christ: „Jehova anbeten erfordert vollen Einsatz“ und „Nach geistigen Schätzen graben“

„Anbetungsstätten bauen und instandhalten - eine ehrenvolle Aufgabe“ „Hanna - Sie schüttete Gott ihr Herz aus“.

Zusammenkunft am Wochenende So., 10.01.2016: 10 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag, Thema: „Gott verherrlichen mit allem was wir haben“, Bibel-Studium, Thema: „Teenager zu Dienern Jehovas erziehen“

Sie sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt. Informationen zu Jehovas Zeugen finden Sie auf www.jw.org

■ Friends of Jesus e.V. Altenkirchen

Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen, www.friends-of-jesus.de

Friends of Jesus-Winterpause noch bis 17.01.2016.

Unser Kids- und Teenagerkreis fällt in dieser Zeit aus. Büro: Unser Büro ist ebenfalls geschlossen.

„friends“ (Hofstraße 3, AK):

Das „friends“ hat ab dem 14.01.2016 wieder geöffnet!

Es gibt Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, warme und kalte Snacks, gemütliches Ambiente und vieles mehr - schaut doch mal vorbei!

Öffnungszeiten: Do 9 - 13 Uhr und Fr 12.30 - 22 Uhr.

Gottesdienste (im Hähnchen 8, AK):

So., 17.01.2016, 10.30 Uhr

So., 31.01.2016, 10.30 Uhr

So., 14.02.2016, 10.30 Uhr

Vorankündigungen:

15.01.2015, 20 Uhr - herzliche Einladung zum Allianzgebetsabend - Thema: „Wie neu geboren“

27.02.2016, 15 - 17 Uhr - herzliche Einladung zum Limonaden Date für Kids. Mit Spiel, Spaß, Musik und Botschaft für Kinder bis 12 Jahre.

■ **Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdöR)**

Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen

SAMSTAG, 09.01.2016, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG, 10.01.2016, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

MONTAG, 11.01.2016, 15 Uhr Seniorentreff

DIENSTAG, 12.01.2016, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Heidi Sellen 02681 87 86 140), 17.30 - 18.30 Uhr Bibelunterricht (12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

MITTWOCH, 13.01.2016, 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 17.45 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr h7-Teentreff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

DONNERSTAG, 14.01.2016, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Carolin Malessa, 02681 87 86531) Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Pastor Christoph Legiehn, Tel. 02681 984 68 55 (Mail: Christoph.Legiehn@efg-woelmersen.de) und Michael Voigt, Tel. 02681 70942 oder www.efg-woelmersen.de

■ **Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth**

Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde;

Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399; www.lebendige-fische.de

■ **Christus Zentrum Altenkirchen**

Leuzbacher Weg 2

Ev. freie Pfingstgemeinde

Sonntags, 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden zweiten Sonntag im Monat mit Abendmahl

Jeden letzten Sonntag im Monat gem. Essen

Mittwochs, 19 Uhr Bibel- und Gebetsabend

Freitags, 19.30 Uhr Jugendtreff

Tel. Auskunft: A. Wesel, 0175-6066823

■ **Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**

Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt; Info: Tel. 02681/70642

■ **Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen**

Frankfurter Str. 42

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

■ **FeG Altenkirchen**

(Im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR)

Koblenzer Straße 4 (2. Stock)

Unser Gottesdienst findet am Sonntag, 17. Januar 2016, um 10.30 Uhr statt.

DIENSTAG: 9.30 Uhr: Frauenfrühstück; 18 Uhr: Power-Kids (Jungschargruppe 6 - 12 Jahre)

MITTWOCH: 10 Uhr: Eltern-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.;

18.30 Uhr: Teeny; 19 Uhr: Gemeindegebet

(zweiwöchentlich in ungerader Woche)

DONNERSTAG: 10 Uhr: Eltern-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.

FREITAG: 20 Uhr: Jugendtreffen (19.30 Uhr Einlass)

SONNTAG: 9.45 Uhr: Sonntagmorgen-Gebet (bis 10.10 Uhr); 10.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst (3 bis ca. 12 Jahre) und anschl. Stehcafé

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie bei Pastor Alex Breitreuz, Tel. 02681/9845404 oder unter www.feg-altenkirchen.de

■ **Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen**

Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden SONNTAG um 10 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und anschl. Gemeinde-Café (am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl, am vierten Sonntag im Monat mit Gemeinde-Mittagessen).

Sonntags um 18 Uhr: Lob- und Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl (nur am zweiten, dritten und vierten Sonntag im Monat)

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)

DIENSTAG, 19.30 Uhr: Hauskreis (Tel.: 02681/70804); Hauskreis (14-tägig, Tel.: 02681/3946)

MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis

MITTWOCH, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen); 19:30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle; 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508); Hauskreis (Info Glaubenskurs, Tel.: 02681/9849866)

FREITAG, 16 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149).

Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i.d.R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an.

Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770, Thomas Held (Gemeindeführer), Tel. 02681/3340 und Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindeführer), Tel. 02681/2868. Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

■ **Ev. Christen Baptisten-Missionswerk**

Kölnener Str. 11, 57635 Hasselbach, Tel. 02686-987532

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mittwoch: Gebetskreis 19 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde, Jungschar und Teeniekreis; 20.15 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 9.30 Uhr Morgengebet, ab 10 Gottesdienst mit anschließendem Gemeindekaffee

■ **Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**

Am Kumphof 2, Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Zusammenkünften ein!

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Kinderstunde; 16.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch: 19 Uhr Bibelbetrachtung

Samstag: 18 Uhr Gebetsgottesdienst

Nähere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie bei Eduard Giesbrecht (Gemeindeführer), Tel. 02682/3058 und Viktor Reimer (stellv. Gemeindeführer), Tel. 02681/9817327.

■ **Zelt der Begegnung e.V.**

Weiherstr. 10 a, 57614 Alberthofen

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend, Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen.

Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ **Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.**

Weiherstr. 10 a, 57614 Alberthofen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Ehesorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201;

Internet: www@cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ **Kloster Hassel**

Vortrag, Achtsamkeitsübung und Gesprächskreis



Pracht/Hassel. Vortrag, Achtsamkeitsübung und Gesprächskreis am Sonntag, 10. Januar 2016, ab 14.30 Uhr im buddhistischen Kloster Hassel. Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag oder Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) und einem anschließenden offenen Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri. Eine gemeinsame Wanderung wird als Geh-Meditation angeboten. Wenn möglich, gerne mit Anmeldung: Tel./Fax: 02682-966875 (Büro)

■ **Neuapostolische Kirche Gemeinde Altenkirchen**

Sonntag, 10.01.2016, 9.30 Uhr Gottesdienst; 9.30 Uhr Vorsonntagsschule / Sonntagsschule

Montag, 11.01.2016, 19.30 Uhr Chorprobe Gem. Chor

Mittwoch, 13.01.2016, 20 Uhr Gottesdienst Gäste sind stets willkommen! Kurzfristige Änderungen werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben. Anschrift: Finkenweg 16, Altenkirchen

Aus Vereinen und Verbänden

■ **LandFrauen Bezirk Altenkirchen**

Das Jahr 2016 fängt recht bewegt an

- Am Donnerstag, 07.01.2016, sind in Bachenberg, Dorfstraße 14, die nächsten Pilates Kurse mit DTB Trainerin Pilates Anke Bonacker und zwar Kurs IV um 18.00 Uhr und Kurs II um 19.30 Uhr.



Anmeldungen bei Anke Bonacker, Tel. 02681/7445.
- Am Montag, dem 11.01.2016 ist um 19.30 Uhr der nächste Kurs Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule mit Physiotherapeutin Ira Bieler im Ev. Gemeinschaftshaus in Berod.
Anmeldungen bei Irmgard Pfeiffer, Tel. 02681/595.
Alle Interessierten sind ganz herzlich willkommen.

■ Hospizverein Altenkirchen e.V.

Vom Traurig sein und Getröstet werden - Hospizhelfer gestalten Projektwoche in der Erich Kästner-Grundschule

Im November 2015 war es wieder soweit. Sieben ehrenamtliche HospizhelferInnen führten zum zweiten Mal in der Erich Kästner-Grundschule das Projekt „Hospiz macht Schule“ durch. Was machen ehrenamtliche Helfer des Hospizvereins, wenn sie eine ganze Woche lang den Unterricht in einer 3. Grundschulklasse gestalten? Werden die Themen Krankheit, Sterben, Trauer und Trost nicht doch ein bisschen Angst erzeugen und zu schwierig für die Kinder? Wer in der Projektwoche in der 3 a dabei sein durfte, konnte sich vom Gegenteil überzeugen. Die HospizhelferInnen Andrea Hahn-Hassel, Lilli Hambach, Marion Dahse und Konstantin Müller waren gut vorbereitet und speziell ausgebildet worden. Am ersten Tag schon erfahren die Kinder, was Verwandlung bedeutet. „Man muss etwas zurücklassen, wenn man Neues erleben will“, fasst Matthias treffend zusammen, was Andrea Hahn-Hassel den Kindern an diesem Tag mit Geschichten und Bildern nahebringt. Sie ist die Teamleiterin der ehrenamtlichen Gruppe.



Hospizverein macht Schule

Das Team gestaltete die Woche mit der Giraffenklasse mit einem methodisch und inhaltlich reichhaltigen, abwechslungsreichen Programm. Es werden Geschichten vorgelesen, Fragen gestellt, gebastelt, Bohnen gepflanzt, gemalt, Theater gespielt, Filme geschaut und Ergebnisse präsentiert. Die Bilder sprechen eine eindringliche Sprache. Sie dürfen so stehen bleiben, werden nicht gedeutet, nicht kritisiert. Lilli Hambach betont, dass die HospizhelferInnen nicht als Vertreter einer Glaubensrichtung auftreten, sondern sich offen zeigen für alle Vorstellungen von Spiritualität, die die Kinder mitbringen. „Die Kinder haben in dieser Woche durch die betreute Kleingruppenarbeit außerordentlich intensiv und zielgerichtet gearbeitet.“ schwärmt die Klassenlehrerin Jutta Heucke. „Und manche Kinder haben in dieser Woche durch die intensive Zuwendung eines Erwachsenen einen spürbaren und nachhaltigen Zuwachs an Selbstvertrauen und Motivation erreicht.“

Zum Abschluss sind Eltern und Schulleiterin Frau Ingrid Loos eingeladen, sich die Ergebnisse der Woche anzuschauen. Da zeigen die Kinder stolz und selbstbewusst, was sie in der Woche alles gelernt und erarbeitet haben. Man merkt ihnen die Freude über den Besuch an. Bei Fingerfood und Kaffee bestand danach die Möglichkeit, sich noch einmal zu informieren und die vielen Ergebnisse aus den Kleingruppen anzusehen. Bei der nächsten Grippe haben die Eltern jetzt noch einmal viele Ideen, womit sie ihr Kind glücklicher machen können. Bisher kann diese Projektwoche an der Erich Kästner-Schule nur alle zwei Jahre in einer Klasse durchgeführt werden. Da freuen sich alle Beteiligten, dass Heike Grünebach und Ingrid Wintjes, seit Sommer neue ehrenamtliche HospizhelferInnen, zur Hospitation dabei waren und überlegen, sich auch für das Projekt „Hospiz macht Schule“ qualifizieren zu lassen.

■ Karnevalsgesellschaft Altenkirchen 1972 e.V.

Aufruf zur Teilnahme am Alekärjer Jubiläums-Karnevalsumzug - 44 Jahre Karnevalsgesellschaft Altenkirchen

Mit unserem amtierenden Prinzen Timo I. startet das „Alekärjer Narrenschiff“ in die närrische Jubiläums-Session 4 x 11 Jahre Karnevalsgesellschaft

Altenkirchen 1972 e.V. In den Reihen der Altenkirchener Karnevalisten ist der Wagenbau bereits im vollen Gange, und die Vorbereitungen für den „Großen Altenkirchener Karnevalsumzug“ am Sonntag, 7. Februar 2016, laufen auf vollen Touren. Wie der Zugleiter Karlheinz Fels unserer Zeitung berichteten konnte, haben bereits viele Gruppen und Vereine ihre Zusage zur Zugteilnahme gegeben. Die Zugaufstellung läuft, aber diverse Änderungen kann es bis Zugbeginn immer geben.

Jeder Zugteilnehmer wird auch einen entsprechenden Platz im Umzug bekommen. Ab 12 Uhr werden die Zugteilnehmer auf dem Parkplatz Weyerdamm eintreffen.

Zu den teilnehmenden Gruppen und Vereinen konnte die Karnevalsgesellschaft Altenkirchen folgende Spielmannszüge und Musikkapellen verpflichten:

Spielmannszug „Alte Kameraden“ Niederhövels, Musikverein Steinbach, Druidenmusikanten Kirchen, Musikverein Rot/Weis Nauroth, sowie das Jugendblasorchester Mehrbachtal.

Der närrische Lindwurm 2016 wird sich durch folgende Straßen der Kreisstadt Altenkirchen bewegen:

Zugaufstellung Weyerdamm, Dammweg, Quengelstraße, Kölner Straße, Koblenzer Straße, Bahnhofstraße, Busbahnhof, Wiedstraße, Kölner Straße, Wilhelmstraße (Fußgängerzone), an der Stadthalle vorbei, Quengelstraße, Dammweg, Zugauflösung auf dem Parkplatz Weyerdamm. Die Zugansage ist auch 2016 wieder am Mühlsteinbrunnen in der Fußgängerzone geplant.

Im Anschluss an den Karnevalsumzug 2016 findet wieder die **große Zug-Party** im beheizten Festzelt auf dem Weyerdamm statt. Die Partyband „Comeback“ wird dann das närrische Publikum einheizen, 7 Vollblutmusiker spielen alles, was man braucht, um eine tolle Party zu feiern, Schlager, Fetenhits, Volkstümliches, Rock, Pop, Chartshits, Evergreens, zum Tanzen, Stimmung und Alpenrock, ferner wird die „Schlager-Mafia bekannte Mallorca und Fetenhits zum besten bringen, also, Leute auf geht's zur großen Zug-Party nach Altenkirchen.

Wer Lust hat, am Karnevalsumzug aktiv mit zu machen, kann sich bei den Zugleitern der Karnevalsgesellschaft Altenkirchen. Karlheinz Fels, Tel. 02681-5516 - Mobil 0172-2460099 - khfels@t-online.de oder bei Dennis Eichel, Mobil 0177-8621186 - dennis.eichel@t-online.de melden. Prinz Timo I. und seine Gefolge freuen sich auf Ihren Besuch! Der Karnevalszug kann auch in diesem Jahr wieder Zuwachs gebrauchen!

Sollten Sie bei Ihren karnevalistischen Vorbereitungen Fragen haben, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns einfach an. Weiteres über den Altenkirchener Karneval 2016 unter www.KG-AK.de

■ NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald

NABU sucht weitere Kitas für Hochbeetprojekt - Bewerbungen jetzt möglich!

Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? Und welche Aufgabe erfüllen die Regenwürmer? Diesen und weiteren Fragen gehen Kinder und Kindertagesstätten im Rahmen des Projekts „KinderGartenpaten“, welches der Naturschutzbund (NABU) im Auftrag der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz durchführt, auf den Grund.



Nach bereits drei erfolgreichen Projektjahren bietet der NABU auch im Jahr 2016 wieder zehn Kindertagesstätten aus der Region Rhein-Westerwald die Teilnahme am Projekt an. Kindertagesstätten aus den Landkreisen Altenkirchen, Westerwaldkreis und Neuwied sowie in und um Koblenz können mitmachen. Erfolgreiche Bewerber erhalten im frühen Frühjahr jeweils ein kostenloses Hochbeet inkl. Saatgut für die Kita, das die Kinder unter Anleitung eines oder mehrerer ehrenamtlicher Gartenpaten bepflanzen und pflegen. Der



NABU schult die Gartenpaten der Kitas in drei halbtägigen Workshops für die gartenpädagogische Arbeit am Hochbeet. Im Rahmen des generationsübergreifenden Bildungsprojekts sollen die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln und an eine gesunde Ernährung herangeführt werden.

Bewerbungsformulare finden die Kindertagesstätten und ihre Gartenpaten unter www.NABU-Rhein-Westerwald.de. Bewerbungsschluss ist der 30. Januar 2016.

Weitere Informationen sind unter www.NABU-Rhein-Westerwald.de oder Tel. 02602 970133 erhältlich.

■ **anderes lernen - Haus Felsenkeller e.V. Altenkirchen Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen Sprach- und Orientierungskurs für Flüchtlinge**

Dieser Kurs richtet sich an Flüchtlinge, die älter als 16 Jahre und nicht mehr schulpflichtig sind und keinen Anspruch auf Teilnahme an einem bundesgeförderten Integrationskurs haben. Die TeilnehmerInnen erlernen vor allem die mündliche Ausdrucksfähigkeit, um sich grundlegend, lebensnah und alltagsorientiert verständigen zu können.

Der Kurs wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert und findet in Kooperation mit der Kreis-Volkshochschule Altenkirchen und der Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen statt.

Referent: Christoph Weber, Alphabetisierungs-Dozent

Veranstaltungsort: Kreisvolkshochschule,

Rathausstr. 12, Altenkirchen

Montag 18.1. bis Mittwoch 2.3., 9:30h - 12:30h,

25-mal kostenfrei; Nr. 0402-0116K

■ **Systemische Aufstellung - Vom Problem zur Lösung!**

Probleme und Konflikte gehören zum Leben - genau wie ihre Lösungen. Systemische Aufstellungen sind eine besonders gute Methode, um Probleme und Konflikte zu lösen. Sie eignen sich hervorragend, um zu verstehen, „was los ist“ und warum es wirklich geht. Bei persönlichen, familiären oder beruflichen Themen entstehen neue Perspektiven und Lösungen, die vorher nicht denkbar waren.

Sie erhalten Informationen zur Methode - theoretisch und praktisch!
Referentin: Anne Kunzelmann, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), www.AnneKunzelmann.de

Dienstag, 19.1., 20h - 22h, 10 €; Nr. 0701-0116I

■ **Die Feldenkrais-Methode - Bewusstheit durch Bewegung**

FELDENKRAIS lädt Sie ein, sich in Bewegung wahrzunehmen. Sie erkennen mehr und mehr, was Ihnen alles zur Verfügung steht, so dass auch alltägliche Bewegungen leichter und fließender werden. Dieses genaue „Erforschen“ der eigenen Bewegungsmöglichkeiten erweitert diese - scheinbar wie von alleine - und findet statt in einer Atmosphäre von Nicht-Wertend, von Achtsamkeit mit sich selbst und Wertschätzung für die eigene Befindlichkeit. So ist es möglich, das wirklich eigene Potenzial zu entdecken und auf das „Leben in Bewegung“ immer wieder neu eine sehr eigene Antwort zu finden. Der Kurs ist für Menschen in jedem Alter geeignet; es braucht keine besonderen Vorerfahrungen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und eine Decke.

Referentin: Christina Schneider, Feldenkrais-Pädagogin
Mittwochs, ab 20.1., 19h - 20:30h, 9-mal, 85 €; Nr. 0609-0116K

■ **Heilpraktiker für Psychotherapie - Prüfungsvorbereitung**

Infoabend zum Kurs: kostenfrei

Referentin: Ulrike Schmickler, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Pädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie

Freitag, 29.1., 19h - 20h; Nr. 0403-0116I

TERMINSACHE! 500 Euro FÖRDERUNG

für berufliche Weiterbildung SICHERN

■ **Prüfungsvorbereitung zum Heilpraktiker für Psychotherapie**

Kursbeginn: 19. März 2016, 10 Samstage, jeweils von 10h - 17:30h, Kursgebühr 1.070 Euro.

Sind bestimmte Voraussetzungen erfüllt, unterstützt das Land Rheinland-Pfalz diese berufliche Weiterbildung mit dem QualiScheck und übernimmt 500 Euro der Kursgebühr. Der Antrag muss spätestens 2 Monate vor Beginn der Weiterbildung - also bis 19. Januar - bei der zwischengeschalteten Stelle eingegangen sein. Weitere Info unter der QualiScheck-Service Nummer: 0800 5 888 432 und auf www.qualischeck.rlp.de

Infos zur Fortbildung: www.haus-felsenkeller.de

Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 02681/986412 und das Anmeldetelefon: 02681/803598, Fax: 02681/7638 oder www.haus-felsenkeller.de

■ **DRK-Kreisverband Altenkirchen Weihnachtliches Frühstück**

Zu einem weihnachtlichen Frühstück lud der DRK-Kreisverband Altenkirchen seine ehrenamtlichen Helfer des Besuchsdienstes als Dank für die geleistete Arbeit in diesem Jahr nach Wissen ein.

„Das Rote Kreuz ist froh, Menschen gefunden zu haben, die älteren einsamen Mitmenschen ein wenig Gesellschaft leisten“, so Birgit Schreiner, DRK-Ehrenamtskoordinatorin. Die Ehrenamtlichen besuchen die Alleinstehenden regelmäßig, unterstützen sie durch Gespräche, Vorlesen, gemeinsame Spaziergänge, Begleitung zu Veranstaltungen, Arztbesuchen usw. Sie leisten somit Hilfe bei den kleinen Dingen des Lebens, die jedem noch selbstverständlich erscheinen und locker durchführbar sind. Für viele Ältere und Kranke sind viele „Kleinigkeiten“ ohne die ehrenamtliche Hilfe von außen einfach nicht mehr denkbar.



Ein bekannter Arzt-Kabarettist sagte: „Ehrenamtlich Arbeit macht glücklich und zufrieden und verlängert das Leben.“ Das Rote Kreuz bedankte sich mit der Zusammenkunft bei den Helfern, die uneigennützig ihre Zeit anderen Menschen schenken. Für weitere Fragen steht Birgit Schreiner, Tel. 02681 8006-44 (vormittags), gerne zur Verfügung.

■ **Förderverein DRK-Krankenhaus Spende: 1.850 Euro bei Benefiz-Fußballturnier erspielt**



von links: Jürgen Ecker (kfm. Direktor KH Altenkirchen), Dr. Alfred Beth (Vorsitzender Förderverein), Hans-Jürgen Lenski (Organisator Benefiz-Fußballturnier), Ursula Wilhelmi (Geschäftsführerin Förderverein) und Paul-Josef Schmitt (Schatzmeister Förderverein)

Den stolzen Betrag von 1.850 € konnte der Organisator des ersten Benefiz-Fußballturniers des DRK-Krankenhauses Altenkirchen, Hans-Jürgen Lenski, als finanziellen Erlös des Turniers Vertretern des Fördervereins überreichen. Der Vorsitzende Dr. Alfred Beth und Schatzmeister Paul-Josef Schmitt bedankten sich bei dem Organisator und seinen Mithelfern sowie bei den neun teilnehmenden Mannschaften für diese vorbildliche Initiative und die großherzige Spende zugunsten des Krankenhauses. Verwaltungsleiter Jürgen Ecker betonte, dass in Anbetracht der schwierigen Finanzlage der Krankenhäuser insgesamt auch das Altenkirchener Krankenhaus auf Spenden angewiesen sei, um das Leistungsangebot zu optimieren. Nach dem Willen der Beteiligten soll dieses Turnier eine Fortsetzung finden.

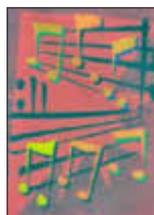
■ **MGV 1880 Altenkirchen e.V.**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Die Mitgliederversammlung 2016 des MGV 1880 Altenkirchen e.V. findet am Freitag, 12. Februar 2016, ab 17 Uhr im Landgasthof „Westerwälder Hof“, 57612 Helmenzen statt.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Anträge, 3. Jahresbericht des Schriftführers, 4. Bericht des Kassierers, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Antrag auf Entlastung des Vorstands, 7. Vereinsinterne Aussprache, 8. Wahlen: a) Wahl des 1. Vorsitzenden, b) Wahl des 1. Kassierers, 9. Ehrungen, 10. Termine, 11. Verschiedenes.



Zu dieser Tageordnung wird allen Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, Anträge und / oder Diskussionsvorschläge zu unterbreiten. Diese sollten bis spätestens 2. Februar 2016 dem Vorsitzenden Dietmar Hering, Rehhardt 47, 57612 Helmenzen vorliegen, (Tel. 02681 - 4264; Fax 02681 - 70698).

**JSG Neitersen-Altenkirchen
D II für die Zwischenrunde qualifiziert**

Am 13.12.2015 spielte unsere DII die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft. Im 1. Spiel trafen wir auf die JSG Wissenland. Eine sehr robuste und spielstarke Mannschaft.

Jedoch hielten unsere Jungs tapfer dagegen und erspielten sich auch die ein oder andere Chance. Es kam jedoch anders als erwartet, 5 Sekunden vor Schluss mussten wir leider ein Gegentor hinnehmen. Das 2. Spiel gegen den VFL Hamm eröffneten wir dagegen ganz anders. Wir versuchten, spielerisch den Gegner in die eigene Hälfte zu drängen. Das gelang uns auch teilweise ganz gut.

So war es Till Schimmel, der unsere Mannschaft mit seinem Tor erlöste. Gegen die JSG Rossbach II erhofften wir uns ein Torfestival. Tore von Till Schimmel, Paul Jung und Moussa Varolgil (2 Treffer) erbrachten uns die nötigen 3 Punkte ein.



Im letzten Spiel trafen unsere Kombinierten auf die Freunde aus dem Gebhardshainer Land. Mutige Spielzüge und Torchancen von beiden Mannschaften erfreuten die Zuschauer.

Dann kam es, wie es bei uns immer kommt: Hüftsteifigkeit und fehlende Laufbereitschaft, dem Gegner zu viel Platz gelassen und schon ist das Leder im Tor. In unserem Tor! Schade, ein Unentschieden wäre gerecht gewesen. Mit diesen Ergebnissen kann man leben, und wir haben uns für die Zwischenrunde qualifiziert. Wir spielten mit folgenden Akteuren: Niklas Lück, Finn Döring, Domenik Wardein, Moussa Varolgil, Paul Jung, Nils Ludwig, Till Schimmel

SPORTING Taekwondo



Jill-Marie Beck siegt im Glaspalast bei weiterem Bundesranglistenturnier Bronze für Alexander Nau und Lisa Halbe

Sensationell gewinnt die 10-jährige Jill-Marie Beck im Sindelfinger Glaspalast ein weiteres Bundesranglistenturnier. Sie wurde hier für den Landeskader nominiert und startete in der Landesmannschaft. 900 Sportler aus 15 Nationen waren beim Park Pokal 2015 vertreten und kämpften um die begehrte Medaille, die einen hohen Punktestatus in Deutschland und anderen Ländern mit sich bringt.

Maxim Becker und Justin Grützmacher gewannen überlegen ihr Achtelfinale durch Dominanz und Kopftreffer, kamen aber leider genau wie Hannah Jolie Ulferts und Daniil Meyer nicht bis zu den Medaillenträgen. Mit der Bronzemedaille von Alexander Nau und Lisa Halbe konnten die ersten Platzierungen erkämpft werden. Jill-Marie Beck überzeugte hier erneut mit ihrer Klasse. Nach dem Gewinn des Rheinland-Pfalz-Pokals und Euregio-Cup in den letzten Wochen zeigte sie auch in Sindelfingen Überlegenheit in der C-Jugend bis 43 kg. Die Finalgegnerin war die amtierende Österreichische Meisterin Lea Tost vom Taekwondo Steinach, welche versuchte, den Kampf einzuleiten, allerdings von der Lindener SPORTING Kämpferin sofort gestoppt wurde. Jill-Marie Beck schuf von der ersten Sekunde an klare Verhältnisse und schüchterte die Finalgegnerin somit von Anfang an ein. Trittkombinationen und Kopftreffer ließen die Gegnerin keine Möglichkeit zum Handeln und dominierten letztlich ein 16:2 ausgegangenes Finale, welches frühzeitig durch Überlegenheit bereits nach der 2. Runde abgebrochen werden musste. Mit diesem weiteren hervorragenden Ergebnis ist ein grandioser Jahresabschluss erreicht, womit die Sportler um Trainer Eugen Kiefer souverän ins nächste Jahr starten können. Infos zum Training gibt es unter 0160 94 50 47 97 oder unter www.sporting-taekwondo.de

ferin sofort gestoppt wurde. Jill-Marie Beck schuf von der ersten Sekunde an klare Verhältnisse und schüchterte die Finalgegnerin somit von Anfang an ein. Trittkombinationen und Kopftreffer ließen die Gegnerin keine Möglichkeit zum Handeln und dominierten letztlich ein 16:2 ausgegangenes Finale, welches frühzeitig durch Überlegenheit bereits nach der 2. Runde abgebrochen werden musste. Mit diesem weiteren hervorragenden Ergebnis ist ein grandioser Jahresabschluss erreicht, womit die Sportler um Trainer Eugen Kiefer souverän ins nächste Jahr starten können. Infos zum Training gibt es unter 0160 94 50 47 97 oder unter www.sporting-taekwondo.de

**SPD-Kreisverband Altenkirchen
SPD lädt zum Neujahrsempfang ins kulturWERKwissen ein - Landtagspräsident Joachim Mertes ist Gastredner**



Landtagspräsident Joachim Mertes ist Gastredner beim Neujahrsempfang der SPD in Wissen.

Wissen/Kreisgebiet. Der SPD-Ortsverein Wissen und der SPD-Kreisverband Altenkirchen laden ein zum gemeinsamen Neujahrsempfang am Sonntag, 10. Januar 2016, um 11 Uhr im Foyer des kulturWerks Wissen, Walzwerkstraße 22. Als Gastredner begrüßen die Sozialdemokraten den Präsidenten des rheinland-pfälzischen Landtags, Joachim Mertes. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Der musikalische Rahmen wird von der Musikschule des Kreises Altenkirchen gestaltet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zu dem öffentlichen Empfang

sind alle Mitglieder, Freunde der SPD sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

VdK-Ortsverband Altenkirchen trifft sich zur Weihnachtsfeier

Das Bürgerhaus in Gieleroth ist inzwischen zum Dreh- und Angelpunkt der Versammlungen und Veranstaltungen des VdK Ortsverbandes Altenkirchen geworden. Nach der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr und dem Grillfest dieses Jahres im August trafen sich die VdKler und ihre Angehörigen jetzt wieder in ‚der guten Stube‘ von Gieleroth, um in ein paar schönen Stunden gemütlich ihre Weihnachtsfeier zu genießen. Vorsitzender Fred Nolden freute sich über den guten Besuch und somit über ein volles Haus.



Vor und nach dem gemütlichen Kaffeetrinken unterhielt Karl-Heinz Schäfer aus Weitefeld auf seiner Zither mit überwiegend weihnachtlichen Melodien die VdK-Familie. Der Vorsitzende bedankte sich insbesondere bei den ehrenamtlichen Frauen für die selbstgebackenen Kuchen und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Im Laufe des Nachmittags wurden auch schöne Weihnachtslieder gesungen und eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. So verging die Zeit im Flug und mit guten Wünschen für ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einem guten Rutsch ins neue Jahr verabschiedete sich Fred Nolden von den Anwesenden.

Imkerverein Altenkirchen e.V. Jahreshauptversammlung der Imker



Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Altenkirchen e.V. findet am Freitag, 15. Januar 2016, um 19 Uhr, im Haus Felsenkeller in Altenkirchen statt. Die Einladung und die Tagesordnung wurde den Mitgliedern bereits schriftlich zugesandt. Auch zur Hauptversammlung sind neben den Vereinsmitgliedern alle an der Imkerei Interessierten herzlich willkommen.

■ Westerwaldverein Fluterschen e.V.



.... lädt Jung und Alt ein zur ersten Halbtagswanderung im Jahre 2016 unter dem Motto „Links und rechts vom Driescheider Bach“. Treffpunkt 57612 Helmenzen, Parkplatz am Hotel „Westerwälder Hof“. Streckenführung: Helmenzen, Kettenhausen, Busenhausen, Bachenberg, Dieperzen, Honneroth und zurück zum Ausgangspunkt. leicht; 9,3 km; Gemüthlicher Abschluss im Hotel „Westerwälder Hof“. Info: Franz Weiss, Tel. 02681/3261)

■ Fluterscher Naturkundepass

Plätzchen-Backen-Finale war wieder ein Highlight

Weil der Andrang auf die inzwischen schon traditionelle Plätzchen-Backen-Aktion am Ende eines Naturkundepass-Jahres so unglaublich groß war, fand das Finale diesmal an zwei Terminen statt. Am 7. und am 14. Dezember 2015 verwandelte sich das Gemeindehaus Oberwambach jeweils in eine kleine Backstube, wo jeweils 11 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren Teig kneteten, ausrollten und dann die schönsten und witzigsten Plätzchen formten.



Die Teig-Kunstwerke wurden im Anschluss an das vergnügliche Mehlgestöber von einem Back-Team gebacken, während das Spaziergang-Team mit den kleinen Bäckerinnen und Bäckern eine Abendwanderung samt Leuchtarmbändern und/oder Laternen unternahm. Zurück vom Ausflug konnten alle ihre fertigen Backwerke abholen, welche vom Back-Team in die mit den Namen der Kinder beschrifteten Keksdosen sortiert wurden. Mit diesem Finale endete unser Naturkundepass-Jahr 2015. Mit neuen Naturkundepass-Aktionen geht es Ende Januar wieder weiter ...

■ OMUS-Club Helmenzen

Mir senn Prinz - alle unner eener Kapp!

Unter diesem Motto wollen wir in Helmenzen am 29.01. und am 05.02. mit unseren beiden Sitzungen wieder Frohsinn und Spaß zu unseren Gästen bringen. Wie Ihr es von uns gewohnt seid, möchten wir Euch, die Freunde des Helmenzer Karnevals, auch in diesem Jahr wieder gut unterhalten und versuchen, ein wenig vom ruot on wieß-Karnevalsgefühl zu vermitteln und Euch ein paar Stunden die Alltagsorgen vergessen lassen. Wir würden uns freuen, wenn uns viele Karnevalsbegeisterte bei unserer Party unterstützen würden und sich mit Sketchen, Büttreden und Tänzen unterhalten lassen. Die beiden Sitzungen finden statt am 29.01. und am 05.02., wie immer an gewohnter Stelle im „Westerwälder Hof“ in Helmenzen. Beginn: 19.11 Uhr; Einlass: 18.11 Uhr. Der Kartenvorkauf findet an gleicher Stelle statt am 16. + am 23. Januar, wie immer von 10 bis 13 Uhr. Kartenvorreservierung kann auch tel. unter 02681-4667 bei Iris Hausmann vorgenommen werden, nur dann bitte die Karten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Es freut sich auf zwei tolle Veranstaltungen mit vielen, vielen gutgelaunten Gästen die ganze Omus-Truppe und wir grüßen jetzt schon mal mit einem kräftigen „Helmenzen Zack-Zack“.

■ FFC Hilgenroth e.V.

Der FFC Hilgenroth e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung 2015 am Samstag, 23. Januar 2016, um 19.30 Uhr ins Vereinslokal Sonnenhof in Hilgenroth.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden; 2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und Verlesen des Geschäftsberichtes; 3. Spielbericht; 4. Kassenbericht; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Wahl eines Versammlungsleiters; 7. Entlastung des Vorstands; 8. Neuwahlen; 9. Planungen für 2016; 10. Verschiedenes Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

■ Honschafter Hobby Dart Turnier Serie (HHDS)

Hirz-Maulsbach. Wer wird 2016 bester Hobby-Dartspieler in der Honschaft? Wird es wieder ein Zimmermann sein? Allein fünf Zimmermänner - Renate, Petra, Dieter, Matthias und Axel gehen an den

Start und werden es der Konkurrenz schwer machen. Die Dart-WM in London vom 17. Dezember 2015 – 3. Januar 2016 ließ sicherlich wieder einige von uns Hobby-Dartspielern vor den Fernsehern stauen. Bei vielen von uns kribbelt es jetzt auch schon wieder in den Fingern, und wir können es schon nicht mehr abwarten, selbst wieder vor den Dartscheiben zu stehen.

Ab März startet wieder die Honschafter Hobby Dart Turnier Serie (HHDS). Bis September werfen dann Honschafter und Freunde einmal im Monat die Pfeile auf die E-Dartscheibe.

Nicht jeder wird einmal eines der sieben Einzelturniere in 2016 gewinnen können und Champion für einen Tag sein. So gab es seit 2014 bereits 14 Turniersiege zu feiern. Wie in den anderen Sportarten, haben immer diejenigen einen Vorteil, die mehr trainieren oder bei möglichst vielen Turnieren dabei sein können. Der Weg zum Gesamtsieger der HHDS 2016 ist weitaus schwieriger. Um bester Dartspieler der Saison 2016 werden zu wollen, muss man sehr flexibel sein. So wird nicht nur im Schützenhaus Maulsbach, sondern auch in Carports und Garagen in der Honschaft gespielt. An diesen Örtlichkeiten ist Anpassungsfähigkeit gefragt. Nur die besten fünf Ergebnisse jedes/r einzelnen Dartfreundes/in der sieben Turniere kommen in die Wertung und dann wissen wir, wer wirklich der/die Beste ist/war.



Turnierplan:

- 20. März 2016 / 3. Engeschen Dart - im Schützenhaus Maulsbach
- 10. April 2016 / 1. Alfons' Tag der Pfeile - im Schützenhaus Maulsbach
- 22. Mai 2016 / 3. Mat's Power Dart - im Schützenhaus Maulsbach
- 5. Juni 2016 / 2. Hähner Heide Dart - Brunhildes Garagen in Hähnen
- 10. Juli 2016 / 2. Warlike Mountain Tribe Darts - Friedberts Garage Hähnen
- 7. August 2016 / 5. Honschafter Hobby-Dart-Meisterschaft - Axels' Karport Maulsbach
- 4. September 2016 / 3. Phillipins Dart - Ottmars' Traktor Karport - Niedermaulsbach

Man trifft sich immer sonntags um 13 Uhr an der genannten Örtlichkeit in der Honschaft. Beginn der Qualifikation ist eine halbe Stunde später, und um 14 Uhr beginnt dann das Turnier bzw. die Trostrunde. Gegen 17.30 Uhr ist der Turniersieger gefunden. Gespielt wird die einfachste Variante „Single Out“.

Fünf Jahre wird bereits Hobby-Dart in der Honschaft gespielt. Quasi ein kleines Jubiläum. Die HHDS geht 2016 erst in die dritte Runde. Der Spaß überwiegt nach wie vor an den kurzweiligen Nachmittagen. Ein schöner Treff, gerade für unsere neuen Gemeindemitglieder und deren Freunde, sich kennen zu lernen. Wer sich doch noch nicht traut, kann auch gerne nur zuschauen. Apropos... am 17. Januar wird auch ein Dart-Workshop im Schützenhaus ab 13 Uhr angeboten, wo alle Fragen um die HHDS 2016 beantwortet werden oder auch trainiert werden kann.

Die Möglichkeit, dass Alt und Jung, Frau und Mann gleichberechtigt im direkten Wettstreit stehen können - Muskelkraft ist ja nicht gefragt, und Abseits gibt es ja auch nicht - macht beim Hobby-Dart vielleicht den besonderer Reiz aus.

Auf dem letzten Turnier der HHDS 2016 gibt es eine Tombola. Für jede Turnierteilnahme erhält man ein Los und die Chance zumindest hier zu gewinnen, ist sehr hoch.

Eine Dartzugabe gibt es nach der HHDS 2016 noch am 16. Oktober mit „The Masterpiece“.

Hier muss der Dartfreund/in sein/ihr Meisterstück im Spielmodus 501 in der Variante „Double Out“ - quasi wie bei der WM machen. Na, Interesse geweckt? Fragen? Dann melde dich bei Axel Zimmermann, Tel. 02686 -523 oder über ZimmermannWW@t-online.de

SV Maulsbach



Nikolaus zu Besuch im Schützenhaus Maulsbach - Preise vom Luftballonwettbewerb wurden überreicht

Auftritte der Kindertheatergruppe, die Preisverleihung des Luftballonwettbewerbs und natürlich der Nikolaus standen im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier beim Schützenverein Maulsbach. Nach der Begrüßung

durch Dirk Lichtenthäler (1. Vorsitzender) übernahm Carina Kern die weitere Moderation. Während des ganzen Nachmittags sorgte die vereinseigene Kinder-Musikgruppe unter der Leitung von Stephanie Rasbach für weihnachtliche Stimmung. Die Theatergruppe des Schützenvereins führte in diesem Jahr gleich zwei Theaterstücke auf. Zu einem „Der Weihnachtshut“ und zum anderen, da der Fortschritt auch am Weihnachtsmann nicht spurlos vorbei geht, gab es noch das Stück „Niko-Navi“.



Betreut wird die Theatergruppe von Doris Lichtenthäler und Ilka Gippert. In diesem Jahr erschien der Nikolaus schon sehr früh im Schützenhaus, da er von den Theaterstücken hörte und sie sich natürlich nicht entgehen lassen wollte. Da bisher alle Kinder brav waren, brauchte sich aber niemand zu fürchten. Deshalb bekam auch jedes Kind eine reich gefüllte Tüte mit Leckereien. Einige Kinder hatten Gedichte gelernt. Im Anschluss erinnerte der Nikolaus nochmal an die guten Vorsätze fürs nächste Jahr und verabschiedete sich.

Spannend wurde es, als Carina Kern die Preise des Luftballonwettbewerbs überreichte, die am Schützenfest Montag losgeschickten wurden. Leider kamen nur von zehn Kindern die Karten, die sich an den Luftballons befanden, zurück. Die Ballons, die die kürzeste Etappe von 3,5 km schaffen, waren die Ballons von Lukas Klein und Ann-Kathrin Streginski, gefolgt von Fabrice und Adrian Nöttgen, Manuel Fischer und Tim Kretzer, mit 5 km. 45 km flog der Ballon von Nils Clemens. Spitzenreiter in diesem Jahr waren die Ballons von Nele Krämer, Sina Krämer und Ellie Krämer die Ballons flogen ganze 68 km weit.



Maulsbacher Schützen besichtigen Motorenwerk der DEUTZ AG - Die Stadtführung mit dem Motto „Köln & Kölsch“ mit Abschluss im Brauhaus „Sion“ rundet den Tag ab



Im Motorenwerk der DEUTZ AG wurden die Maulsbacher Schützen unter fachlicher Leitung eines ehemaligen Mitarbeiters im Ruhestand über die Geschichte des Motorenherstellers informiert. Alles

begann einmal mit Nikolaus Otte, dem Erfinder des Ottomotors. Im Museum des Motorenherstellers standen viele Erfindungen von Nikolaus Otte. Anfängen von seinem ersten Motor bis hin zu den heutigen modernen Motoren der DEUTZ AG. Der Motorenhersteller ist vom technischen Standpunkt her die Nummer „1“ in der Welt. In der ganzen Welt werden Motoren von DEUTZ in Land- und Baumaschinen, Schiffen, LKW, Aggregaten usw. eingesetzt. Im Anschluss wurde das hochmoderne Werk besichtigt. Trotz aller Technik wird der Mensch noch gebraucht. Jedoch ohne technische Ausbildung geht es nicht. Das Werk legt sehr großen Wert auf die Ausbildung seiner Mitarbeiter. Die Schützen waren von Technik der Motorenherstellung begeistert.

Nach der Werksbesichtigung besuchten einige Schützen das Schokoladenmuseum, andere genossen schon mal das Kölsch. Im Anschluss gab es eine sehr informative Stadtführung mit dem Motto „Köln & Kölsch“. Vieles aus der Kölner Geschichte von seiner Gründung, seiner Entwicklung über die Jahrhunderte bis heute wurde eindrucksvoll von der Stadtführerin dargestellt. Interessant war es zu erfahren, dass nach dem zweiten Weltkrieg das Kölsch fast verschwunden war. Das Pils nach Pilsener Brauart setzte sich auch in Köln durch. Dem Inhaber der Sion Brauerei, einem Herrn Sion, ist es zu verdanken, dass das „Kölsch“ seine heutige Marktstellung in Köln hat. Im einem Brauhaus wurde der Tag mit Kölsch und deftigen Brauhauspeisen feucht-fröhlich beendet.

Flugreise nach Rom mit Jonny Winters im Oktober 2016

... - eine spannende Zeitreise, bei der wir gemeinsam die Schauplätze der antiken Macht- und Gladiatorenkämpfe entdecken, den Vatikan-Staat und den Shopping-Alltag in der ewigen Stadt Rom. Geschichte wird lebendig, aber es bleibt auch genügend Zeit zum Eis essen und für ein Glas Rotwein.



Wenn Sie mit Ihrer Gemeinde, dem Chor oder einer anderen Gruppe im Heiligen Jahr 2016 nach Rom reisen wollen, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Planung. Rufen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen und geben Ihnen die Möglichkeit, bereits eine Option bzw. eine Buchung zu tätigen, Tel. 02683 6562 oder 0172 1094244 - Irma Stanton www.elvismuseum.de Nächster Tag der offenen Tür im Museum: 8. bis 10. Januar 2016 von 11 bis 21 Uhr - Elvis Birthday Fest

Wiedbachtaler Männerchor Neitersen Weihnachtskonzert in der Schöneberger Kirche

Die Auferstehungskirche in Schöneberg das Forum für ein weihnachtliches Konzert des Wiedbachtaler Männerchors Neitersen. Wer Sonntagabend in die Ortschaft Schöneberg fuhr, staunte nicht schlecht. Die Straßenränder waren gesäumt mit parkenden Fahrzeugen, die kirchlichen Parkplätze boten kaum noch die Möglichkeit einer Zu- und Abfahrt. In der Auferstehungskirche sah es nicht ganz so dramatisch aus.



Die Stuhlreihen waren komplett besetzt, außer der ersten Reihe, die hielt sich für besondere und Ehrengäste frei. Rechts und links des Kirchenschiffes reichten sich die Mitglieder der beiden Chöre, der Chorgemeinschaft AlFoNe (MGV Altenkirchen, Forstmehren und Neitersen) und des Frauenchors Neitersen auf. Die Empore ließ für

Besucher keinen Raum, dort hatten sich die Mitglieder des Bläserensembles der Bergkapellen Bindweide und Birken-Honigessen niedergelassen. Moderator des Konzerts war der Vorsitzende des Wiedbacher Männerchors, Andreas Haas, die musikalische Leitung lag in den Händen von Sven Hellinghausen. Hellinghausen bediente zudem die Orgel und das Klavier, die Trommel schlug zum Abschlusslied, dem „Trommellied“, Christoph Stricker.



Fotos: Wachow

Das Bläserensemble eröffnete das Konzert, ihm folgten AlFoNe, eine Einlage der Klarinetten in Begleitung der Orgel, der Frauenchor mit „Ave Maria“, Christrose und Adeste Fideles. Mit bekannten Liedern wie „Das ist die Nacht“, „All Night, all Day“, „Stille Nacht“, „Jingle Bells Rock“ und „Weihnachtsglocken“ setzten im Wechsel die beiden Chöre fort. Zwischendurch erklang das Bläserensemble unter anderem mit „Drei Nüsse für Aschenbrödel“. Den Schlussakt boten die beiden Chöre mit dem Trommellied und zusammen mit Bläserensemble, Orgel und den Zuhörern das Lied „Tochter Zion“. Unter stehendem Beifall des Publikums bedankten sich die Akteure. (wwa)

■ **LandFrauen Weyerbusch**

Tagesfahrt zur Messe Land & Genuss“ in Frankfurt: Die Erlebnismesse für Land, Garten & Genuss

Die „Land & Genuss“ hat in den letzten vier Jahren als Erlebnismesse für Land, Garten und Genuss im Rhein-Main-Gebiet viele Freunde gewonnen und zeichnet ein wachsendes Aussteller- und Besucherinteresse. Im Mittelpunkt der dreitägigen Messe stehen die Themen „Landwirtschaft erleben“, „Garten gestalten“ und „Regionale Spezialitäten genießen“. Zusammen mit ihren Partnern bietet die „Land & Genuss“ ein umfangreiches Informations- und Erlebnisprogramm rund um aktuelle Themen wie moderne Landwirtschaft, Gärtnern oder die Erzeugung regionaler Lebensmittel. Komplettiert wird das





IMPRESSUM:
Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Telefon: 0 26 24 / 911-0.
Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de
Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigentel: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages.
Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Programm von einer abwechslungsreichen Entdeckungs- und Einkaufstour durch die ländliche Genuss- und Gartenkultur, auf der die Aussteller nicht nur mit ihren Produkten, sondern auch mit vielen Informationen die Besucher begrüßen. Wir fahren am Samstag, 27.02.2016. Genaue Abfahrtszeiten und Orte werden noch bekannt gegeben. Anmeldung und weitere Information bei Karola Lindscheid, Tel. 02686/581, Email: landfrauenweyerbusch@gmail.com. Alle interessierten Mitglieder - auch Nichtmitglieder - sind hierzu herzlich eingeladen!

■ **Chor „Canto al dente“**
Einladung zur Jahreshauptversammlung



... am Mittwoch, 13.01.2016, um 20.30 Uhr (nach der Probe) in Weyerbusch im Kath. Pfarrheim.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Annahme der Tagesordnung sowie Mitteilung über evtl. eingegangene Anträge; 2. Jahresbericht 2015; 3. Kassenbericht 2015 und Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastung des Gesamtvorstands; 5. Verabschiedung alte Satzung – Beschlussfassung neue Satzung; 6. Neuwahl des Vorstands; 7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge; 8. Ausblick 2016; 9. Verschiedenes

■ **SSV Weyerbusch**



Gemütlicher Abend am 23. Januar im „Hotel Sonnenhof“

Der SSV Weyerbusch lädt zum gemütlichen Abend ein. Am Samstag, 23. Januar 2016, ab 19 Uhr findet der gemütliche Abend des SSV Weyerbusch im Bürgerhaus Sonnenhof in Weyerbusch statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des SSV Weyerbusch herzlich eingeladen. Die Vorbereitungen in den einzelnen Abteilungen und Mannschaften laufen seit Wochen auf Hochtouren und die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Ein Höhepunkt des Abends ist Kür des Sportlers oder die Sportlerin des Jahres sowie Fußballer und Fußballerin des Jahres. Daneben wartet eine große Tombola auf die Gewinner. Der SSV Weyerbusch sorgt für Speisen und Getränke und bietet zudem eine Cocktailbar an. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder finden entgegen den Vorjahren auf der Jahreshauptversammlung des Vereins Ende März 2016 statt.

■ **Sportverein TC Wahlrod e.V.**

Starke fit und attraktiv ins neue Jahr. Mach mit und bring dich in Topform !

Unser nächster Bodyforming-Fitmix Kurs beginnt am Mittwoch, 13.01.2016. Der Kurs ist speziell auch für Neueinsteiger geeignet. Abwechslungsreiche Übungen und ein Mix aus Bewegung und BBP (Bauch-Beine-Po) verbessern Körpergefühl, Beweglichkeit und Körperhaltung in jedem Alter. Jetzt anmelden!



Ein flacher Bauch, ein knackiger Po und straffe Oberschenkel. Mit gezielten Methoden und regelmäßigem Training bleibt das nicht länger ein Wunsch. Nichtmitglieder zahlen für den vorerst 10-stündigen Kurs lediglich 28 € (also nur 2,80 € pro Stunde) Mitglieder sogar nur 15 € (= 1,50 € pro Stunde). In der Kursgebühr ist für alle Teilnehmer auch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung enthalten. Wir freuen uns auf alle aus Nah und Fern! Ausreichende Beteiligung vorausgesetzt, geht es am 13. Januar los. Interessierte wenden sich bitte an Katja Lauterbach unter Tel. 02680-8069. Sie wollen sportlich aktiv sein, wissen aber nicht, was das Richtige für Sie ist? Dann nutzen Sie unsere Schnupperangebote für Tennis und Gymnastik! Kostenlos probieren und dann in Ruhe entscheiden. Infos unter Tel.: 02680-1593 oder auf unserer Website www.tc-wahlrod.de

Schul- und Kindergartennachrichten

■ **Informationsveranstaltung des Westerwald-Gymnasiums Altenkirchen**

für zukünftige Fünftklässler des Schuljahres 2016 / 17 am Samstag, 16. Januar 2016



Eltern der Schülerinnen und Schüler der Vierten Klassen, die vor der Entscheidung stehen, welche weiterführende Schule ihr Kind nach der Grundschule besuchen soll, sind gemeinsam mit ihren Kindern am Samstag, 16. Januar 2016, um 10 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in das Forum des Gymnasiums eingeladen. Nach einem einfüh-

Nachruf !

Wir betrauern den Tod unserer im vergangenen Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder:

Wolfgang Fetisch, Oberwambach
Dieter Müller, Oberwambach
Heinz-Walter Schneider, Oberwambach
Walter Klüser, Oberwambach

Wir werden uns stets in Dankbarkeit an sie erinnern und ihr Andenken in Ehren halten.

MGV "Eintracht" e.V.
Oberwambach

renden Vortrag besteht die Gelegenheit, die Schule im Rahmen von Führungen näher kennenzulernen. Für jüngere Geschwisterkinder, aber auch für die zukünftigen Fünftklässler, besteht ein Betreuungsangebot der SV.

■ Privates Gymnasium Marienstatt Informationsabend für die künftigen 5. Klassen in Marienstatt

Wir laden alle interessierten Eltern am Mittwoch, 13.01.2016, zusammen mit Ihren Kindern herzlich nach Marienstatt ein, um ab 17 Uhr in Führungen und Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern die Schule kennen zu lernen. In der Hauptveranstaltung möchten wir den Schülerinnen und Schülern von 18 - 20 Uhr anregende Einblicke in unsere fremdsprachlichen und naturwissenschaftlichen Fächer sowie in die Bereiche Musik und Sport geben. Zeitgleich präsentieren wir den Eltern Informationen über Marienstatt als G8GTS-Schule.



Das gesamte Programm findet im Mensagebäude statt, wo Schülernbeirat und Schülervertretung zu einem kleinen Imbiss einladen und die Patenschaft der Schule fair gehandelte Waren bereit hält. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Gansauer** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **KODI Angebote** bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Sperling Brillen** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.

Privat- und Familienanzeigen nehmen entgegen:

Altenkirchen

Tabak – Zeitschriften – Toto-Lotto
 Carmen Stangier
 Marktstraße 11 – Telefon 0 26 81 / 53 21



**Ihr persönlicher Ansprechpartner
 für Geschäftsanzeigen:**
Henry Kleinke
 Gebietsverkaufsleiter
 Telefon: 01 71 / 4 96 01 81
 E-mail: h.kleinke@wittich-hoehr.de

Zeit sparen
 Familienanzeigen **ONLINE BUCHEN:**
www.wittich.de

**VERLAG + DRUCK
 LINUS WITTICH**
 Heimat- und Bürgerzeitungen



Familienanzeigen - Statt Karten



Traueranzeigen aufgeben:



- per E-Mail:
anzeigen@wittich-hoehr.de
- per Telefon:
 02624-911-0
- per Telefax:
 02624-911-115
- online buchen und gestalten:
azweb.wittich.de

oder wenden Sie sich direkt an
 Ihr Bestattungsunternehmen





**Natursteinbetrieb
 Gelber**

- Grabdenkmale • Bestattungen
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen und Fensterbänke

Am Wehrholz 6 · 57642 Alpenrod
 Tel.: 02662-2705 · www.natursteinbetrieb-gelber.de



Marken & Service Offensive

mit Bestpreisen in das neue Jahr!

DAWKE

Für ein erfolgreiches Jahr 2015 sagen wir...

Wir konnten mit mehr als 200 Möbel- und Küchen-Herstellern für die erfolgreiche Zusammenarbeit einen Sondernachlass verhandeln, den wir 1:1 an Sie weitergeben. Profitieren Sie ab sofort von

20%¹⁾

Direktabzug auf alle Neubestellungen

15%²⁾

Danke-Bonus

Extra-Rabatt auch auf reduzierte Artikel!



¹⁾ Gültig bis 05.01.2016 für Neufträge auf die Herstellerpreise für Möbel an den Aktionstagen. Ausgenommen sind Werbeware, bereits reduzierte sowie preisgebundene Markenware. Nicht kumulierbar mit anderen Vorteilen. ²⁾ Finanzierung über unsere Hausbank. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstraße 31, 80336 München. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Finanzierungsbeispiel: Beispielrate: 27,75 €/Monat, Barzahlungspreis: 999,- €, Laufzeit: 36 Monate, eff. Jahreszins: 0,0%, Sollzins p.a.: 0,0%.

36 MONATEN LAUFZEIT

BEI BIS ZU

...das Gelbe vom Ei

Möbelmay

WER VERGLEICHT KAUFT HIER!

Ulmen
Industriestraße
Tel. 026276 / 9 36 00

Mayen
Am Wasserturm
Tel. 02651 / 9 58 10

Neuwied
Blücherstraße 3
Tel. 02631 / 8 39 80

Möbel May GmbH,
Industriegebiet, 56766 Ulmen
www.moebel-may.de

Küchen Kompetenz

ZENTRUM

Seit 82 Jahren garantiert das Familienunternehmen Möbel May für beste Preise und besten Service!

SW Carrera kompetent + günstig
 02742/9305-0 · www.schmidt-wissen.de
 W. Schmidt GmbH · Am Biesem 15 · 57537 Wissen

• Küchenplanung • Umbau
 • Ergänzungen • Elektrogeräte

küchenstudio martin
 KÜCHENPLANUNG, UMBAU UND ERGÄNZUNG

Herschbach Uww. Rheinstraße 24 a
 gegenüber Penny-Markt · Telefon 02626/6481
 Internet: www.kuechenstudio-martin.de

Seit über 25 Jahren
 Ihr Partner!

Naturheilpraxis Burkhard Aller Heilpraktiker

- Irisdiagnose • Homöopathie • Eigenbluttherapie
- biolog. Rheumatherapie • Dunkelfeldmikroskopie
- Akupunktur • Ozon-Sauerstofftherapie

Koblenzer Str. 13 · gegenüber Lidl · 57627 Hachenburg
 Telefon: 0 26 62/94 06 32 · E-Mail: praxis.aller@t-online.de
Ab 1.2.2016 Sprechstunde: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
 und 15.00 – 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

www.kosmetik-flammersfeld.de

- Anzeige -

MARKTSTUDIE BELEGT REGIONALE VERWURZELUNG DER EAM

Rund eineinhalb Jahre nach der Revitalisierung der Marke EAM ist der kommunale Energieversorger wieder bei den Menschen bekannt und punktet durch seine große Vor-Ort-Präsenz und sein regionales Engagement. Dies geht aus einer repräsentativen Studie des Marktforschungsunternehmens Eidmann & Killian aus Kassel hervor. Fast 70 Prozent aller befragten Personen kennen das neue EAM-Logo, das zum ersten Mal Ende März 2014 der Öffentlichkeit präsentiert worden war. „Um eine Marke in einem Zielgebiet so bekannt zu machen, benötigt man normalerweise mehrere Jahre“, sagt Dr. Martin Eidmann, Geschäftsführer der Eidmann & Killian Managementberatung GbR. „Die EAM hat dies bereits nach weniger als eineinhalb Jahren geschafft.“ Für ihre Analyse haben die Kasseler Marktfor-

scher insgesamt 640 Personen im Geschäftsgebiet des kommunalen Energieversorgers in Hessen und Südniedersachsen interviewt.

Das Unternehmen falle aber nicht nur durch seine Bekanntheit, sondern auch durch große Kundenorientierung positiv auf. „Die EAM wird als ein sympathischer, bodenständiger und zugleich innovativer Energieversorger wahrgenommen“, sagt Dr. Eidmann. „Auch durch einen unbürokratischen Service sowie durch die Eröffnung von zahlreichen Servicebüros in der Region hebt sich das Unternehmen von vielen Wettbewerbern ab.“

Viele Menschen denken, sie seien automatisch wieder EAM-Kunde geworden

Was die Marktstudie zudem belegt: Noch immer

denken viele Menschen fälschlicherweise, dass sie nach der Rekommunalisierung der früheren E.ON Mitte AG automatisch wieder Vertriebskunde bei der neuen EAM geworden seien. Ein Wechsel in der Belieferung mit Strom und Erdgas von E.ON zur EAM ist jedoch **nicht** automatisch erfolgt. Wer Strom- oder Erdgaskunde beim kommunalen Energieversorger werden möchte, muss einmal selbst aktiv werden und einen Vertrag mit der EAM abschließen. Das Unternehmen erledigt anschließend den Rest und kümmert sich um die Klärung aller Formalitäten inklusive der Kündigung beim bisherigen Versorger.

Kontakt:
 Tel.: 0561/9330-9350
 E-Mail: Kundenservice@Meine.EAM.de
 Internet: www.EAM.de



- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

0 26 82 / 33 44

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Schlachtfest

in der Gaststätte Ehrenstein - Irsen

Freitag, den 8. Januar ab 18.00 Uhr
 Samstag, den 9. Januar ab 18.00 Uhr
 Sonntag, den 10. Januar ab 12.00 Uhr



Es lädt freundlich ein
Familie Ehrenstein - Telefon 026 86 / 676

Donnerstag ist Markttag!

Hörgeräte-
Batterien
6 Stück
2.49€

Der Altenkirchener Wochenmarkt - ein beliebter Treffpunkt für jung und alt. **Unser Wochenmarkt-Angebot***: Markenbatterien, alle Größen für nur

2.49€

* nur Donnerstags in unserem Geschäft in Altenkirchen

SCHÄFER HÖRGERÄTE · Frankfurter Straße 4 · 57610 Altenkirchen

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-hoehr.de

Ihr Stromzähler ist umgestellt. Ihre Rechnung noch nicht?



Stellen Sie um!



0561 9330-9350

Kleine Umstellung, große Wirkung.
Wechseln Sie jetzt zur EAM!
Ein Anruf genügt.
www.rechnung-umstellen.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!

Wir bieten Ihnen das richtige Umfeld für die Verteilung Ihrer Flyer und Prospekte, zudem mit einer Verteilertoleranz unserer Zustellungen von nur 0,031 % den sichersten Weg zum Leser. Auch Teilbeilagen innerhalb eines Zeitungstitels sind möglich, ab 2.000 Stück.

☎ 02624/911-0
info@wittich-hoehr.de
 Wir beraten Sie gerne!





Landmetzgerei Born
Born is Trumpf.

Angebote vom 11.01. - 16.01.2016

Gehacktes gemischt, Schwein und Rind.....	1 kg	4,99 €
Schinkenbraten	1 kg	5,55 €
Schinkenschnitzel	1 kg	5,99 €
Kastenbraten aus dem Schinken, mit Schwarte, gepökelt	1 kg	5,99 €
5-Minuten-Pfanne mariniert, Schweine-Geschnetzeltes mit Mais, Paprika, Zwiebel und Dörrfleisch.....	1 kg	7,99 €
Fleischkäse, Zwiebel- und Pizzafleischkäse	100 g	0,99 €
Käsefleischwurst und Krakauer im Ring.....	100 g	0,89 €
Leberwurst fein, im Golddarm	100 g	0,99 €
Bauernschmaus grobe Leberwurst.....	100 g	0,99 €

Mittagsmenü **Angebote vom 11.01. - 15.01.2016**

Mo	Zwiebelschnitzel mit Pommes und Salat.....	5,70 €
	Tortellini überbacken und Salat.....	4,95 €
Di	Putenbraten mit Kartoffeln und Gemüse.....	5,50 €
	Nudelaufauf mit Salat	4,80 €
Mi	Hawaiischnitzel mit Kroketten und Salat.....	5,70 €
	Fleischkäse mit Gratin und Salat.....	5,50 €
Do	Rinderbraten mit Kartoffeln und Gemüse	6,70 €
	Frikadelle mit Kartoffel- oder Nudelsalat.....	4,50 €
Fr	Backfisch mit Kartoffelsalat	4,95 €

und natürlich täglich: Schnitzel & Salate* ♦ heiße Fleischwurst
 ofenfrischer Fleischkäse ♦ Frikadellen
*aus eigener Herstellung

KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 95
 Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95

www.landmetzgerei-born.de

Born is Trumpf.

*Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,
 welcher die höchsten Jahre zählt, sondern der,
 welcher sein Leben am meisten empfunden hat.*

(Jean-Jacques Rousseau)

Danke

möchte ich allen sagen, die meinen

70. Geburtstag

durch die lieben Worte, Glückwünsche und Geschenke
 zu einem unvergesslichen Tag haben werden lassen.

Ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Bodo Nöchel

Neitersen

Am Freitag, den 1. Januar 2016

feiere ich meinen

80. Geburtstag.

Alle, die mir gratulieren möchten,
 lade ich herzlichst ab 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 nach Helmenzen in die Gaststätte
 „Westerwälder Hof“ ein.

Paul Langenbach

Altenkirchen

Bitte keine Hausbesuche

Am 09. Januar 2016 feiere ich meinen

90

90. Geburtstag.

Wer mir an diesem Tag gratulieren
 möchte, ist von 14.30 bis 17.00 Uhr
 herzlich ins Café Mocca im DRK-
 Seniorenzentrum AK eingeladen.

- Bitte keine Hausbesuche -

Helene Michel

Neitersen, im Januar 2016

*Rini's
 Brautmoden*

Jedes neue
Brautkleid

€ 498,-

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider
 bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 - 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer
 Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30

Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
 56170 Bendorf/Sayn · www.rinis-brautmoden.com



Wir freuen uns auf Kinderlachen,
 auf Händchen, die viel Unsinn machen,
 auf Füßchen, die gar munter flitzen
 und auf Äuglein, die vor Neugier blitzen!

Vince 28.Dezember 2015 -3.830g -56 cm

Mit den glücklichen Eltern

Carina & Jürgen Pabel

freuen sich die Großeltern

Klaus & Brigitte Schneider



Wir haben unser Gasthaus und Pension „Lindenhof“ am 01.01.2016 geschlossen.

Unser Dank gilt den treuen und zahlreichen Gästen aus Altenkirchen, Bruchertseifen, Fluterschen, Giesenhausen, Isert, Hamm und Obererbach. Besonders aber möchten wir uns bei den Firmen Gustav und Fred Schumacher, Heinz-Günter Schumacher, Klöckner Getränke aus Nistertal und dem MSC aus Altenkirchen für die fast 22-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Tonka und Holm Berger

Alle Arbeiten rund um den Öltank **TUV NORD**

über 40 Jahre

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

beeL Tankbau

☎ **02735 3065**

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · www.tankschutz-beel.de

Life-target-coaching

Unsere Dienstleistungen

- Lebensberatung
- Karriereberatung
- Stress- und Burnout Beratung
- Bewerbungscoaching
- Jobcoaching
- Familiencoaching

Bornenweg 7 ♦ 57612 Helmenzen
 Tel: 02681 - 803830 ♦ Fax: 02681 - 9443800
info@life-target-coaching.de ♦ www.life-target-coaching.de

Handwerkliche Qualität aus eigener Herstellung und Schlachtung

„Genuss im neuen Jahr“

Unsere Angebote vom 07.01. bis 21.01.2016

Frische Bratwurstkg nur **5,95 €**

Schweinenackenbraten
 m. Kn.kg nur **5,25 €**

Herzhafte **Bierwurst** 100 g nur **1,15 €**

Delikater **Schwartenmagen** 100 g nur **0,95 €**

Würzige **Mettwürstchen** 100 g nur **0,95 €**

- Hauseigene Schlachtung
- Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren
- Heimische Spezialitäten

Fleischermeister Jörg Wirths

Marktstraße 41 · 57537 Wissen Siegener Str. 17 · 57612 Eichelhardt
 Tel.: 02742-2163 · Fax: 02742-5175 Tel.: 02681-6054 · Fax: 02681-9830552

www.metzgerei-joerg-wirths.de

Farbanzeigen fallen auf!

Danke

Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken. Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2016

Marco Schüler Elektrotechnik
 Steimelerstraße 23
 57614 Fluterschen

Ihr Partner für Anzeigen nach Maß!

VERLAG WITTICH

VOLLTREFFER!

NEU: Vereinsanzeigen
 für fast jeden Anlass - online selbst gestalten und schalten

www.wittich.de/vereine

VERLAG WITTICH



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43/96 62-0
Fax 074 43/96 62 60

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Idylle im Schwarzwald

Im idyllischen Breitenbachtal, zwischen zwei kleinen Seen, nur ein paar Schritte vom Wellnesswald entfernt, liegt unser familiär geführtes **3-Sterne-Hotel Breitenbacher Hof**.

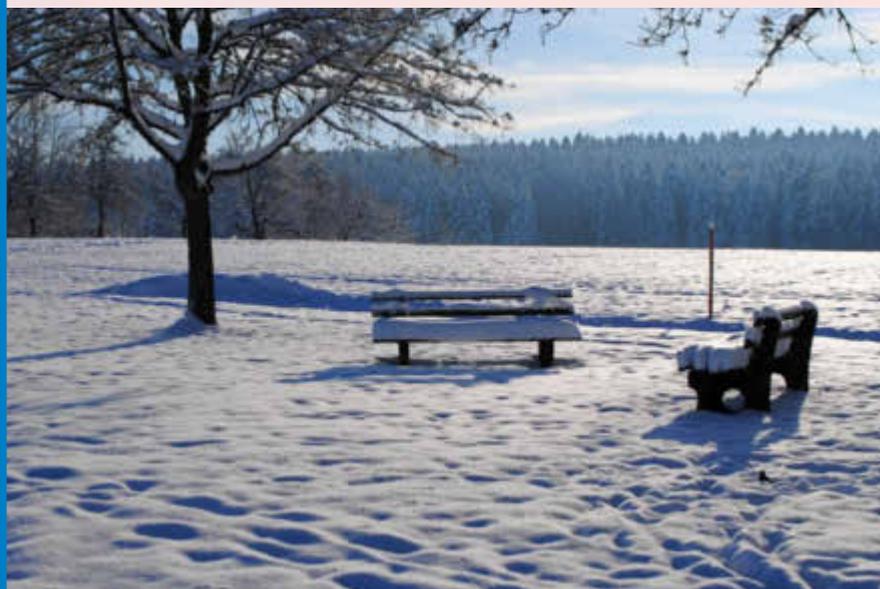
In unserem urgemütlichen Restaurant finden Sie eine anheimelnde Atmosphäre gehobenen Niveaus.

Unsere Pluspunkte sind unsere frische, abwechslungsreiche Küche, mit kalt-warmem Frühstücksbüfett und täglich großem Salatbüfett.

Außerdem freut sich mit uns ein freundlicher, zuvorkommender Service auf Sie.

Weitere Annehmlichkeiten in unserem Haus:

- Kaminzimmer
- Gartenterrasse
- großzügige Liegewiese
- Lift
- kostenloser Parkplatz
- Sauna
(teilweise gegen Gebühr)
- Massage im Kräuterstüble
- Kosmetikoase
- Computerecke
- kostenloser WLAN-Zugang



„PETZ-Stube“ Am Busbahnhof · 57610 Altenkirchen

Geschäftsübergabe:

Liebe Gäste,
zum 04. Januar 2016 habe ich die „PETZ-Stube“ an Ramona Becker übergeben.
Ich möchte mich hiermit bei euch für 10 Jahre Treue und viele gemeinsame, schöne Stunden bedanken und hoffe, dass ihr diese Treue zukünftig auch der neuen Wirtin Mona entgegenbringt. Natürlich wird auch sie euch in gewohnter Weise bewirten.

Euer Robert Klein

Neueröffnung:

Liebe Gäste,
als neue Wirtin der „PETZ-Stube“ freue ich mich, Sie zur Geschäftsübernahme und Neueröffnung am **Samstag, den 09. Januar 2016 ab 11.00 Uhr** zu begrüßen. Am **Eröffnungstag gibt es Pils & Kölsch 0,2 l für 1,- Euro**. Ich werde die Gaststätte in gewohnter Weise als beliebten Treffpunkt für Jung und Alt weiterführen und hoffe, Sie auch weiterhin als meine Gäste in bewährter Art und Weise bedienen zu dürfen.

Ihre Ramona Becker



Gilden Kölsch



www.knoblauchreibe.de

Weiß blau bewegt · Urlaub in Bayern
Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter: www.ebook.wittich.de



IMMOBILIENWELT

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche

Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11-0**

Streit am Bau

Nicht selten treten im Zusammenhang mit dem Bauprozess Meinungsverschiedenheiten und Konflikte auf, die der Bauherr alleine nicht lösen kann. Was folgt, ist dann häufig der Gang vors Gericht. Das ist langwierig, teuer, kostet die Nerven aller Beteiligten und ist zudem sehr oft nicht zielführend. Doch dazu gibt es eine

Alternative: In den vergangenen Jahren hat sich das Verfahren der sogenannten Baumediation etabliert. So können die streitenden Parteien nach Lösung des Problems ohne Gesichtverlust das Projekt Hausbau zusammen weiterverfolgen - oder aber im „Worst Case“ immer noch Juristen einschalten.

Ihre Anzeige bei IMMOBILIENWELT im Wochenblatt!

Nicht verwirren lassen

Verbraucher kennen die Kombinationen aus Buchstaben und Pluszeichen seit langem von Kühlschränken oder Fernsehern: Die Einteilung in Effizienzklassen vermittelt leicht verständlich, wie effizient ein Produkt die ihm zugeführte Energie nutzt. Die jüngst novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV) überträgt diese Klassifizierung auch auf Immobilien: Von „A+“ für hervorragende bis „H“ für mangelhafte Effizienz stehen entsprechende Werte auf den Energieausweisen für Gebäude. Seit Mai 2014 müssen auch in Immobilienanzeigen die Effizienzklassen angegeben werden. Doch dabei ist Vorsicht angebracht: Die Effizienzklasse allein lässt noch keine direkten Rückschlüsse auf die tatsäch-

lichen Verbrauchskosten einer Immobilie zu.

„Die Gestaltung der neuen Energieausweise ist irreführend und kann zu falschen Einschätzungen führen“, warnt Prof. Christian Küchen, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). Der Grund: Haushaltsgeräte verbrauchen ausschließlich Strom. Das macht sie untereinander leicht vergleichbar. Ein Einfamilienhaus dagegen kann seinen Energiebedarf auf unterschiedliche Weise decken – etwa mit Strom, Gas, Biomasse oder Heizöl. Diese Brennstoffe haben jedoch sehr unterschiedliche Preise. Wer nicht weiß, womit eine Immobilie beheizt wird, kann schwerlich seine künftigen Heizkosten schätzen.

Zu vermieten:

Altenkirchen, Leuzbacher Weg 56, ab 01.02.2016
DG, 3,5 ZKB, Balkon, ca. 89 m² Wfl.
KM 450,00 €, TG-Stellplatz 30,00 € + NK + 2 KM Kautions
Bj. 1995, Verbrauchsausw., 66,6 kWh, Gas

Oster & Oster GbR

57612 Helmenzen, Rehhardt 39
Telefon: 0 26 81 / 98 25 99 oder 01 51 / 15 54 40 14

Bender & Bender Immobilien Gruppe



Familie mit Kind sucht gepflegtes Wohnhaus mit Garage und schönem Garten in ruhiger Wohnlage! Rufen Sie unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen - 60 Makler arbeiten für Sie!

0 26 81 / 9 82 62 60 • www.bender-immobilien.de

Zu vermieten:

Altenkirchen-Honneroth, Büchnerstr. 54,
EG, 2 ZKDB, Balkon, WBS, 64,07 m² Wfl.
KM 301,13 + NK + 2 MM Kautions
Bj. 1993, Verbrauchsausw., 101,8 kWh.

Altenkirchen-Honneroth, Büchnerstr. 48,
DG, 3 ZDB, Balkon, Aufzug, WBS, 75,18 m² Wfl.
KM 354,71 € + NK + 2 KM Kautions
Bj. 1995, Verbrauchsausw., Gas, 71,1 kWh.

Grundstücksgemeinschaft

M. Schneider & O. Bitzer
57614 Stürzelbach, Waldstraße 14
Telefon: 0 26 81 - 98 25 99 oder 01 51 / 15 54 40 14

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche



- Anzeige -

Wenn Motorträume wahr werden



Kfz-Meisterbetrieb Autoservice GbR

Inh. Joachim Kurzawa & Edgar Lobitz

Auf der Kornbitze 2 · 57632 Flammersfeld
Telefon: 0 26 85-81 06 · Fax 0 26 85-98 69 46

- PKW-Klima-Service
- Fahrzeugelektronik
- Auspuff-/Bremsendienst
- Computer-Achsvermessung
- TÜV*- und Abgasuntersuchung
- Inspektions- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung



* durch einen Sachverständigen der GTÜ

Verkehrsschilder beachten

Sind verschneite Verkehrsschilder aufgrund ihrer Form (z.B. Stopp oder Vorfahrt gewähren) zu erkennen, müssen sie beachtet werden. Eingeschränkte Lesbarkeit schützt nicht vor Strafe. *adac*

Werkzeugbau des Jahres

Audi stellt zum vierten Mal den „Werkzeugbau des Jahres“. Das ist das Ergebnis des renommierten Branchen Wettbewerbs „Excellence in Production“ vom Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen und dem

Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie (IPT). Dabei setzte sich der Audi Werkzeugbau gegen mehr als 290 Werkzeug- und Formenbaubetriebe aus dem deutschsprachigen Raum durch.

Viele Autofahrer wissen im Ernstfall nicht Bescheid

Stabile Seitenlage, Mund-zu-Nase-Beatmung, Schocklage - nach Beobachtungen des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) haben die meisten Autofahrer diese und andere wichtige Erste-Hilfe-Kenntnisse längst vergessen. Schließlich liegt der Pflichtkurs „Sofortmaßnahmen am Unfallort“, den jeder Führerschein-Anwärter nachweisen muss, bei der Mehrzahl der Autofahrer schon lange zurück. Der KS kritisierte in diesem Zusammenhang, dass die Verpflichtung zur Hilfeleistung zwar gesetzlich vorgeschrieben ist, die Teilnahme an Wiederholungskursen der

„Ersten Hilfe“ aber freiwillig erfolgt. Im Grunde handelt es sich bei den Sofortmaßnahmen um einfache Handgriffe, die jedoch im Ernstfall bis zum Eintreffen der Rettungsdienste das Leben des Verletzten retten können. Deshalb rät der KS, den Lehrgang „Erste Hilfe“ von Zeit zu Zeit - zum Beispiel bei Rotem Kreuz, Johanniter Unfall-Hilfe, Arbeiter-Samariter-Bund oder Malteser Hilfsdienst - zu wiederholen. Die entsprechenden Anschriften stehen im Internet. Schließlich sollte sich jeder bewusst sein, dass er auch selbst einmal auf die Hilfe anderer angewiesen sein kann.

Vorsicht bei Billigersatzteilen

Mobilität gibt es nicht zum Nulltarif. Vor allem die Besitzer älterer Pkw achten bei Wartungs- und Reparaturarbeiten deshalb auf die Kosten. Groß ist hier die Verlockung, besonders preiswerte Teile zu erstehen. Über das Internet ist ja alles per Mausklick erledigt. Wer jedoch ein „Schnäppchen-Ersatzteil“ in seiner Fachwerkstatt einbauen lassen will, stößt dort in der Regel auf Widerstand. Und das nicht zu Unrecht.

Denn der Kraftfahrzeug-Fachmann weiß, dass Teile unbekannter Herkunft nicht immer die geforderte Qualität und Sicherheit bieten. Und ob er genau das richtige Teil bestellt hat, kann der Laie kaum beurteilen. Nicht von ungefähr haben die Hersteller und Fahrzeugimporteure Regelungen in ihren Verträgen, dass bei nicht genehmigten Fahrzeugteilen Garantiesprüche erlöschen. Kommt es nach dem

Einbau eines solchen Ersatzteils zu einem Schaden, ist Ärger vorprogrammiert. Nicht selten enden solche Fälle vor Gericht. Arbeitet die Werkstatt dagegen mit Originalersatzteilen, ist sie alleine in der Pflicht und der Kunde aus dem Schneider.

Besonders bei sicherheitsrelevanten Teilen am Antrieb und den Bremsen sollten Autobesitzer ausschließlich auf Originalteile des Herstellers oder ausdrücklich von ihm genehmigte Teile setzen. Denn wer ausgerechnet an der Sicherheit spart, spart an der falschen Stelle: Die Folgen einer nicht zuverlässig wirkenden Bremse können nicht nur teuer, sondern auch fatal sein. Und wenn Teile eingebaut sind, durch die die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs in Frage gestellt ist, kann es sogar zu Ärger mit der Versicherung kommen, sollte diese sich weigern, für die Unfall-Folgekosten einzustehen. *djd*

- Karosserie- & Fahrwerkstuning
- komplette Unfallreparatur
- Oldtimer Restauration
- Fahrzeuglackierung
- Beschriftung

**KAROSSERIEBAU
KESSELER**

Breibach · 0 26 81 / 73 22

www.karosseriebau-kessler.de



Foto: djd/ZDK



Tippen bis zum Tod

Immer mehr Deutsche können auch am Steuer die Finger nicht vom Smartphone lassen. Das bestätigt eine aktuelle Verkehrssicherheitsaktion des ACE Auto Club Europa. Der Club hatte dazu bundesweit an 600 neuralgischen Punkten das Verhalten von Kraftfahrern unter die Lupe genommen, unter anderem an städtischen Ein- und Ausfahrtstraßen, Berufsschul- und Einkaufszentren. Das Ergebnis: Im Schnitt alle 2,9 Minuten beobachteten die ACE-Tester einen Verstoß gegen das Handyverbot. Bruno Merz, Organisator der Aktion „Park dein Handy, wenn du fährst!“ spricht von einem „Reiz zum Risiko“, dem immer mehr Autofahrer nicht widerstehen können. „Weil der kurze Blick auf das Smartphone in der Regel gut geht, wird die tödliche

Gefahr komplett ausgeblendet“, so Merz weiter. Wie häufig Autofahrer zum Handy greifen, zeigen die Stichproben des ACE: Insgesamt 13.878 Vergehen hat der Club im Rahmen der dreimonatigen Verkehrssicherheitsaktion beobachtet. „Das ist jedoch sicher nur die Spitze des Eisbergs, die Dunkelziffer liegt wesentlich höher“, so Merz. Besonders besorgniserregend sei die Zahl der Handysünder in Großstädten wie Hamburg und Berlin, in denen die ACE-Tester im Schnitt 90 (Hamburg) beziehungsweise 61 (Berlin) Handysünder pro Stunde registrierten. „Gerade in der Stadt mit unübersichtlichem Kreuzungsverkehr, Fußgängern und Fahrradfahrern sollte die volle Aufmerksamkeit auf den Verkehr gerichtet sein“, ermahnt Merz.



Foto: ACE / Emmerling

Auto weiß längst, wer wann wo und wie gefahren ist

Der Weltverband FIA, dem der Automobilclub von Deutschland e.V. AvD seit der Gründung im Jahr 1904 angehört, informiert über die Art der erfassten Daten und über die öffentliche Reaktion auf das Thema Fahrzeugvernetzung. Kaum einer weiß, dass sein Auto speichern und auch weitermelden kann, wann er wie lange und wie schnell wohin gefahren ist. Und noch viel mehr: auch der eingelegte Gang, plötzliche Bremsmanöver oder Fahrzeiten werden ebenso erfasst wie Kilometerstand und Telefonaten. Bislang werden diese Informationen ohne Zustimmung und Wissen der meisten Fahrer verwendet. Deshalb hat der Automobil-Weltverband FIA eine

Kampagne „My Car My Data“ gestartet, um das Bewusstsein zu wecken und Lösungen einzufordern. Aufgrund der in zwei Studien erhobenen Daten startet die FIA Region I mit ihren Mitgliedern eine europaweite Kampagne unter dem Motto „My Car My Data“ („Mein Fahrzeug Meine Daten“) (www.mycarmydata.eu). Ziel ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich des Themas Fahrzeugdaten und die Forderung nach gesetzlichen Vorschriften im Bereich des Datenschutzes sowie fairer Marktbedingungen in Bezug auf Dienste, die im Zusammenhang mit der Fahrzeugvernetzung angeboten werden.

24-STUNDEN-ABSCHLEPPDIENST 0 26 81 / 7 00 70

Autohaus RAMSEGER GmbH

CITROËN PEUGEOT

57636 MAMMELZEN · SIEGENER STR. 81

Schon den Ölstand überprüft?

Ob Umzug, Unfall, Panne **TAG UND NACHT 02662/1234**

AM MÜLLER *Der Partner im Westertal*

... hilft in jedem Falle!

- ABSCHLEPPDIENST
- ÖLSPURBESEITIGUNG
- AUTOVERMIETUNG: PKW, Busse, Transporter, LKW
- KRANSERVICE

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

Mike Janke, LL.M.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht



- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Steuerrecht
- Handels- & Gesellschaftsrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien
Deutscher Anwaltverein

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein



QUALITÄT DURCH FORTBILDUNG
Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer

Nottorstr. 6-8 | 57627 Hachenburg
Fon: 026 62 - 94 94 530 | Fax: 026 62 - 94 94 531
E-Mail: info@fachanwalt-hachenburg.de

AUTO DIENST KFZ-MEISTER-BETRIEB

Michael Klein

- KFZ-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Transporter XXL Service
- Dekra/TÜV-Abnahme/AU
- EU-Neufahrzeuge

Leistungssteigerung
bis zu 30% mehr Leistung
bis zu 15% weniger Verbrauch (Diesel u. Benziner)

Fahrzeugemblem-Türlicht
beim Öffnen leuchtet Ihr Emblem am Boden

Wir beraten Sie gerne

57627 Hachenburg · Saynstraße 44
Telefon 02662/5193 · Telefax 02662/50506
www.autodienst-klein.de



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Altenkirchener Schützengesellschaft 1845 e. V.
für das Schützenjahr 2015
am Samstag, den 23. Januar 2016 um 17:00 Uhr
im Schützenhaus, Heimstraße 2, 57610 Altenkirchen.**

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| <p>1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
1.1 Benennung eines Protokollführers.</p> <p>2. Eröffnung der Jahreshauptversammlung.
2.1 Gedenken der verstorbenen Mitglieder.</p> <p>3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung gemäß § 7 der Satzung und deren Ergänzung in der Geschäftsordnung.</p> <p>4. Feststellung der Beschlussfähigkeit.</p> <p>5. Genehmigung der Tagesordnung.</p> | <p>6. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 31.01.2015</p> <p>7. Jahresberichte
7.1 Jahresbericht des Vorsitzenden.
7.2 Jahresbericht des Schießwartes.
7.3 Jahresbericht des Sportwart Gewehr.
7.4 Jahresbericht des Sportwart Pistole.
7.5 Jahresbericht des Jugendwartes.
7.6 Jahresbericht des Kassierers.</p> <p>8. Bericht der Rechnungsprüfer / Kassenprüfer.</p> <p>9. Entlastung des Vorstandes.</p> |
|--|---|

10. Antrag auf Änderung der Satzung.

Die derzeit gültige Satzung und Geschäftsordnung ist hinterlegt auf der Homepage der Altenkirchener Schützengesellschaft <http://www.sg-altenkirchen.de> unter der Rubrik: Startseite - Verein - Satzung.

10.1 Antrag auf Änderung der Satzung § 6 und § 8, Absatz 1:

§ 6: Mitglied der Schützengesellschaft können alle Personen werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Der Vorstand kann ohne Angabe von Gründen die Aufnahme verweigern. Der Gesellschaft ist eine Jungschützenabteilung angegliedert. Jedes Mitglied hat eine Stimme und übt sein Stimmrecht persönlich aus. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres ist das Mitglied stimmberechtigt. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr nehmen mit einer schriftlichen Bescheinigung zur Wahrnehmung des Stimmrechtes der/des Erziehungsberechtigten/Erziehungsberechtigten oder deren/dessen gesetzlichen Vertreter an den Abstimmungen teil. Weitere Rechte und Pflichten regelt die Geschäftsordnung.

Zeichenhinweis / Anmerkung / Erklärung: die unterstrichene Textpassage soll hinzugefügt werden.

§ 8, Absatz 1: Oberstes Organ der Schützengesellschaft ist die „Jahreshauptversammlung“ oder die Mitgliederversammlung. Sie wählt den Vorsitzenden und die Vorstandsmitglieder für jeweils 3 Jahre. Vorschläge können sowohl vom Vorstand als auch aus der Versammlung gemacht werden, jedoch wird der Adjutant vom Vorsitzenden (Schützenmeister) bestimmt und bedarf der Bestätigung durch die Versammlung. Die Abstimmung muss geheim erfolgen. Absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ist erforderlich; wird sie nicht erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Personen statt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Jungschützen können nicht abstimmen. Der Vorstand ist verpflichtet, eine Mitgliederversammlung innerhalb von 14 Tagen einzuberufen, wenn dies unter Angabe des Grundes von mindestens einem Fünftel der Mitglieder schriftlich verlangt wird.

Zeichenhinweis / Anmerkung / Erklärung: die unterstrichene Textpassage soll gelöscht werden, da diese im Widerspruch zur Änderung in § 6 steht.

10.1.1 Aussprache zur Satzungsänderung.

10.1.2 Beschluss zur Satzungsänderung.

10.2 Antrag auf Änderung der Satzung § 9, Absatz 3:

Die Beschlüsse des Vorstandes, der Jahreshauptversammlung und einer evtl. Mitgliederversammlung sind zu protokollieren und von jeweils mindestens sechs Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in ihren inneren Angelegenheiten und vertritt sie nach außen dergestalt, dass er befugt und verpflichtet ist, das Vermögen der Gesellschaft zu verwalten, für ihre Erhaltung der Inventarstücke zu sorgen, verbindliche Verträge abzuschließen und über deren Erfüllung zu wachen. Im Innenverhältnis gilt, dass über Verträge, die länger als 5 Jahre bindend sein sollen oder im Einzelfall einen Betrag von 20.000,00 € (in Worten: zwanzigtausend Euro) übersteigen, die Jahreshauptversammlung oder die evtl. Mitgliederversammlung abstimmen muss.

Zeichenhinweis / Anmerkung / Erklärung: in der unterstrichenen Textpassage soll der Zahlenwert und die Währung geändert werden, alt: 30.000,00 DM in neu: 20.000,00 €.



Altenkirchener Schützengesellschaft 1845 e.V.

10.2.1 Aussprache zur Satzungsänderung.

10.2.2 Beschluss zur Satzungsänderung.

10.3 Antrag auf Änderung der Satzung § 9, Absatz 1:

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden - er führt den Titel Schützenmeister -, seinem Stellvertreter, Geschäftsführer, Kassierer, Schießwart, Sportwart Gewehr, Sportwart Pistole, Jugendwart, Zeugwart, Schützenhauptmann, Adjutanten und dem Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Ab dem Jahr 2016 werden die Vorstandspositionen in folgendem Wahlturnus gewählt:

Wahlturnus 1 (2016, 2019, 2022...): Stellvertretender Schützenmeister, Kassierer, Sportwart Pistole, Hauptmann.

Wahlturnus 2 ((2017, 2020, 2023...): Schützenmeister, Adjutant des Schützenmeister, Zeugwart, Jugendwart.

Wahlturnus 3 (2018, 2021, 2024...): Geschäftsführer, Schießwart, Sportwart Gewehr, Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Zeichenhinweis / Anmerkung / Erklärung: in den unterstrichenen Textpassagen sind die Vorstandspositionen in eine geänderten Wahlturnus getauscht, so dass dieser Überschneidungen mit gleichen Fachbereichen ausschließt.

10.3.1 Aussprache zur Satzungsänderung.

10.3.2 Beschluss zur Satzungsänderung.

11. Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung.

11.1 Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung Teil I:

Vor dem ersten Wahlgang ist durch die stimmberechtigten Teilnehmer der Jahreshauptversammlung oder einer Mitgliederversammlung eine Wahlkommission zu bilden. Die Wahlkommission besteht aus drei Mitgliedern, welche nicht dem Vorstand, den Leutnanten, der Fahngengruppe, der Schießkommission oder den Kassenprüfern angehören. Die Wahlkommission führt die Wahlen durch, wertet die Wahlen aus und gibt deren Ergebnisse bekannt.

11.1.1 Aussprache zur Ergänzung der Geschäftsordnung.

11.1.2 Beschluss zur Ergänzung der Geschäftsordnung.

11.2 Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung Teil I:

Von den Jugendlichen wird durch Wahl ein Jugendvertreter bestimmt, welcher die Belange der Jugendlichen in den Bereichen des Schießsportes und der Gesellschaft vertritt. Die Wahlperiode für den Jugendvertreter ist drei Jahre, wobei der Wahlrhythmus nicht gleich mit dem Jugendwart sein soll. Der Jugendvertreter ist mindestens 16 Jahre alt, er nimmt mit einem Gaststatus an Vorstandssitzungen teil und erhält bei den Schützenjugend betreffenden Belangen ein Stimmrecht.

11.2.1 Aussprache zur Ergänzung der Geschäftsordnung.

11.2.2 Beschluss zur Ergänzung der Geschäftsordnung.

12. Wahlen

12.1 Wahl der Wahlkommission.

12.2 Wahlen für Vorstandspositionen, Offiziere und Mitglieder der Schießkommission.

12.3 Ergänzungswahlen.

12.4 Wahl der Rechnungsprüfer / Kassenprüfer.

13. Verschiedenes

13.1 Aussprache zu Verschiedenes.

14. Ehrungen.

15. Schlusswort des Vorsitzenden und Beendigung der Jahreshauptversammlung.

Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, kann in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens fünf Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden der Gesellschaft eingegangen sind.

Altenkirchener Schützengesellschaft 1845 e. V.
Erster Vorsitzender - Schützenmeister -
Herrn Christoph Röttgen
Kölner Straße 42
57610 Altenkirchen



Stellen Anzeigenannahme
0 26 24 / 9 11 - 0



CNC-Fräser

für 4- und 5-Achs-Bearbeitung gesucht.

Heinz Klein GmbH

53773 Hennef-Meisenbach
 Telefon 02248 -3727

Bewerbung bitte an: guenter@maschinenteile-klein.de

STELLENMARKT *aktuell*

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Taxifahrer/in und Busfahrer/in

Firma Kappi - Tullius

57627 Hachenburg, Tel. 02662-939390

Seniorenresidenz Waldhof GmbH • Schürdt

Wir stellen ein:

Examierte Pflegekräfte
 Voll- oder Teilzeit, Tag- und/oder Nachtdienst

Ergotherapeut / in mit Abschluss

Fachkraft Qualitätsmanagement u. Praxisanleitung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
 Seniorenresidenz Waldhof GmbH · Waldhof 1 · 57632 Schürdt

TROIKA®
 www.troika.org/karriere

WIR BILDEN AUS! ab 1. August 2016

Ausbildungsplatz zum/zur Kaufmann/frau
 im Groß- und Außenhandel

Tätigkeit: Mitarbeit in Vertrieb (In- und Ausland), Einkauf, Buchhaltung und Logistik
Ausbildungsschwerpunkt: Großhandel

Anforderungen: Abitur, Mobilität muss gewährleistet sein, international interessiert, gute Sprachkenntnisse, insbesondere Englisch, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise, Spaß am Telefonieren und Verkaufen

Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik

Tätigkeit: Warenversand national & international, Kommissionierung von Aufträgen, Versandvorbereitung von Speditionsaufträgen, Warenbuchungen, Inventur, Lagerhaltung

Anforderungen: mindestens ein guter Hauptschulabschluss, Mobilität, Einsatzbereitschaft und Flexibilität

TROIKA ist Hersteller von Design-Geschenkartikeln.

Wir bieten eine vielseitige und lehrreiche Ausbildung in einem modernen Unternehmen. 54 Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf Dich. Wichtig ist uns, dass Du in unser Team passt, deswegen möchten wir Dich schnell kennenlernen.

Bitte Bewerbungen bevorzugt per E-Mail an:
TROIKA Germany GmbH
 Nisterfeld 11 | 57629 Mischenbach
 Verena Steinen | v.steinen@troika.de | www.troika.org

Wir suchen eine/n zuverlässige/n
Zeitungszusteller/in

für die Verbandsgemeinde Altenkirchen:

- **Bezirk Altenkirchen/Leuzbach (270 Exemplare)**
- **Umgebung „Helmenzer Straße“**

Sie sind 1 x jede Woche am **Donnerstag** für uns tätig.

Wir liefern die Zeitungen an Ihr Haus. Der Zustellvertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt. Wir suchen Schülerinnen/Schüler, Rentnerinnen/Rentner sowie Hausfrauen/Hausmänner und Berufstätige.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? – Dann bewerben Sie sich:

- E-Mail: vertrieb@wittich-hoehr.de
- Telefon: 02624/911-148
- www.zusteller.wittich-hoehr.de

oder per WhatsApp
 01 71 / 6 47 41 25



STELLENMARKT

aktuell

Die Deutsche Angestellten Akademie GmbH ist seit 60 Jahren am Standort Siegen vertreten.

Umschulungen

(Vollzeit: 24 Monate/Teilzeit: 36 Monate)

und

Vorbereitung auf die Externenprüfung (§ 45 Abs. 2 BBiG)

(12 Monate)

in den Berufen

- Kaufmann/-frau für Büromanagement *
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen*
- Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel*
- Industriekaufmann/-frau*
* auch in Teilzeit möglich
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (im Februar nur Externenprüfung)

Die Lehrgänge sind nach AZAV zertifiziert und enden mit erfolgreich abgeschlossener Kammer-Prüfung.

Bildungsgutscheine werden anerkannt.

Beginn: 1. Februar 2016

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Hindenburgstraße 7 • 57072 Siegen
Frau Petra Schlüter-Feld, ☎ 0271 23094-24
E-Mail: petra.schluefer-feld@daa.de

Karl-Eberhard Stötzel ☎ 0271 23094-22
E-Mail: Karl-Eberhard.Stoetzel@daa.de

info.siegen@daa.de • www.daa-siegen.de

Fa. Willi Welker - Das Handwerkerhaus

Meisterbetrieb für Fliesen & Plattenverlegung seit 1991
Fachbetrieb für Wasser- und Brandschadensanierung
Leckortungen an Wasserleitungen
Verleih von Kondensrockner
Wir kommen auch für Kleinigkeiten

SUCHE FLIESENLEGER/IN FÜR GELEGENTLICHE ARBEITEN.

Altenkirchener Straße 8, 57639 Neitzert

Telefon 0 26 84 - 74 98



WIR SUCHEN MAN-POWER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

LKW- Fahrer (m/w) in Vollzeit

Sie sind motiviert, flexibel, verantwortungsbewusst und belastbar? Sie haben einen Staplerführerschein und Erfahrung in der Getränkebranche? Umso besser! Dann passen Sie bestens in unser Team.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne per E-Mail. Wir bieten Ihnen ein interessantes, abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabengebiet in einem innovativen Unternehmen.



Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG

Gehlerter Weg 12 | 57627 Hachenburg

Personalentwicklung: Frau Dunja Göbler

Tel.: +49 (0) 26 62 / 8 08 - 35 | Fax: +49 (0) 26 62 / 8 08 - 42 35

d.goebler@hachenburger.de | www.hachenburger.de

liebes

BACKHAUS

hehl

57629 Müschenbach

Hauptstr. 1

Tel 02662 | 941250

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Sie:

Bäckereifachverkäufer/in

mit Erfahrung im Lebensmittelhandwerk

Filialeitung

mit Berufs- und Führungserfahrung, welche mit Begeisterung ein Team motivieren und führen kann

Showbäcker/in

welche/r gerne mit Leidenschaft im Kundenbereich ihr/sein Handwerk ausübt.

Auszubildende

zum Bäcker/in und Fachverkäufer/in

Einstieg jederzeit möglich!

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bei Herrn Marco Müller unter mail@backhaus-hehl.de

Abtei Marienstatt | Telefon 0 26 62 - 95 35 300 | www.abtei-marienstatt.de



Schlachtfest

... mit der Metzgerei Wedler aus Nistertal

Leckeres aus dem Wurstkessel vom 15.01 bis 31.01.2016

Musikalischer Abschluss mit dem Musikverein Neuhochstein-Schönberg am 30.01.2016

Aktuelle Informationen aus Küche & Sudkessel immer unter www.abtei-marienstatt.de

Hat alle Sinne genießen!



Marienstatter Brauhaus

STOFFEL

>>> Bedachungen

Ihr Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Bauklempnerei

Verbindungsweg 4
 > **57610 Altenkirchen**
 Tel.: 02681 70170

www.dachdecker-stoffel.de

Marken-Hörgeräte zum Schäfer-Nulltarif*



* zzgl. der gesetzl. Zuzahlung von 10 €/Hörgerät

Elegantes Miniaturdesign mit volldigitaler Technik. Für Nullkommanix*. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr.

SCHÄFER HÖRGERÄTE

Frankfurter Straße 4
57610 Altenkirchen

Edelmetallkontor

Öffnungszeiten:
 Mo., Do., u. Fr.
 10 - 17 Uhr

Sofort Bargeld

Für Gold - Silber - Schmuck
 Zahngold und Münzen

Wiedstr. 1
Altenkirchen

König's

REISEN

Garantierte Abholstellen für alle Mehrtagesfahrten
 Altenkirchen | Andernach | Bad Ems |
 Bad Marienberg | Bendorf | Diez | Hachenburg |
 Höhr-Gr. | Koblenz | Lahnstein | Limburg |
 Montabaur | Neuwied | Ransbach | Vallendar |
 Weißenthurm | Westerburg | Willroth

Kostenfreies Parken am Reisezentrum Wirges

Tel: 02602-934 80 oder 0800 0400 123 (kostenfrei)
www.koenigSreisen.de

König's Reisen GmbH, Christian-Heibel-Str. 45, 56422 Wirges

Wintertraum Schweizer Bahnen

Glacier Strecke, Arosa-Bahn & Chocolaterie



10. - 14.02.//16. - 20.03.2016 (5 Tage)

- Fahrt im 4-Sterne Komfortbus • Fahrt Rhätische Bahn auf den Spuren des Glacier-Express mit RL • Lichtensteig & Lichtenstein mit RL • Besuch & Verkostung Chocolaterie • Fahrt Arosa-Bahn
- Abendanimation im Hotel • Nutzung SPA

Preis pro Person im DZ | HP € 438,-

Zitronenfest Menton und Karneval Nizza

Mit Tribünenplätzen bei beiden Events

★★★★★



18.02. - 24.02.2016 (7 Tage)

- Fahrt im 5-Sterne Premiumbus • Ganztagesausflug nach Cannes mit Reiseleitung • Fahrt nach Menton mit Reiseleitung
- Eintritt & Tribünenplätze Zitronenfest Menton & Karnevalsumzug Nizza • Ausflug Genua mit Stadtführung

Preis pro Person im DZ | HP € 689,-



...wie wäre es mal mit Kuren & Erholen?

11.01. - 18.01. (8Tg) **Bad Flinsberg (2 Anw./Werktag)**
 Kurhotel Berliner, deutschspr. Betreuung vor Ort HP € 429,-

11.-24.01.//18.-31.01. (14Tg) **Bad Flinsberg (2 Anw./Werktag)**
 Kurhotel Berliner, deutschspr. Betreuung vor Ort HP € 699,-

24.01. - 07.02. (15Tg) **Bad Flinsberg (2 Anw./Werktag)**
 Kurhotel Berliner, deutschspr. Betreuung vor Ort HP € 729,-

06.02. - 10.02. (5Tg) **Wellness in Heiligenstadt**
 zum Schnäppchenpreis dem Karneval entfliehen HP € 399,-

15.02. - 26.02. (14Tg) **Marienbad (inkl. Anwendungen)**
 ****Hotels Richard, Reitenberger oder Olympia HP ab € 899,-

Reisen im ★★★★★-Komfortbus

21.01. - 25.01. (5Tg) **Zum Biathlon nach Antholz**
 Sport live – Top-Stimmung und Hochspannung! HP € 499,-

26.01. - 31.01. (6Tg) **Skifahren im Stubaital**
 Hotel Brennerspitz**** mit Wellnessbereich HP € 499,-

26.01. - 31.01. (6Tg) **Wintertage in Ehrwald**
 Erholen, Wandern oder Skifahren – Ihre Wahl! HP € 499,-

21. - 25.02.//20. - 24.03. (5Tg) **Prag – die goldene Stadt**
 neu eröffnetes ****Hotel Ambiente, zentr. Lage ÜF+ ab € 289,-

01.03. - 06.03. (6Tg) **Rügen und Stralsund – KEIN EZZ!**
 4*Parkhthl. in Bergen, Rügen zum Schnupperpreis ÜF ab € 248,-

09.03. - 14.03. (6Tg) **Kameliënblüte Toskana**
 mit Pisa, Lucca, Florenz uvm., Hotel - Top bewertet HP € 499,-

16.03. - 20.03. (5Tg) **Saisoneröffnung am Gardasee**
 4*Htl. Casimiro - Bestseller, Getränke zum AE inkl. HP € 333,-

22.03. - 29.03. (8Tg) **Gardasee – Riva oder Nago (Ostern)**
 Evergreen Hotel Savoy**** und Continental**** HP ab € 649,-

25.03. - 27.03. (3Tg) **Tulpen-Ostern: Höhepunkte Hollands**
 Scheveningen - Amsterdam - Den Haag - Keukenhof ÜF € 229,-

Reisen im ★★★★★-Premiumbus

28.02. - 02.03. (4Tg) **Hamburg – Atlantic Kempinski******
 5&5 Sterne, Traditionshotel & Miniaturwunderland ÜF € 539,-

29.02. - 06.03. (7Tg) **Grand Tour of Switzerland®**
 Der Weg ist das Ziel: Natur und Bahnstrecken HP € 969,-

03. - 06.03.//31. - 03.04. (4Tg) **Berlin – Waldorf Astoria******
 mit dem Premiumbus ins 5-Sterne Luxushotel ÜF ab € 449,-

07. - 12.03.//07. - 12.04. (6Tg) **Urlaub in Binz auf Rügen**
 Top-Strandhotel Rugard****SUP & Programm HP ab € 599,-

12. - 14.03.//19. - 21.03 (3Tg) **Zauber der Mandelblüte**
 Premium-Schnupperreise in die verzauberte Pfalz HP € 299,-

12.03. - 18.03. (7Tg) **5-Sterne Saisoneröffnung**
 ins ****Kempinski Palace nach Portoroz ÜF+ € 777,-

22.03. - 29.03. (8Tg) **Rom zu Ostern im heiligen Jahr**
 Zentr. Htl. **** & Zwi.übernachtung am Gardasee ÜF+ € 979,-

23.03. - 28.03. (6Tg) **Glacier-Express im Schnee**
 mit Pferdeschlittenfahrt, Rolls-Royce-Museum uvm. HP € 699,-

25.03. - 28.03. (4Tg) **Zauber der Mandelblüte**
 über Ostern in die verzauberte Pfalz HP € 419,-